



Kunstverlag Josef Fink

2020

Gesamtverzeichnis



Schloss Corvey – UNESCO-Welterbestätte seit 2014. Gesamtansicht der barocken Schlossanlage, zwischen 1699 und 1706 als Residenz für die Fürstbäbte von Corvey errichtet. Zu sehen ist die zum Park gelegene Hauptfassade mit Mittelrisalit und zwei flankierenden Türmen, dazu sonnenbeschienen die imposante, 112 m lange dreigeschossige Westfassade mit 32 Fensterachsen und fünf Portalen. Im Hintergrund ist die Abteikirche mit dem karolingischen Westwerk und der landschaftsprägenden Zweiturmfassade zu erkennen. Foto: Kulturkreis Höxter-Corvey gGmbH. Entnommen aus: Günter Tiggesbäumker, „Welterbe Corvey. Kloster – Schloss – Museum“ (Kleiner Kunstführer), ISBN 978-3-95976-204-5

- 1 Vorwort

- 2 **Kunst und Architektur** | Ausstellungen, Museen, Künstler
- 18 **Kunst und Architektur** | Architektur, Baumonografien, Große Kunstführer
- 27 **Kunst und Architektur** | Kinder und Jugendliche

- 30 **Religion** | Kirchen und Klöster, Spirituelles und Geschichtliches
- 54 **Religion** | Vorbilder des Glaubens

- 62 **Rummelsberger Diakonie**
- 63 **Diakonie Neuendettelsau**

- 64 **Kulturgeschichte** | Städte und Regionen
- 75 **Kulturgeschichte** | Chroniken, Festschriften, Jahrbücher, Literatur, Philosophie, Ratgeber
- 78 **Kulturgeschichte** | Krippen, Weihnachtsliteratur, Volksfrömmigkeit

- 84 **Kleine Kunstführer** | A–Z
- 96 **Kleine Kunstführer** | Adels-, Königs- und Fürstenhäuser

- 98 **Preisreduzierte Titel**

Umschlag-Vorderseite

Jan Massijs (1509–1575), „Musizierendes Paar“, 1565, Öl auf Eichenholz, 72 x 58 cm, signiert und datiert, kunstmuseum basel, Inv. 1359. Foto: kunstmuseum basel
Entnommen aus: „Bilderlust. Louise Bachofen-Burckhardt – Sammeln und Stiften für Basel“, ISBN 978-3-95976-233-5 (siehe Seite 3)

Umschlag-Rückseite

Blick über die Fassade der Basilika St. Alexander und Theodor und die Dächer der Benediktinerabtei Ottobeuren. Foto: Abt Johannes Schaber OSB, Ottobeuren
Entnommen aus: Abt Johannes Schaber OSB, „Heilig ist dieser Ort“ – Die Benediktinerabtei Ottobeuren im Bild“, ISBN 978-3-89870-918-7 (siehe Seite 37)

Liebe Leserin, lieber Leser!



Übergabe der von Prof. Dr. Cornelius Roth (rechts) verfassten und in Koproduktion mit Jeff Klotz (links; J. S. Klotz Verlagshaus, Neulingen) herausgegebenen Neuerscheinung „50 Kirchen in Rom – Ein spiritueller Rundgang“ (siehe Seite 31) an Papst Franziskus am 22. Mai 2019 in Rom. Foto: Osservatore Romano

Als ich in diesem Frühjahr in Rom war, um Papst Franziskus bei einer Audienz ein Exemplar unserer Neuerscheinung „50 Kirchen in Rom – Ein spiritueller Rundgang“ zu übergeben, hätte ich nicht zu hoffen gewagt, dass dieses Buch von Cornelius Roth sich innerhalb kurzer Zeit zum Bestseller entwickeln würde. Im Unterschied zu anderen Romführern liegt die Betonung bei diesem Kirchenführer, herausgegeben in Kooperation mit dem J. S. Klotz Verlagshaus, bewusst auf dem Gebet, das vor Ort verrichtet werden kann. Ein Ansatz, der rundum auf Resonanz gestoßen ist: In nahezu allen Kirchenzeitungen des deutschsprachigen Raums wurde dieser spirituelle Kirchenführer positiv besprochen. Ich kann auf eine bald fünfzigjährige Karriere im Verlagswesen zurückblicken (mein Jubiläum rundet sich im kommenden Jahr), doch räume ich gern ein, dass ich nur wenige Publikationen begleiten durfte, die ein solch überwältigendes Echo erfahren haben.

Weil das Rom-Buch zugleich als kunsthistorischer Wegweiser und Hilfe auf Pilgerreisen dienen kann, passt es ideal in das Profil unseres Verlags, der in erster Linie sakrale Kunst und Kultur vermitteln will, wobei Religion, Spirituelles oder Meditatives im Vordergrund stehen. Was Wunder, dass das Pilgern unter den Neuerscheinungen wieder eine große Rolle spielt. Neben einem Pilgerführer zum Martinusweg in Baden-Württemberg verweise ich auf zwei Titel zur Kathedrale von Santiago de Compostela. Nicht zu vergessen der von Abt Johannes Schaber OSB verfasste und reich bebilderte Band „Heilig ist dieser Ort! Die Benediktinerabtei Ottobeuren im Bild“, der parallel in vier Sprachausgaben verfügbar ist.

Im Bereich Regionales und Kulturgeschichte möchte ich eine Neuerscheinung hervorheben, die wir im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat publizieren durften: „100 Heimatschätze“ erschließt 100 Kleinode, die für die sieben bayerischen Regierungsbezirke typisch sind – die Beschäftigung mit der Heimat erfährt neuerdings ein enormes Comeback, und somit liegt dieses Buch voll im Trend.

Was Kunst und Architektur angeht, können wir gleichfalls mit hochkarätigen Novitäten aufwarten. Dazu zählen unter anderem ein Buch für das Kunstmuseum Basel („Bilderlust. Louise Bachofen-Burckhardt – Sammeln und Stiften für Basel“), eine Untersuchung zu den Herrschafts- und Würdezeichen historischer Begräbniszereemonien („Funeralinsignien als bildhafte Zeichen im Totenkult europäischer Herrscher“), Publikationen zu verschiedenen Künstlerinnen (Kathrin Landa und Carin Stoller sowie ein Band zu Stillleben von Malerinnen) und eine Würdigung der zeitgenössischen Kunst in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.

Schließlich wird unser Sammelwerk der Kleinen Kunstführer mit neuen Titeln fortgeführt, die ich gleichfalls Ihrer Aufmerksamkeit empfehle. Besonders stolz sind wir über die Hefte zum Welterbe Corvey, zum Sebaldusgrab in Nürnberg, aber auch zum Mariendom in Fürstenwalde an der Spree, über die von John Pawson neu gestaltete Moritzkirche in Augsburg und – allen voran – über das Gebäude des Preußischen Herrenhauses in Berlin, den Sitz des deutschen Bundesrates. Mit dem Stadtführer von Hermannstadt legen wir erstmals einen Kunstführer zu Rumänien vor, dem in den nächsten Jahren weitere folgen werden.

Mit diesem Gesamtverzeichnis wollen wir Ihnen einen Überblick über die aktuellen und die demnächst herauskommenden Titel des Verlagsprogramms geben. Über weitere Neuerscheinungen, die in diese Übersicht nicht mehr aufgenommen werden konnten, halten wir Sie auf unserer Website www.kunstverlag-fink.de auf dem Laufenden. Beim Blättern und Stöbern in unserem Gesamtverzeichnis wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre, verbunden mit den besten Grüßen aus Lindenberg im Allgäu.

Ihr

Josef Fink
Kunstverlag Josef Fink

Kunst und Architektur

*Ausstellungen,
Museen, Künstler*



Bilderlust

Louise Bachofen-Burckhardt – Sammeln und Stiften für Basel

NEU



Bilderlust
Louise Bachofen-Burckhardt
Sammeln und Stiften für Basel
kunstmuseum basel (Hrsg.)
288 Seiten, 420 Abb.,
Format 23 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-95976-233-5,
Euro 49,90

Die von Louise Bachofen-Burckhardt (1845–1920) zum Andenken an ihren verstorbenen Gatten 1904 errichtete Professor Johann Jakob Bachofen-Stiftung war der zahlenmäßig größte Depositär in der Altmeistersammlung des Kunstmuseums Basel. Sie nannte 303 Gemälde vom Spätmittelalter bis an die Wende zum 20. Jahrhundert ihr Eigen, die sie 2015 dem Museum schenkte. Unter diesen befinden sich Hauptwerke von Bartolomeo Vivarini, Lucas Cranach d. Ä., Hans Memling, Jan Brueghel d. Ä., Frans II. Francken, Dirck Hals, Nicolaes Maes, Nicolaes Berchem, Jacob van Ruisdael, Jan van Goyen, Harmen Steenwyck, Rachel Ruysch, Jean-Étienne Liotard und Alexandre-François Desportes.

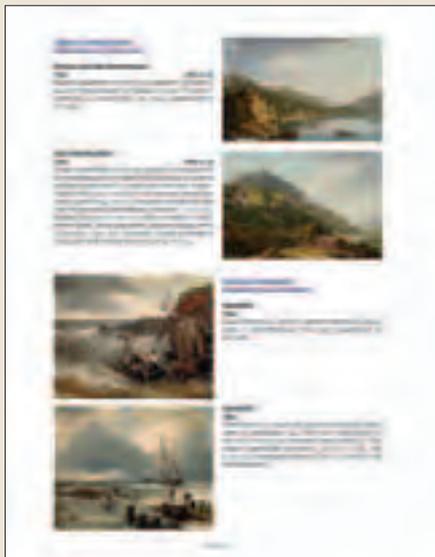
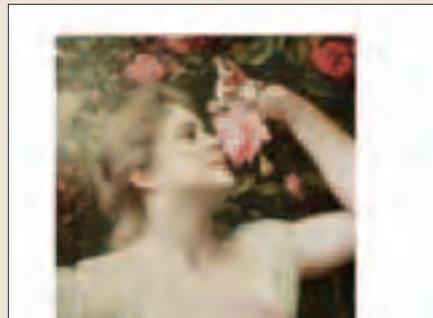
Im vorliegenden Band wird erstmals dieser außergewöhnliche Bestand gemäß dem heutigen Forschungsstand gewürdigt und das Leben der Sammlerin und Stifterin nachgezeichnet. Zahlreiche bislang unpublizierte Dokumente erlauben es, zu ihrem 100. Todestag Licht auf Louise Bachofen-Burckhardt und ihr Agieren auf dem boomenden Kunstmarkt um 1900 zu werfen.

Beratet wurde sie dabei vom Generaldirektor der Königlich Preussischen Kunstsammlungen Wilhelm von Bode; ihre hier erstmals ausgewerteten Briefe an ihn gewähren daher auch neue Einblicke in das Wirken des weltberühmten Berliner Museumsmanns.

Ausstellung im kunstmuseum basel,
26.10.2019 – 29.03.2020
Weitere Informationen unter:
<https://kunstmuseumbasel.ch>

Mit Beiträgen von Bodo Brinkmann,
Gabriel Dette und Bodo Vischer

Seite 2: Jan Brueghel d. Ä. (1568–1625),
„Waldiges Flusstal mit Fahrweg“, um 1602
Öl auf Kupfer, 33 x 47,5 cm, nicht bezeichnet
kunstmuseum basel, Inv. 1089
Foto: kunstmuseum basel



„Darf ich sagen, dass ich selten eine Gestalterin / einen Gestalter getroffen habe, mit der oder dem man so unkompliziert, schnell und effizient auf einer Wellenlänge kommuniziert, wie Sie? Doch, das darf ich.“
(Dr. Bodo Brinkmann zu Vivian Christophel, grafikbüro brandner)

Staatsgalerie in der Benediktinerabtei Ottobeuren



Staatsgalerie in der Benediktinerabtei Ottobeuren

Elisabeth Hipp (Hrsg.)
120 Seiten, 65 Abb.,
Format 15 x 21 cm,
ISBN 978-3-95976-105-5,
Euro 10,90

Herausragende Gemälde des späten Mittelalters aus dem Allgäu und aus Schwaben sowie eine reizvolle Auswahl von Werken des europäischen Barock erwarten den Besucher der Staatsgalerie in der Benediktinerabtei Ottobeuren, einer Zweiggalerie der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen. Die meisten der 37 Exponate stammen aus dem Gemäldebestand des 1802 im Zuge der Säkularisation aufgelösten Reichsstifts. Seit den 1960er-Jahren werden sie wieder in Ottobeuren gezeigt und erinnern an den Glanz der einstigen Stiftsgalerie.

Die vorliegende Publikation bildet zum ersten Mal sämtliche Gemälde in Farbe ab, darunter auch einige bislang unbekannte Rückseiten spätgotischer Altartafeln. Fachkundige Texte erläutern die Werke und die Galeriegeschichte. Interessierte Besucher der Abtei finden in dem Buch einen kompetenten Begleiter; allen Kunstfreunden bietet es die Möglichkeit, einen bislang wenig bekannten Bilderschatz neu zu entdecken.

Mit Beiträgen von
Bernd Ebert, Gabriel Hefele, Tobias Heim OSB,
Elisabeth Hipp, Mirjam Neumeister, Martin
Schawe, Matthias Weniger und einem Vorwort
von Bernhard Maaz

Das Jüdische Kulturmuseum Augsburg-Schwaben 2006–2018



Das Jüdische Kulturmuseum Augsburg-Schwaben 2006–2018

Benigna Schönhagen
im Auftrag der Stiftung Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-Schwaben (Hrsg.),
148 Seiten, 130 Abb.,
Format 12,5 x 20 cm,
ISBN 978-3-95976-140-6,
Euro 10,00

Das Jüdische Kulturmuseum Augsburg-Schwaben wurde 1985 als erstes selbstständiges Jüdisches Museum im Westtrakt der Augsburger Synagoge eröffnet. Neben dem Blick in den prachtvollen Kultraum der einzigen Großstadtsynagoge in Bayern, die die Zeit des Nationalsozialismus überdauert hat, präsentierte es in den ersten zwanzig Jahren Ritualgegenstände und Synagogenschmuck. Die lange und wechselvolle Geschichte der Juden in Augsburg und Bayerisch-Schwaben thematisiert erstmals die 2006 neu gestaltete Dauerausstellung.

In dieser reich illustrierten Publikation stellt Benigna Schönhagen diese von ihr konzipierte Dauerausstellung vor. Nach grundsätzlichen Erläuterungen zum kulturhistorischen Ansatz und zur Gestaltung führt sie an ausgewählten Objekten durch die einzelnen Themenbereiche und informiert über die Serviceeinrichtungen des Museums sowie die Dependence in der Ehemaligen Synagoge Kriegshaber.

100 Heimatschätze

Verborgene Einblicke in bayerische Museen

NEU



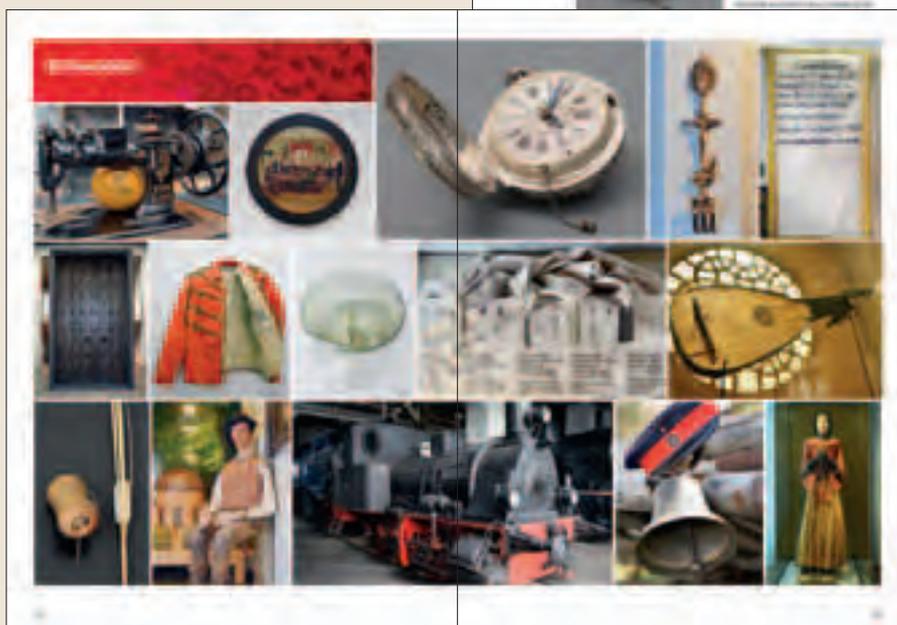
100 Heimatschätze
Verborgene Einblicke in bayerische Museen
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat (Hrsg.)
240 Seiten, 210 Abb.,
Format 17 x 24 cm,
ISBN 978-3-95976-208-3,
Euro 16,80

Was haben der „Peitinger Liebeszauber“, ein „Leichenbitterstab“ und das „Zugspitzkreuz“ gemeinsam? Sie alle sind bayerische „Heimatschätze“ – regionaltypische Kleinode, die mit besonderen Bezügen zur bayerischen Heimat verbunden sind.

Im Rahmen eines Wettbewerbs haben das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat und das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst in Bayerns nichtstaatlichen Museen nach „Heimat-schätzen“ gesucht. Im Mittelpunkt standen dabei nicht die Glanzstücke der Ausstellungen. Vielmehr ging es um scheinbar unattraktive Gegenstände am Rande, deren Geschichten ganze Regionen nachhaltig geprägt haben. Denn die größten Schätze sind oftmals diejenigen, die im Verborgenen schlummern.

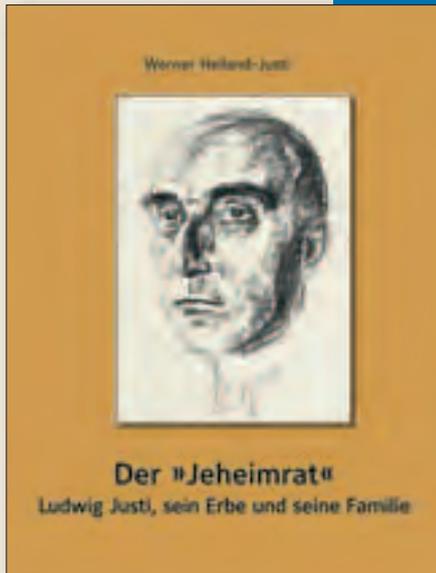
Das Buch fasst die 100 prämierten Objekte und ihre Geschichten erstmals zusammen und stellt einen einzigartigen Wegweiser durch Bayerns Geschichte und Gegenwart dar.

Weitere Informationen zum Wettbewerb
„100 Heimatschätze“ finden Sie unter:
www.heimat.bayern/heimatschaetze



Der „Jeheimrat“ Ludwig Justi, sein Erbe und seine Familie

NEU



Der „Jeheimrat“
Ludwig Justi, sein Erbe und seine Familie
Werner Heiland-Justi
ca. 120 Seiten, 58 Abb.,
Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-95976-242-7,
Euro 16,80

Erscheint im Dezember 2020

Ludwig Justi (1876–1957), dessen Biographie Werner Heiland-Justi in diesem Buch erzählt, wurde mit 33 Jahren unter Kaiser Wilhelm II. Direktor der Berliner Nationalgalerie (NG). Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges nutzte er die Chance und sicherte sich das leerstehende Kronprinzenpalais als „Neue Abteilung der Nationalgalerie“. Das „Kronprinzenpalais“ wurde zu einem populären Begriff. 1933 wurde Justi entlassen – er hatte zu viel „Systemkunst“ gefördert.

1946 wurde er Generaldirektor aller Berliner Museen. Der Höhepunkt dieses Lebensabschnitts war die Ausstellung der Dresdner Gemälde nach deren Rückkehr aus der Sowjetunion. Nach dem Tod seiner zweiten Ehefrau (1975) wurde sein Nachlass in einer konzertierten Aktion aufgeteilt: Potsdamer „Nachbarn“, VEB Kunsthandel, Deutsche Bücherei Leipzig, Staatsbibliothek zu Berlin und Archiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften waren die wichtigsten Akteure. Seine erste Ehefrau und die vier gemeinsamen Kinder verschwie er geflissentlich in seinen Memoiren und führte sich im Berlin der 1920er-Jahre als freier Junggeselle auf, obwohl er den Kontakt zu seinen Töchtern immer aufrechterhielt. Dies vervollständigt Ludwig Justis Biographie.

Der Autor:

Werner Heiland-Justi (Jahrgang 1937), ein Enkel von Ludwig Justi, lehrte bis 2002 als Professor für Experimentalphysik an der Universität Osnabrück. Danach ist er in seine Breisgauer Heimat zurückgekehrt und befasst sich seitdem mit kunst- und kulturgeschichtlichen Themen.

Publikationen von Werner Heiland-Justi



Von Beckmann bis Zschokke
Künstlerbriefe an Ludwig Justi
160 Seiten, 80 Abb.,
Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-95976-050-8,
Euro 16,80

Hans Baldung gen. Grien und
die Glasmalereien im Alten
Endinger Rathaus
64 Seiten, 57 Abb.,
Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-852-4,
Euro 16,80

Das Graduale des Klosters
Wonnental bei Kenzingen
72 Seiten, 100 Abb.,
Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-781-7,
Euro 16,80

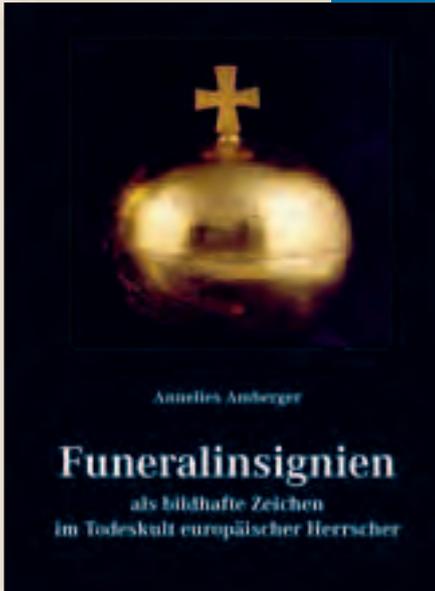
Die Heilige Elisabeth
in Freiburg im Breisgau
60 Seiten, 90 Abb.,
Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-693-3,
Euro 16,80

Sibilla von Bondorf
Malerin von heiligen Frauen
und Männern
48 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 27 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-631-5,
Euro 15,00

Elisabeth – Königstochter
von Ungarn, Landgräfin von
Thüringen und Heilige
108 Seiten, 27 Abb.,
Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-388-8,
Euro 20,00

Funeralinsignien als bildhafte Zeichen im Totenkult europäischer Herrscher

NEU



Funeralinsignien als bildhafte Zeichen im Totenkult europäischer Herrscher

Annelies Amberger
ca. 720 Seiten, 172 Abb.,
Format 21 x 29,5 cm,
ISBN 978-3-95976-144-4,
Euro 78,00

Erscheint im Dezember 2019

Funeralinsignien sind Herrschaftszeichen, die repräsentativ in die Begräbniszeremonie einbezogen waren. Diese Kategorie von Insignien wurde in der bisherigen Forschung aufgrund ihrer vermeintlichen materiellen und ideellen Minderwertigkeit nur unzureichend behandelt. Die Definition von Funeralinsignien umfasst Herrschaftsinsignien und Würdezeichen, die beim Begräbnis von weltlichen und geistlichen Herrschern und Herrscherinnen im Rahmen des Trauerzeremoniells und bei der eigentlichen Bestattung zum Einsatz kamen.

Die Studie der Münchner Kunsthistorikerin Annelies Amberger zeigt, dass Funeralinsignien gleichwertig zu Krönungsinsignien die Rechtmäßigkeit von Herrschaft symbolisierten und Tugendvorstellungen vermittelten, die insbesondere die Herrschafts- oder Staatsvorstellung legitimierten und in der Praxis Auswirkungen auf das Rechtswesen hatten. Sie kommunizierten die Sakralität des Herrschers als imago Dei in Form bildhafter Zeichen. Da diese Sakralität nicht mit dem Tod endete, gewährleisteten Funeralinsignien dem toten Herrscher vor Gott die Identifikation als guter und gerechter Herrscher. Ähnlich Piktogrammen visualisierten sie als kulturell vielfältig kodierte Zeichen die enge Verflechtung von Idee und Realie.

Die Autorin:

Annelies Amberger studierte Kunstgeschichte, Philosophie, byzantinische Kunstgeschichte und frühchristliche Archäologie. Sie war wissenschaftlich tätig am Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München, am Kunsthistorischen Institut in Florenz / Max-Planck-Institut, an der HTWK Leipzig und an der Hochschule für Philosophie SJ München.



Kopien der Grabinsignien König Kasimirs III. des Großen von Polen (1310–1370), die nach der Öffnung des Grabes in der Wawel-Kathedrale St. Stanislaus und Wenzel in Krakau 1868 angefertigt wurden: Krone, Szepter und Reichsapfel (Originale 3. Viertel 14. Jh.). Foto: Repro Autorin

Die Kunst des Dr. Dr. Yu

The Art of Dr. Dr. Yu



Die Kunst des
The Art of
Dr. Dr. Yu

Die Kunst des Dr. Dr. Yu

The Art of Dr. Dr. Yu

Jianmin Yu

268 Seiten, 240 Abb.,

Format 21,5 x 28 cm,

ISBN 978-3-95976-186-4,

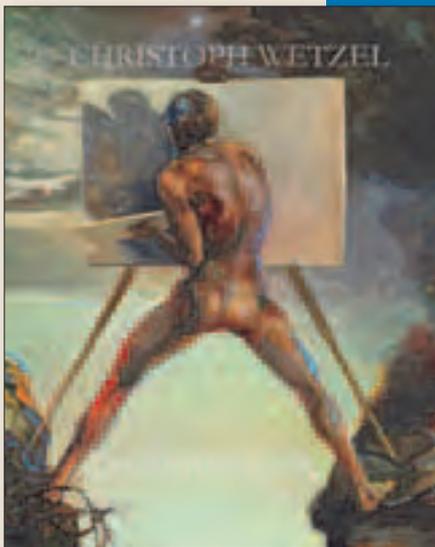
Euro 48,00

Der in Deutschland lebende chinesische Arzt Dr. Jianmin Yu zählt zu jenen Doppelbegabungen, die auf zwei Feldern Herausragendes leisten. Schon während seines Studiums der Zahnmedizin schuf er Illustrationen zu mehreren medizinischen Lehrbüchern.

Sein Talent für Farben und Formen zeigte sich schon in der Kindheit. Vor allem das Malen von Porträts entwickelte sich zu einer Leidenschaft, der zahlreiche brillante Bilder und Zeichnungen entsprangen – dieses Buch gibt davon einen repräsentativen Eindruck. Papst Benedikt XVI. und Königin Elizabeth II. gehören ebenso zu den nach Fotografien individuell Dargestellten wie die ehemaligen US-Präsidenten Bill Clinton und Barack Obama. Neben Ölgemälden, chinesischer Malerei und medizinischen Zeichnungen dokumentiert diese Publikation auch jene witzigen Wortbilder, zu denen Dr. Yu von englischen Begriffen inspiriert wurde.

Dazwischen – Christoph Wetzel

Gemälde, Zeichnungen, Druckgrafik, Skulpturen



Dazwischen – Christoph Wetzel

Gemälde, Zeichnungen, Druckgrafik, Skulpturen

Harald Marx, Christoph Wetzel

256 Seiten, 230 Abb.,

Format 21 x 26,5 cm,

ISBN 978-3-95976-043-0,

Euro 39,80

Als „Menschenmaler“ bezeichnet sich Christoph Wetzel, und so kreist das Schaffen des 1947 in Berlin geborenen Künstlers unentwegt um die Darstellung von Menschen und ihren Schicksalen. Wetzel, der 1967 bis 1973 an der Hochschule für Bildende Künste Dresden studierte, gelangen eindringliche Beobachtungen in handwerklicher Meisterschaft, inspiriert auch durch die Gemälde in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.

Der hier vorgelegte Band, opulent mit Abbildungen ausgestattet, zieht die Bilanz eines von künstlerischen Widersprüchen geprägten Lebens und zeigt eine Vielzahl von Zeichnungen, Aquarellen und Gemälden, auch plastischen Arbeiten, die auf die eine oder andere Weise als Bekenntnis und Ergebnis der Auseinandersetzung des Malers mit Menschenschicksalen – auch seinem eigenen – und mit seinen großen Vorbildern verstanden werden können.

HESSEN FÖRST!

Karikaturen von Greser & Lenz

NEU



HESSEN FÖRST!

Karikaturen von Greser & Lenz

Freilichtmuseum Hessenpark

in Zusammenarbeit mit Claudio Hils (Hrsg.)

Werner D'Inka (Text)

120 Seiten, 100 Abb., Format 17,5 x 23,5 cm,

ISBN 978-3-95976-202-1,

Euro 24,80

Dieser Band präsentiert etwa 70 handverlesene Karikaturen von Achim Greser und Heribert Lenz mit einem engen Hessenbezug. Von ihrer Heimat Aschaffenburg aus nehmen die beiden Karikaturisten nicht nur die Republik und ihre politische Landschaft ins Visier, sondern auch unser Alltagsleben und unsere Fortschrittsgläubigkeit. Dabei lassen sie ihre Protagonisten die Szenen nicht selten in breitem Hessianisch kommentieren.

Werner D'Inka, Mitherausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, die ohne Illustrationen von Greser & Lenz mittlerweile kaum vorstellbar ist, gibt in seinem Katalogbeitrag einen erhellenden Einblick in die Aschaffener „Witze-Manufaktur“. Darin fragt er unter anderem nach der Aufgabe der Karikatur. D'Inka schreibt: „Auch da geht Greser und Lenz alles Volkspädagogische, alles Eifernde ab. Lenz hat eine verblüffend einfache wie überzeugende Antwort: ‚Die Aufgabe der Karikatur ist es, zu unterhalten!‘ Und Greser ergänzt: ‚Lachen sollen die Leute. Und wenn sie auf einen neuen Gedanken stoßen, soll's auch recht sein.‘“

Ausstellung im Freilichtmuseum Hessenpark,
Neu-Anspach (Taunus)
17.03.2019 – 01.12.2019
Weitere Informationen unter
www.hessenpark.de

Greser & Lenz

Witze für Deutschland



Greser & Lenz

Witze für Deutschland

Claudio Hils für das Kunstmuseum Erlangen
und Kulturamt der Stadt Erlangen (Hrsg.)

Andreas Platthaus (Text)

252 Seiten, 210 Abb., Format 17,5 x 23,5 cm,

ISBN 978-3-95976-132-1,

Euro 29,80

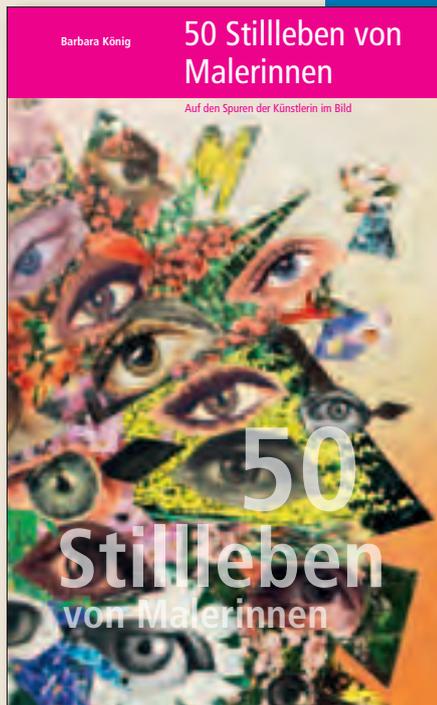
Achim Greser (* 20. Mai 1961 in Lohr am Main) und Heribert Lenz (* 26. Februar 1958 in Schweinfurt) gehören zu den erfolgreichsten Karikaturisten Deutschlands. Nach dem Studium in Würzburg arbeiteten sie zunächst für das Satiremagazin TITANIC. Seit 1996 zeichnen sie als eingespieltes Team nach dem Motto „Jeder Krieg hat seine Opfer, das Gleiche gilt für den guten Witz“ für die Frankfurter Allgemeine Zeitung, von 2004 bis 2013 auch für das Magazin stern und von 2013 bis 2016 für den FOCUS. Mit ihrer Arbeit haben sich Greser & Lenz in den letzten zwei Jahrzehnten einen Namen gemacht und wurden dafür 2004 mit dem „Geflügelten Bleistift“ in Gold des Deutschen Karikaturenpreises geehrt.

Der Band gibt Einblicke in das Schaffen der beiden Künstler mit über 200 ausgesuchten Karikaturen aus den letzten Jahren sowie einem illustrierten Rückblick in die wichtigsten Schaffensperioden der letzten 20 Jahre, geschrieben vom Comic-Experten Andreas Platthaus. Er ist seit 1997 Redakteur im Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Derzeit verantwortet er dort Literatur und Literarisches Leben.

50 Stilleben von Malerinnen

Auf den Spuren der Künstlerin im Bild

NEU



50 Stilleben von Malerinnen
Auf den Spuren der Künstlerin im Bild
Barbara König
120 Seiten, 60 Abb.,
Format 13 x 21 cm,
ISBN 978-3-95976-146-8,
Euro 14,90

„Eine Frau soll Blumenmalerin sein. So fordert es die Welt, der Anstand, die Sitte.“
Theodor Fontane, Cécile, 1886

Folgt man der Empfehlung des Schriftstellers Theodor Fontane, dann ist Blümchen- und im erweiterten Sinne Stilleben-Malen etwas für Frauen. Dies ist die jahrhundertalte, landläufige Meinung nicht nur vieler im Kunstbetrieb Tätigen. Schöpfungskraft, Verstand und Kreativität des weiblichen Geschlechts reichen zu nicht mehr, so lautet das Vorurteil.

Das war nicht immer so und wird heute zum Glück weitgehend anders gesehen. Dennoch fehlt bisweilen das Wissen über das, was Malerinnen zu allen Zeiten geschaffen haben, auch wenn diese die Ausnahme waren.

In der Welt des Stillebens führen Künstlerinnen eine lange Tradition weiblichen Kunstschaffens fort. Erfahren nun diese Kunstwerke, alte wie neue, heute noch respektable Wertschätzung? Kennen wir sie überhaupt?

Dieses Buch wirft einen Blick auf 50 Malerinnen, die Stilleben geschaffen haben. Darunter sind hierzulande populäre Künstlerinnen wie Clara Peeters, Maria Sybilla Merian, Paula Modersohn-Becker oder Hanna Höch, aber auch dem breiten Publikum eher unbekanntere Kunstschaffende wie Helene Schjerfbeck, Friedl Dicker-Brandeis, Alice Neel und Christa Dichgans.

Diese Bilder erzählen viel über die Welt der Kunst und die Zeit, in der sie entstanden sind. Wir staunen immer wieder über die individuelle Ausdrucksfähigkeit einer Künstlerin. Manche Bilder geben auch einen berührenden Einblick in die spezifische Situation und die Motive der jeweiligen Künstlerin. Was trieb sie an? Sehen wir solche persönlichen Dinge überhaupt im Stilleben?

Diese Fragen kann man sich bei jedem Bild stellen, egal ob eine Frau oder ein Mann es gemalt hat. Das Buch beschränkt sich auf Kunstwerke von Frauen, nicht nur, weil diese so lange zu kurz gekommen sind, sondern auch, weil es hier so viel Interessantes und Neues zu entdecken und zu überlegen gibt.

Von Barbara König
ist außerdem
erschienen:



50 Werke von Meisterinnen
Ein Museumsführer für Baden-Württemberg
120 Seiten, 116 Abb., Format 13 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-766-4, Euro 12,80

Der Museumsführer stellt 50 Kunstwerke von 50 Künstlerinnen aus 40 großen und kleineren Einrichtungen in Baden-Württemberg vor, vorwiegend aus ständigen Sammlungen. Von Clara Peeters in Karlsruhe geht die Entdeckungsreise über Käthe Kollwitz in Ulm, Gerlinde Beck in Stuttgart bis zu Pipilotti Rist nach Mannheim.

Kathrin Landa

GESCHICHTETE WELTEN

NEU



Kathrin Landa
GESCHICHTETE WELTEN
Kathrin Landa (Hrsg.)
80 Seiten, 60 Abb.,
Format 17 x 24 cm,
ISBN 978-3-95976-191-8,
Euro 18,00

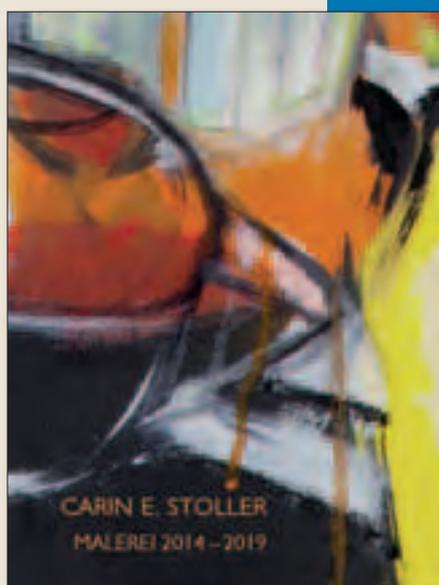
In dieser Publikation gewährt Kathrin Landa einen Einblick in ihr malerisches Schaffen der letzten Jahre. Die Malerin stammt aus Ravensburg und lebt inzwischen in Berlin. Ihr Studium und Meisterschülerstudium absolvierte sie in Leipzig, die handwerkliche Perfektion ihrer Arbeiten zeigt die Prägung durch die „Neue Leipziger Schule“.

Kathrin Landa malt Menschenbilder. Dabei gelingt ihr ein tiefes Eindringen in die Innenwelten der Modelle, mit dem Pinsel ertastet sie Gesicht und Haut, mit der Farbe als Masse macht sie die Porträtierten berührbar. Ein besonderer Sog entsteht durch den meisterhaft dargestellten Blickkontakt. Dieser bringt auf der einen Seite die intensive Beziehung zwischen Modell und Malerin zum Ausdruck, auf der anderen Seite offenbart er Zustände wie Verletzlichkeit, Aggression, Selbstverliebtheit, Hingabe, Verlorenheit, Sehnsucht der Posierenden. Es scheint, als arbeite sich die Malerin mit ihren Ölschichten zu den verschiedenen Facetten des Menschseins vor.

Carin E. Stoller

Malerei 2014–2019

NEU



Carin E. Stoller
Malerei 2014–2019
Christoph Hessel, Klaus Kowalski,
Franz Schneider, Dorothea Weihrauch
64 Seiten, 70 Abb.,
Format 21 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-95976-234-2,
Euro 15,00

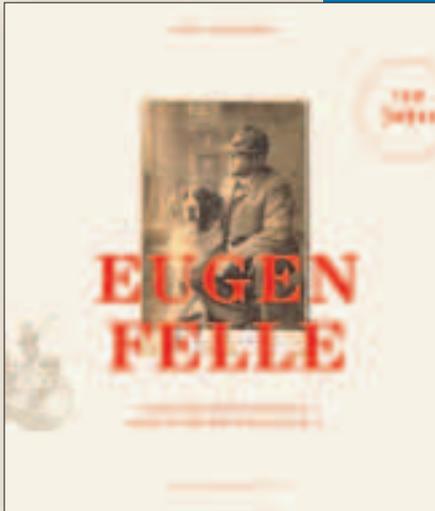
Stilleben! Still-Leben? Das ist nicht die Devise der Malerin Carin E. Stoller, die hier mit einer beachtlichen Gruppe von Bildern aus ihrem Œuvre in Erscheinung tritt – den Stilleben. Die Auswahl der Motive ist aber durchaus exzentrisch. Nach einer Stilleben-Reihe, die bis 2015 entstand und sich hauptsächlich mit Blumen, Obst- und Gemüsegruppierungen auseinandersetzte (vgl. hierzu den Band „Carin E. Stoller – Malerei 1992–2013“, siehe Seite 16), widmet sich die Malerin nun den meist unbeachteten Überbleibseln eines Essens: auf einem oder mehreren Tischen unbeachtet herumstehenden Resten, Tellern, Bestecken, Gläsern oder fast unkenntlich im Abwaschbecken gestapeltem Geschirr.

Carin E. Stoller hat – im Allgäu aufgewachsen – an der Universität München Kunst-erziehung und an der dortigen Akademie der Bildenden Künste Malerei studiert. Parallel zu ihrer schulischen Tätigkeit hat sie immer ihre künstlerischen Arbeiten weiterverfolgt und beteiligt sich regelmäßig an Ausstellungen.

Eugen Felle

Postkartenpionier & Künstlerpersönlichkeit

NEU



Eugen Felle
Postkartenpionier & Künstlerpersönlichkeit
Tosca Maria Kühn
208 Seiten, über 450 Abb.,
Format 21 x 24 cm,
ISBN 978-3-95976-227-4,
Euro 24,90

Der Postkartenmaler Eugen Felle (1869–1934) aus Isny im Allgäu hat in seinem Leben über 14.000 Postkarten-Motive produziert. Er vereinte außergewöhnliches künstlerisches Talent und ein gutes Gespür für den Zeitgeist. Auf diese Weise gelang es ihm, die Erfolgsgeschichte der Bildpostkarte maßgeblich mitzuschreiben. Seine hingebungsvollen Zeichnungen von Landschaften, Städten und Weilern sind heute bedeutende landesgeschichtliche Dokumente. Das Buch gibt mit über 450 Abbildungen seiner Werke, historischer Dokumente und privater Fotografien einen lebensnahen Einblick in die Zeit um 1900. Es zeigt sowohl den genialen Künstler als auch den besonderen Menschen Eugen Felle.

Die Autorin:

Die Journalistin und Kulturwissenschaftlerin Tosca Maria Kühn stammt aus Isny im Allgäu und arbeitet seit über 20 Jahren in den Medien (als Radio- und TV-Moderatorin und Printjournalistin). Seit 2005 ist sie auch als Autorin und Fotografin in Süddeutschland und Österreich unterwegs und schreibt Bücher über Orte mit Geschichte, kulinarische Besonderheiten, Brauchtum und Menschen.

Tosca Maria Kühn, zugleich Urenkelin des Künstlers, geht in ihrem Buch den Spuren Eugen Felles nach und macht dessen Werk und Lebensgeschichte anschaulich.

„Warst Du in Isny und hast (...) Herrn Felle und seine liebe Gattin nicht kennen gelernt, dann kannst Du auch in Rom gewesen sein und den Papst nicht gesehen haben. Wir haben (...) einen Künstler sondergleichen und liebe Menschen, bei denen man sich wohl fühlen muß, kennen gelernt. Jedenfalls die schönste Erinnerung an unsere Sommerfrische in Isny.“ (Aus dem Gästebuch der Villa Felle, 1921)

Herausgegeben von der Stadt Isny im Allgäu.



Von Albers bis Zürn – Kunsterwerbungen der Oberschwäbischen Elektrizitätswerke OEW 1998–2005

Wolfgang Schürle im Auftrag des Zweckverbands Oberschwäbische Elektrizitätswerke (Hrsg.)

160 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 23,5 x 29 cm,
ISBN 978-3-89870-222-5, Euro 28,00

Prost Amberger Bier – Amberger Brauerei- und Wirtshauskrüge

Stadtmuseum Amberg (Hrsg.), Judith von Rauchbauer, Alexander Schossig

124 Seiten, 270 Abb., Format 17 x 24 cm,
ISBN 978-3-95976-072-0, Euro 9,90

Katalog Diözesanmuseum St. Afra Augsburg

Melanie Thierbach, Renate Mäder, Kathrin Rottmann

344 Seiten, 223 Abb.,
Format 21 x 28,5 cm,
ISBN 978-3-89870-740-4, Euro 29,00

Gottfried Bechtold.

Reine und gemischte Zustände

Eckhard Schneider (Hrsg.), Texte von Robert Fleck, Dirk Baecker, Josephine Gabler und Gerhard Grössing

160 Seiten, zahlr. Abb., Format 21 x 26 cm,
ISBN 978-3-89870-368-0, Euro 49,50

Die ‚Berliner Göttin‘. Schicksale einer archaischen Frauenstatue in Antike und Neuzeit

Antikensammlung der Staatlichen Museen zu Berlin, Wolf-Dieter Heilmeyer, Wolfgang Maßmann (Hrsg.)

280 Seiten, 140 Abb., Format 21 x 28 cm,
ISBN 978-3-89870-928-6, Euro 48,00

bilder bauen. Matthias Wohlgenannt

Albert Hien, Gerhard Schebler, Paule Hammer

84 Seiten, 55 Abb., Format 19 x 26,9 cm,
ISBN 978-3-89870-753-4, Euro 12,80

Anton Braith. Tiermaler in München

Uwe Degreif (Hrsg.)

296 Seiten, 220 Abb.,
Format 23,5 x 28,5 cm,
ISBN 978-3-89870-252-2, Euro 14,80

Wegbegleiter. Glaube, Freude, Kunst

Edeltraud Braun von Stransky

Reiner Korbmann (Hrsg.)

160 Seiten, 124 Abb., Format 23 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-89870-847-0, Euro 19,80

Eine Stadt braucht Klöster. Freiburg im Breisgau (Katalog zur Ausstellung im Augustinermuseum Freiburg i. Br.)

Maria Schüly (Hrsg.)

224 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 23,5 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-89870-275-1, Euro 24,00

Bildhauer Georg Busch (1862–1943) Förderer christlicher Kunst

Roswitha Busch-Hofer

176 Seiten, 250 Abb.,
Format 21 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-89870-757-2, Euro 29,80

Wilhelm Buschulte – Spätwerk und Rückblick

Kreisstadt Unna (Hrsg.)

64 Seiten, 49 Abb., Format 21,4 x 30,4 cm,
ISBN 978-3-89870-860-9, Euro 19,80

Sichtbar heilig. Entstehung und Funktion von Aussenmalereien im alten Bistum Chur (1150–1530)

Institut für Kulturforschung Graubünden (Hrsg.), Simona Boscani Leoni

236 Seiten, 157 Abb., Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-921-7, Euro 29,80

Das Ende der selbstverschuldeten Unwissenheit. Zur kompletten Erfassung der Glasmalerei in Nordrhein-Westfalen, Luxemburg und Limburg/NL

Stiftung Forschungsstelle Glasmalerei des 20. Jahrhunderts e. V. (Hrsg.)

120 Seiten, 108 Abb., Format 21 x 28 cm,
ISBN 978-3-95976-049-2, Euro 19,80

Glaubenszeichen – Glauben zeichnen Walter Dohmen. Malerei – Zeichnung – Druckgrafik

Domschatz- und Diözesanmuseum Eichstätt (Hrsg.)

72 Seiten, zahlr. Abb., Format 23 x 30 cm,
ISBN 978-3-89870-581-3, Euro 14,80

Ugo Dossi – Ultra-Marin

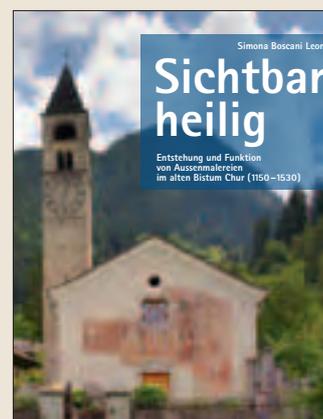
Andrea Hofmann u.a.

40 Seiten, zahlr. Abb., Format 21 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-931820-40-4, Euro 8,00

Ehinger Kirchenschätze

Museum Ehingen (Hrsg.),

Ludwig Ohngemach
112 Seiten, 39 Abb., Format 17 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-457-1, Euro 14,80



Matthias Fallner. Der Barockbildhauer aus dem Schwarzwald

Stephanie Zumbrink
192 Seiten, über 400 Abb.,
Format 21 x 27,5 cm,
ISBN 978-3-89870-382-6, Euro 19,50

Helmut Felderhoff. Sinn-Bilder

Marius Linnenborn (Hrsg.)
96 Seiten, 100 Abb., Format 21 x 24 cm,
ISBN 978-3-95976-083-6, Euro 15,00

Glanz und Elend – Mythos und Wirklichkeit der Herrenhäuser im Baltikum

Ilse von zur Mühlen im Auftrag der Carl-Schirren-Gesellschaft e. V. und des Ostpreußischen Landesmuseums Lüneburg (Hrsg.)
280 Seiten, 300 Abb., Format 23 x 29 cm,
ISBN 978-3-89870-808-1, Euro 29,95
2. Auflage

Die Kasseler Künstlerfamilie Haag Ein Beitrag zur Kunstgeschichte von Kassel, Den Haag und Bern

Jürgen Rascher
516 Seiten, 227 Abb.,
Format 22 x 26 cm,
ISBN 978-3-89870-626-1, Euro 24,00

Siegfried Haas Bildhauer, Zeichner und Maler

Gabriele Frommer, Harald Frommer
232 Seiten, 230 Abb.,
Format 23,5 x 26,5 cm,
ISBN 978-3-89870-429-8, Euro 29,80

Heiter bis göttlich

Die Kultur des Spiels im Kloster
Stiftung Kloster Dalheim – LWL-Landesmuseum für Klosterkultur (Hrsg.)
212 Seiten, 280 Abb., Format 21 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-824-1, Euro 16,90

Adolf Hengeler. Münchener Kunst zwischen Lenbach und Stuck

Stadt Kempten (Allgäu) (Hrsg.)
176 Seiten, 200 Abb.,
Format 23,6 x 29 cm,
ISBN 978-3-89870-816-6, Euro 20,00

Johann Jakob Herkomer (1652–1717)

Ingo Seufert, 112 Seiten, 104 Abb.,
Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-195-2, Euro 14,80

Symposium zum 300. Todestag von Johann Jakob Herkomer (1652–1717)

Ingo Seufert für den Historischen Verein Alt Füssen e. V. (Hrsg.), 300 Seiten,
260 Abb., Format 21 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-95976-180-2, Euro 39,00

Christoph Hessel – Vindicta Histrionis Werkverzeichnis der Radierungen 1986–2018

80 Seiten, 58 Abb., Format 21 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-95976-149-9, Euro 17,80

Claudio Hills. Industrie_Zeit_Raum

Zeppelin Museum Friedrichshafen
48 Seiten, 17 ganzseitige Abb.,
Format 30 x 23 cm,
ISBN 978-3-89870-016-0, Euro 24,00

Romane Holderried Kaesdorf

Uwe Degreif (Hrsg.)
312 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 22,5 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-89870-429-8, Euro 29,80

Stephan Huber. In Situ Projekte II Katastrophen und Rettung

Stephan Berg, Chris Driessen, Helmut Friedel, Florian Matzner, Hans-Werner Schmidt, Manfred Schneckenburger, Uwe Schneede
136 Seiten, 60 Abb.,
Format 24,5 x 29,9 cm,
ISBN 978-3-89870-550-9, Euro 29,80

Leuchtendes Mittelalter von Heiligen, Handwerkern und Altären

Museen der Stadt Kempten (Allgäu) (Hrsg.), Christine Müller Horn (Red.), Sarah Holzer (Texte)
100 Seiten, 45 Abb., Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-95976-094-2, Euro 6,00

Susanne Krämer. Objekt- und Installationskunst – Werkbuch I

Ursula Winkler
100 Seiten, 200 Abb., Format 21 x 21 cm,
ISBN 978-3-95976-017-1, Euro 14,00

K&K – Kunst und Kißlegg

Werke aus kommunalem Besitz
Gemeinde Kißlegg (Hrsg.), Anton Schmid unter Mitarbeit von Adelgund Mahler, Dorothea Schrade, Friedemann Weindel
120 Seiten, 100 Abb., Format 21,7 x 28 cm,
ISBN 978-3-89870-869-2, Euro 19,80

Rudolf Koller.

Malerei – Zeichnung – Plastik
Lebenszyklen im Dialog mit Kunstwerken des Domschatz- und Diözesanmuseums Eichstätt

Domschatz- und Diözesanmuseum Eichstätt, Emanuel Braun (Hrsg.)
224 Seiten, 160 Abb., Format 21 x 26,7 cm,
ISBN 978-3-95976-086-7, Euro 23,90

Werner Kroener

TIME CODES – Die Macht der Bilder
Maren Martell, Kathrin Höhne (Hrsg.)
160 Seiten, 80 Abb., Format 19 x 24,5 cm,
ISBN 978-3-95976-045-4, Euro 19,95

Diether Kunerth

Jesus-Impressionen

16 Bilder von Diether Kunerth mit Meditationen von Helmut Ballis
56 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 30 x 23 cm,
ISBN 978-3-89870-583-7, Euro 12,50

Paare · Landschaften · Tanzende Collagen I

80 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 30 x 40 cm,
ISBN 978-3-89870-690-2, Euro 28,00

Ägypten – Collagen II

100 Seiten, 72 großformatige Abb.,
Format 40 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-89870-697-1, Euro 28,00

Jugend der Welt I – Collagen III

100 Seiten, 96 großformatige Abb.,
Format 40 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-89870-704-6,
Euro 28,00

Allgäu – Ein anderer Blick I Collagen IV

128 Seiten, 125 großformatige Abb.,
Format 40 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-89870-752-7, Euro 28,00

Jugend der Welt II – Collagen V

108 Seiten, 105 großformatige Abb.,
Format 40 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-89870-777-0, Euro 28,00

Werner Kroener
TIME CODES – Die Macht der Schönheit
 Ulrike Müller (Hrsg.)
 224 Seiten, 110 Abb., Format 19 x 24,5 cm,
 ISBN 978-3-95976-046-1, Euro 19,95

Gotiksammlung Rudolf Leopold
 Bergbaumuseumverein Leogang (Hrsg.)
 224 Seiten, 133 Abb., Format 23 x 32 cm,
 ISBN 978-3-89870-696-4, Euro 28,00

Kilian Lipp
 Museen der Stadt Kempten (Hrsg.)
 164 Seiten, 122 Abb., Format 23,6 x 29 cm,
 ISBN 978-3-89870-305-5, Euro 24,00
 2. Auflage

Lukas aus der Asche
Auferstandenes Kulturerbe aus dem 3D-Labor
 Technische Hochschule Deggendorf (Hrsg.)
 Lisa Erdmann, Stefan Hartmann, Joerg Maxzin (Texte)
 288 Seiten, 158 Abb., Format 19 x 24 cm,
 ISBN 978-3-89870-981-1, Euro 19,80

Memminger Maler zur Zeit des Barock
 Günther Bayer
 192 Seiten, zahlr. Abb., Format 22 x 26 cm,
 ISBN 978-3-89870-454-0, Euro 25,00

Reiner Metzger. Der Atem der Zeit
 Museen der Stadt Kempten (Allgäu) (Hrsg.)
 96 Seiten, 52 Abb., Format 30 x 22,5 cm,
 ISBN 978-3-95976-131-4, Euro 48,00

Die mexikanischen Lebensbäume im Alten Schloss Schleißheim
 Zweigmuseum des Bayerischen Nationalmuseums
 Marianne Stöbl, Uta Karrer
 112 Seiten, 85 Abb., Format 17 x 22 cm,
 ISBN 978-3-89870-896-8, Euro 14,80

Harry Meyer. Landnahme 2002 bis 2003
 Bernd Mayer, Martin Schneider,
 Franz Träger
 48 Seiten, ca. 50 Farbtafeln,
 Format 17 x 24,5 cm,
 ISBN 978-3-89870-144-0, Euro 10,00



Publikationen der Staatlichen Antikensammlungen und Glyptothek München:



Die Unsterblichen – Götter Griechenlands
 ISBN 978-3-89870-767-1,
 Euro 25,00



Antike im Feuer
 Bilder von Horst Thürheimer
 in der Glyptothek
 ISBN 978-3-89870-564-6,
 Euro 16,50



Zerklüftete Antike
 Holzskulpturen von Andreas Kuhnlein
 ISBN 978-3-95976-003-4,
 Euro 15,00



Mythos in Metall
 Christoph Bergmann
 in der Glyptothek
 ISBN 978-3-89870-593-6,
 Euro 15,00



Kampf um Troja – 200 Jahre Ägineten in München
 ISBN 978-3-89870-589-9,
 Euro 20,00



Zauber in edlem Stein
 Antike Gemmen – Die Stiftung Helmut Hansmann
 Forschungen der Staatlichen Antikensammlung und Glyptothek – Band 2
 ISBN 978-3-89870-635-3,
 Euro 16,00



Schmuck der Antike
 Ausgewählte Werke der Staatlichen Antikensammlungen
 Forschungen der Staatlichen Antikensammlung und Glyptothek – Band 3
 ISBN 978-3-89870-655-1,
 Euro 16,00



Glyptothek München – Ein Kurzführer
 Skulpturen der griechischen und römischen Antike
 ISBN 978-3-89870-711-4 (deutsch),
 ISBN 978-3-89870-712-1 (englisch),
 Euro 5,00



**Ad multos annos
Nikolaus Mohr zum 60. Geburtstag**
Günther Mahal, Bruno Effinger, Michael Kessler, Herbert Köhler, Engelbert Paulus
32 Seiten, 26 Abb., Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-89870-890-6, Euro 5,00

**Nikolaus Mohr – Die Erschaffung
der Welt**
Engelbert Paulus (Hrsg.)
108 Seiten, 60 Abb., Format 21 x 15 cm,
ISBN 978-3-89870-726-8, Euro 14,80

**Die Geschichte des Deutschen Jagd- und
Fischereimuseums München**
Cornelia Oelwein
120 Seiten, 27 Abb., Format 17 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-880-7, Euro 14,90

**Karl-Bernhard Netzband
Malerei – Collagen – Grafik –
Holzobjekte 1960–2017**
Dorothea Weihrauch (Hrsg.)
88 Seiten, 95 Abb., Format 21 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-89870-157-4, Euro 15,00

**Bilderbibel – Glasfenster von
Josef Oberberger und Michael Kampik**
Richard Harlacher
96 Seiten, zahlr. Abb., Format 17 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-472-4, Euro 12,00

**Et signum magnum paruit – Bild und
Musik im Dialog: Die Apokalypse –
Interpretation von Bruno Oberhammer
und Johannes Kaufmann**
Walter Buder und Rainer Juriatti (Hrsg.)
96 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 17 x 17 cm, mit CD,
ISBN 978-3-89870-140-2, Euro 19,50

Landelin Ohnmacht
Gemeinde Dunningen (Hrsg.),
Mechtild Ohnmacht
240 Seiten, 190 Abb.,
Format 23,5 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-89870-678-0, Euro 24,00

**Johann Baptist Pflug (1785–1866)
Werkverzeichnis**
Museum Biberach, Uwe Degreif (Hrsg.)
336 Seiten, 330 Abb., Format 24,5 x 28 cm,
ISBN 978-3-95976-033-1, Euro 39,80

**Plus/Minus – Einblicke in die Kunst-
sammlung der Oberschwäbischen
Elektrizitätswerke (OEW)**
Michael C. Maurer, Bernhard Rüth
im Auftrag der OEW (Hrsg.)
112 Seiten, 162 Abb., Format 23,5 x 29 cm,
ISBN 978-3-89870-980-4, Euro 19,80

**Rupert D. Preißl – „Brannte uns nicht das
Herz ...“ (Lk 24,32)**
Werke aus einem Künstlerleben
Kunstsammlungen des Bistums Regens-
burg (Hrsg.)
144 Seiten, 130 Abb., Format 22 x 28 cm,
ISBN 978-3-89870-826-5, Euro 12,00

Das Radolfzeller Spitzweg-Kabinett
Karl Batz (Hrsg.)
64 Seiten, zahlr. Abb., Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-320-8, Euro 9,80

Augenblick: Stuhl
**Persönlichkeiten aus Kultur & Politik
zu Gast im sächsischen Kulturschloss
Großenhain**
Klemens Renner
Jörg Rietdorf (Hrsg.), Einführung von
Hans-Ulrich Lehmann
96 Seiten, 45 Abb., Format 21 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-889-0, Euro 9,80

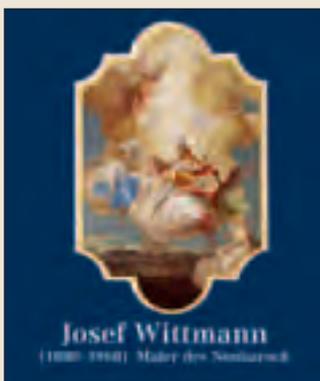
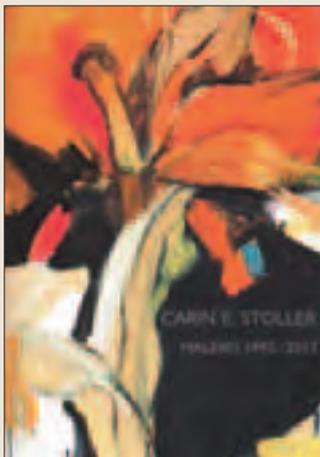
LEMA
Lilian Moreno Sánchez
Petra Giloy-Hirtz, Soledad Novoa Donoso
64 Seiten, 12 Abb., Format 28 x 25 cm,
ISBN 978-3-89870-894-4, Euro 25,00

Carin E. Stoller
Malerei 1992–2013
Toma Behlsum, Luisa Francia,
Christoph Hessel, Ferdinand Schachinger,
Franz Schneider
64 Seiten, 55 Abb., Format 21 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-89870-861-6, Euro 15,00

**Heinrich Strieffler (1872–1949) –
Leben und Werk, Auswahlkatalog aus
den Beständen des Strieffler-Hauses,
Landau in der Pfalz**
Clemens Jöckle
86 Seiten, zahlr. Abb., Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-933784-11-7, Euro 14,00

**Augenblicke der Ewigkeit –
Zeitschwellen am Bodensee**
Hans-Peter Meier-Dallach (Hrsg.)
228 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 15,4 x 23 cm,
ISBN 978-3-933784-20-9, Euro 9,50

**„Der Mohr kann gehen“
Der Mohr im Wappen des Bischofs von
Freising und die Säkularisation 1803**
Ausstellungskatalog
Diözesanmuseum Freising
Peter Steiner (Hrsg.)
152 Seiten, zahlr. Abb., Format 22 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-090-0, Euro 10,00



Madonna – Das Bild der Muttergottes
Ausstellungskatalog
Diözesanmuseum Freising
Peter Steiner (Hrsg.)
288 Seiten, zahlr. Abb., Format 22 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-119-8, Euro 10,00

kunst landschaft oberschwaben.
Werke aus fünf Jahrhunderten
Ausstellungskatalog Museum Villa Rot,
Burgrieden-Rot
Norbert A. Deuchert (Hrsg.). Mit Beiträgen
von Gertrud Ammann-Edelkott, Albert
Cüppers, Norbert A. Deuchert, Arnold
Stadler und Martin Walser
96 Seiten, zahlr. Abb., Format 24 x 23 cm,
ISBN 978-3-89870-306-2, Euro 14,80

Museen in Schwaben
Ein Führer zu 190 Sammlungen,
Schlössern und Gedenkstätten zwischen
Bodensee und Ries
Hans Frei (Hrsg.)
240 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 13,6 x 21 cm,
ISBN 978-3-933784-81-0, Euro 5,00

SCRIBENDO
Notizbuch mit Kalligraphien zur
Benediktsregel von Ruth Wild
Benediktinerabtei St. Stephan,
Augsburg (Hrsg.)
196 Seiten, 20 Abb., Format 14,8 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-856-2, Euro 9,80

Karl-Henning Seemann. Aus Bindung
Freiheit gewinnen. Die Werke der Jahre
1998 bis 2008
Oliver Kornhoff
176 Seiten, über 150 Abb.,
Format 24 x 29,9 cm,
ISBN 978-3-89870-464-9, Euro 29,00

Glanzvolle Silhouetten
Meisterwerke archaischer Toreutik im
Badischen Landesmuseum Karlsruhe
Badisches Landesmuseum Karlsruhe
(Hrsg.), Hanna Philipp
232 Seiten, 106 Abb., 4 Beilagen,
Format 33 x 33 cm,
ISBN 978-3-89870-795-4, Euro 39,90

Lutz Simon
Aquarelle aus dem Donau-Ries
erläutert und beschrieben von Peter Fassl
196 Seiten, 109 Abb., Format 27 x 22,2 cm,
ISBN 978-3-89870-811-1, Euro 39,50

Tobias Kammerer

Zeitgemäße Wand- und
Deckenfassungen für Sakralbauten
Peter Butt, Susanne Mandl, Wolfgang
Urban, Johann-Christof Hechtel, Klaus
Jansen, Jürgen Werinhard Einhorn, Iris
Nestler, Leonie Denise Matt, Lisa-Claire
Stolzenberger, Stefanie Siegmeier
304 Seiten, 350 Abb.,
Format 21 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-89870-645-2, Euro 19,80
2., erweiterte Auflage

aktionen des lichts –
universen der farbe
Wolfgang Urban, Walter Zahner
128 Seiten, 100 Abb.,
Format 26 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-89870-694-0, Euro 19,80

KUNST OBERSCHWABEN 20. Jahrhundert

Gesellschaft Oberschwaben (Hrsg.), Format 21 x 24 cm

Fotografie – Landschaft, Leute, Licht
Heike Frommer, Dorothea Cremer-
Schacht
232 Seiten, 120 Abb.,
ISBN 978-3-89870-837-1, Euro 18,00

Ein schwieriges Erbe. 1933–1945
Stefan Borchardt, Sabine Brantl, Uwe
Degreif, Armin Heim, Thomas Vogel
236 Seiten, 134 Abb.,
ISBN 978-3-89870-841-8, Euro 19,80

Später Aufbruch in die Moderne.
1900–1933
Babette Caesar, Uwe Degreif, Andrea
Dreher, Carla Heussler, Monika Spiller
216 Seiten, 135 Abb.,
ISBN 978-3-89870-842-5, Euro 19,80

Moderne und Glauben. Religiöse
Kunst
Andreas Gabelmann, Michael Kessler,
Edwin Ernst Weber
216 Seiten, 114 Abb.,
ISBN 978-3-89870-843-2, Euro 19,80

The Sleeping Beauty. 1945–1970
Hugo Häring, Barbara Regina Renftle,
Andreas Ruess
160 Seiten, 81 Abb.,
ISBN 978-3-89870-844-9, Euro 16,80

1970 bis heute
Martin Oswald, Heiderose Langer,
Stefanie Dathe
300 Seiten, 162 Abb.,
ISBN 978-3-89870-845-6, Euro 24,00

Totengedächtnis im Katholischen
Regensburg
Bischöfliches Zentralarchiv und Bischöf-
liche Zentralbibliothek Regensburg (Hrsg.)
392 Seiten, 255 Abb., Format 17 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-855-5, Euro 25,00

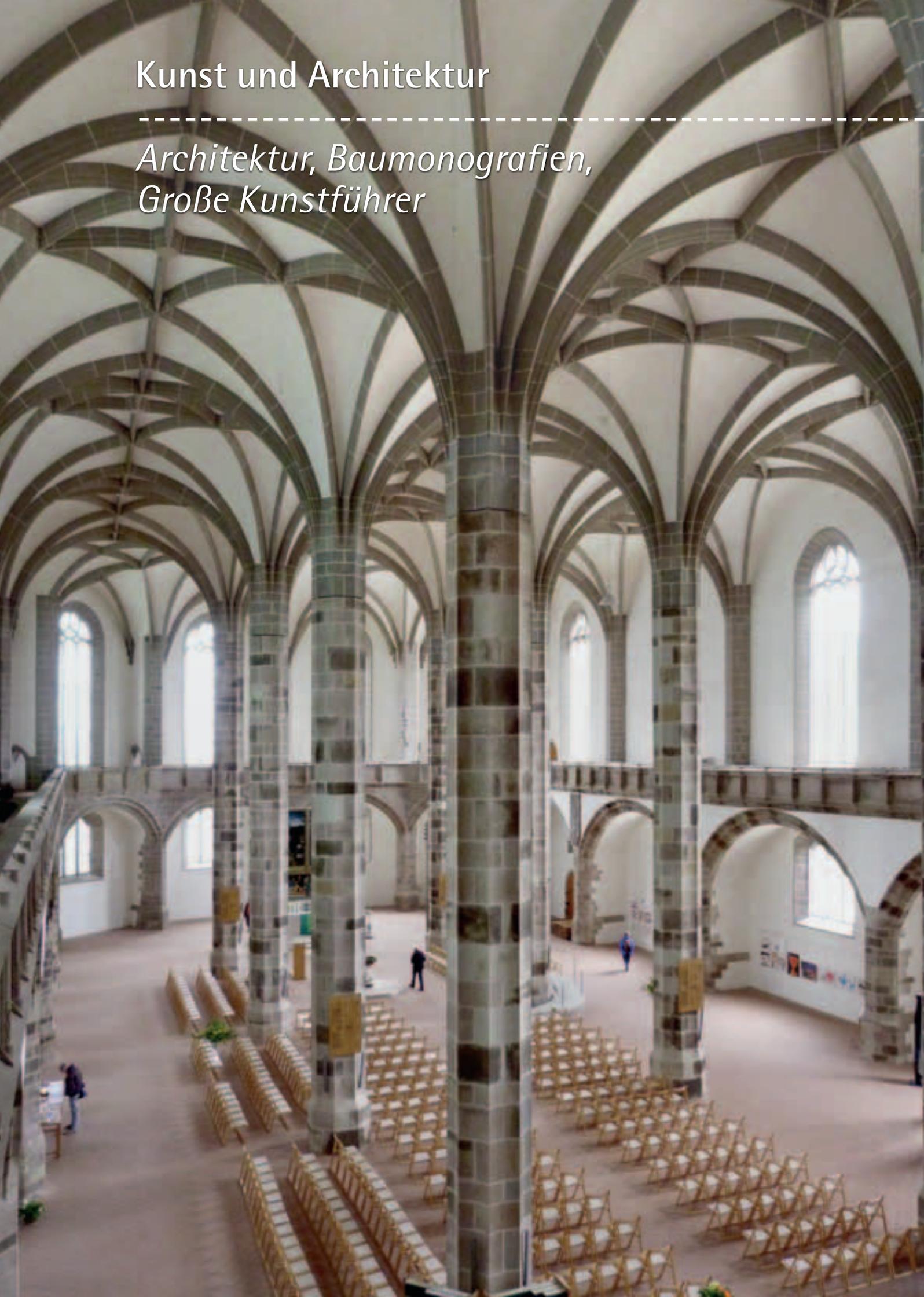
Von Feuerbach bis Fetting.
Bilder einer Privatsammlung
Katalog der Ausstellung in der Städtischen
Galerie im Kulturhof, Flachsgasse, Speyer
Erik Jayme, Clemens Jöckle (Hrsg.)
88 Seiten, zahlr. Abb., Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-055-9, Euro 10,00

Josef Wittmann (1880–1968)
Maler des Neubarock
Hans Christian Ries
192 Seiten, 155 Abb., Format 25 x 30 cm,
ISBN 978-3-95976-021-8, Euro 19,80

Genauere Informationen zu jedem
Titel in unserem Online-Shop unter:
www.kunstverlag-fink.de

Kunst und Architektur

*Architektur, Baumonografien,
Große Kunstführer*



Die Revolte der Gotik

Architektur der Spätgotik in Mitteleuropa



Die Revolte der Gotik
Architektur der Spätgotik in Mitteleuropa
Pablo de la Riestra
436 Seiten, 850 Abb.,
Format 28,5 x 28,5 cm,
ISBN 978-3-95976-151-2,
Euro 48,00

Während die Antike seit der italienischen Renaissance in vielfältigster Weise rezipiert wurde, bedeutet die Gotik nichts weniger als eine völlig genuine, vor allem aus sich selbst und nicht nach alten Modellen theoretischer oder ästhetischer Natur entstandene Welt. Sie war somit in der Architekturgeschichte der westlichen Zivilisation bis ins 20. Jahrhundert die einzige wirkliche Alternative zur römisch-klassischen Welt.

Der Autor:

Pablo de la Riestra, Architekturhistoriker, -zeichner und -fotograf, lebt und arbeitet in Nürnberg. 1990 promovierte er an der Marburger Philipps-Universität zum Kunsthistoriker. Von 1995 bis 2008 war de la Riestra Lehrbeauftragter der Universität Heidelberg und ist seither auch Gastprofessor der Architektur fakultät der Nationaluniversität Rosario (Argentinien). Schwerpunkt seiner Forschungen, deren Ergebnisse sich in zahlreichen Publikationen und Ausstellungen niederschlagen, ist die Architekturgeschichte Deutschlands – insbesondere der Gotik –, aber auch Spaniens, Portugals und Südamerikas.

Thema des Buches „Die Revolte der Gotik“ ist die Emanzipation von der französisch-hochgotischen Doktrin. Auf der Basis zahlreicher neuer Forschungsergebnisse und in konstruktiv-kritischer Auseinandersetzung mit der Fachliteratur entwirft Pablo de la Riestra eine originelle Sicht der spätgotischen Architektur Mitteleuropas und zeigt, wie zwischen 1350 und 1550 in höchst kreativer Weise die alte, von französischen Vorbildern bestimmte Ordnung der Gotik auf den Kopf gestellt und vieles vorweggenommen wurde, was gemeinhin als Erfindung der Renaissance gilt. Dabei kommt es ihm darauf an, dass seine Argumentation von jedermann nachvollzogen werden kann. Zur Vermittlung seiner Sicht des Mittelalters tragen nicht zuletzt die hervorragenden Fotografien bei. Sie zeigen nicht nur berühmte Baudenkmale, sondern auch kaum bekannte Objekte. Zahlreiche Luftaufnahmen veranschaulichen in optimaler Weise die Neuerungen von Architektur und Städtebau.

„Das prächtig ausgestattete Buch besticht durch die enge Vernetzung von Textbeiträgen und exzellentem Bildmaterial. So kann der Leser der Argumentation des Autors mühelos folgen. (...) Die angenehme Gliederung in gut lesbare, überschaubare Kapitel macht Lust darauf, das Buch häufig zur Hand zu nehmen.“
Dr. Veit Veltzke, Direktor des LVR-Niederrheinmuseums Wesel

„Dieses Buch bietet eine wertvolle und anregende Perspektive auf die Natur der spätgotischen Architektur, wie sie sich im Heiligen Römischen Reich entwickelte. Die zentrale These des Buches lautet, dass die Entwicklung der deutschen und mitteleuropäischen Gotik die Emanzipation der Baumeister von den Konventionen der französischen Gotik mit sich brachte. Diese allgemeine Idee ist natürlich an sich nicht neu, aber de la Riestra argumentiert und illustriert sie auf neue und wirkungsvolle Art und Weise, um andere neuere Studien der spätgotischen Architektur sinnvoll zu ergänzen.“ Prof. Robert Bork, University of Iowa

„Allein der kunstgeschichtliche Ansatz des Autors ist ebenso originell wie überzeugend. Endlich ein Buch, das die oft als ‚Verwilderung‘ gesehene Spätphase der Gotik als eigenständig schildert und würdigt. Und dann natürlich die opulente Bildausstattung!“
Dr. Mathias Köhler, Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, Halle an der Saale



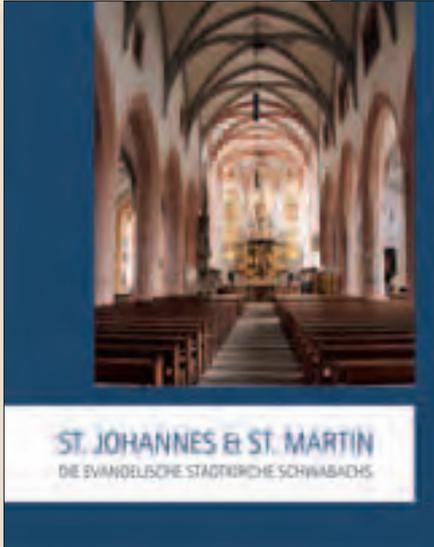
Die Barbarikirche zu Kutná Hora (Kuttenberg) ist ein spätgotisches Artefakt ohne gleichen, das über der Stadt zu schweben scheint. Foto: Pablo de la Riestra, Nürnberg

Seite 18:
Inneres von St. Wolfgang in Schneeberg, erbaut zwischen 1516 und 1540.
Foto:
Pablo de la Riestra, Nürnberg

St. Johannes & St. Martin

Die evangelische Stadtkirche Schwabachs

NEU



St. Johannes & St. Martin
Die evangelische Stadtkirche Schwabachs
Ursula Kaiser-Biburger
80 Seiten, 90 Abb.,
Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-95976-213-7,
Euro 15,00

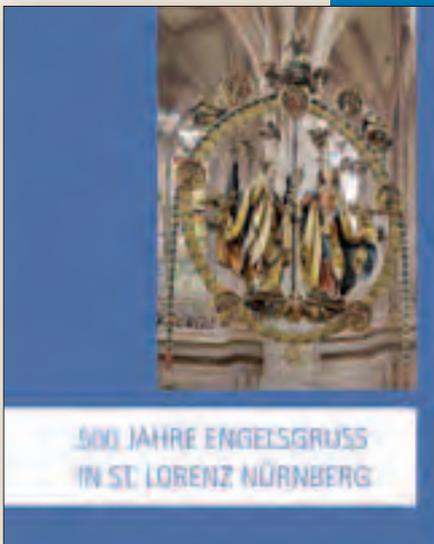
St. Johannes & St. Martin, die Hauptkirche der mittelfränkischen Stadt Schwabach, wurde zwischen 1410 und 1509 – also in der Zeit der Spätgotik – in fünf Bauabschnitten errichtet. Die Schwabacher Bürger finanzierten den Bau und setzten auf diese Weise ein nachhaltiges Zeichen ihrer Frömmigkeit.

Das reich bebilderte Buch stellt die gut erforschte Baugeschichte der Kirche und ihre ungewöhnlich reiche Ausstattung, zu der vor allem die bedeutenden spätgotischen Schnitzaltäre (darunter der Hochaltar von 1506/08, einer der größten Doppelflügelaltäre Bayerns) und Glasfenster aus der Werkstatt Veit Hirsvogels gehören, ausführlich und in leicht verständlicher Sprache vor. Aktuelle Forschungsergebnisse, die sich bei der letzten großen Sanierung 2010 bis 2015 ergeben haben, werden einbezogen.

Herausgegeben vom Geschichts- und Heimatverein Schwabach und Umgebung e. V.

500 Jahre Engelsgruß in St. Lorenz Nürnberg

NEU



500 Jahre Engelsgruß
in St. Lorenz Nürnberg
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Lorenz Nürnberg (Hrsg.)
104 Seiten, 67 Abb.,
Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-95976-145-1,
Euro 14,80

Im März 1517 erteilte der damalige Bürgermeister Anton II. Tucher (1457–1524) dem bereits rund 70-jährigen, wegen Urkundenfälschung verurteilten und seiner Bürgerrechte beraubten Bildschnitzer Veit Stoß (um 1447–1533) den Auftrag zu „einem Mariapild“ aus Lindenholz. Bereits 15 Monate später war dieses Werk, der „Englische Gruß“, vollendet und fand seinen Platz frei schwebend im Hallenchor der Nürnberger St.-Lorenz-Kirche, wo es nach einer Reihe von Unterbrechungen auch heute noch zu bestaunen ist. Das Bildwerk zeigt die Szene der Verkündigung an Maria, eingerahmt von einem ovalen, monumentalen Rosenkranz.

Die Autoren, allesamt profunde Kenner des Engelsgrußes, nähern sich dem Kunstwerk aus unterschiedlichen Richtungen – biografisch, kunsthistorisch und theologisch-religiös – und ermöglichen somit ein Gesamterleben.

Mit Beiträgen von
Wolfgang Beinert, Vera Henkelmann, Frank
Matthias Kammel, Sarah Nienas, Ines Pelzl
und Karin Ulrich-Eschemann
und Aufnahmen von Thomas Bachmann

Sieben mal Sieben

Kunst des 21. Jahrhunderts in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

NEU



Sieben mal Sieben
Kunst des 21. Jahrhunderts
in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
Helmut Braun (Hrsg.)
232 Seiten, 140 Abb., Format 24 x 33 cm,
ISBN 978-3-95976-207-6,
Euro 19,80 (Subskriptionspreis bis 31.12.2019)
Euro 29,80 (Ladenpreis ab 01.01.2020)

Sieben mal Sieben – das sind 49 Kunstwerke und Projekte, die Einblick in das aktuelle Kunstschaffen im Auftrag der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern geben. In sieben Kapiteln werden jeweils sieben Arbeiten aus den letzten 20 Jahren vorgestellt, die sich durch eine besonders innovative künstlerische Idee, Gestaltung oder auch Materialität auszeichnen. Alle Arbeiten sind auf Initiative oder unter Beteiligung des landeskirchlichen Kunstreferats entstanden. Der Herausgeber ist der Kunstreferent der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.

Die ersten Kapitel sind den „klassischen“ künstlerischen Aufgabenfeldern in kirchlichem Kontext gewidmet: Unter dem Titel „Gemeinschaft“ wird die Neuausstattung evangelischer Kirchen mit den Prinzipalia Altar, Kanzel und Taufstein thematisiert. Das Kapitel „Zeichen“ rückt das Kreuz als zentrales Symbol des christlichen Glaubens in den Mittelpunkt. Unter „Gefäß“ werden die liturgischen Geräte für Abendmahl und Taufe vorgestellt und unter „Farbe“ raumprägende Objekte in den Farben des Kirchenjahres. Das Kapitel „Raum“ zeigt dauerhafte Interventionen wie Wandmalereien, Glasfenster und Installationen. Unter dem Titel „Zeit“ werden temporäre Kunstaktionen wie Ausstellungen und Performances präsentiert. Die letzte Rubrik „Bild“ behandelt das breite Spektrum der Neuerwerbungen für die landeskirchliche Kunstsammlung.

Mit Beiträgen von

Jean-Pierre Barraud, Barbara Bauner, Helmut Braun, Susanne Breit-Keßler, Richard Graupner, Hans-Peter Hübner, Gabriele Kainz, Eva Maier, Klaus Raschzok, Gunther Reese, Rüdiger Scholz, Daniel Szemerédy, Dagmar Thormann, Andrea K. Thurnwald und Janette Witt

Jedes der sieben Kapitel besteht aus einer Einführung ins Thema, einer Bildstrecke mit großformatigen Abbildungen und informativen Objekttexten. Den sieben Themenkapiteln sind drei Einführungen vorangestellt, die die landeskirchliche Kunstarbeit in einen größeren Kontext einbetten. Hans-Peter Hübner erinnert an das Potential historischer Kirchenräume in der Fläche der bayerischen Landeskirche als kulturelle und identitätsstiftende Begegnungsorte, deren Erhaltung von ihrer lebendigen Nutzung abhängt. Das Zusammenspiel von Theologie und Kunst beschreibt Susanne Breit-Keßler programmatisch für die Kulturarbeit der bayerischen Landeskirche. Sie stellt die verbindende Kraft von Kunst und Religion in der Wahrnehmung und Transzendierung des Alltags als Chance heraus, sich auf das je andere einzulassen. Helmut Braun greift den Gedanken der Kunst als Vermittlerin zwischen Gott und der Welt auf und zeigt Möglichkeiten der Schaffung von Freiräumen für die Entwicklung von Kunst und für deren Begegnung auf. Ein Orts- und ein Künstlerregister sowie eine Karte mit den 49 ausgewählten Werken in den sechs bayerischen Kirchenkreisen runden die Publikation ab.

Der Bundesrat im Herrenhausgebäude, Berlin

NEU



Der Bundesrat im Herrenhausgebäude, Berlin

Ein Kunst- und Architekturführer

Bundesrat (Hrsg.)

64 Seiten, 70 Abb.,

Format 13,6 x 19 cm,

ISBN 978-3-95976-128-4 (Deutsch-Englische Ausgabe, 2. Auflage),

ISBN 978-3-95976-225-0 (Deutsch-Französische Ausgabe),

Euro 6,00

Das Domizil des Bundesrates in Berlin ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie traditionelle Gebäude für die Herausforderungen moderner Regierungsbauten nutzbar gemacht werden können. Mit viel Energie wurde 1996 der Beschluss des Bundesrates umgesetzt, ein Bauwerk im Herzen Berlins in Besitz zu nehmen. Das ehemalige Preußische Herrenhaus an der Leipziger Straße erwies sich als idealer Ort, um deutlich zu machen, dass insbesondere die Länder ihren Beitrag dazu leisten, die Teilung Deutschlands zu überwinden.

Dieser Architektur- und Kunstführer skizziert die Historie des geschichtsträchtigen Ortes, an dem u. a. das Wohnhaus der Familie Mendelssohn Bartholdy stand, das von 1851 bis 1899 dem Preußischen Herrenhaus als Dienstsitz diente. 1899 bis 1904 entstand ein Neubau von Friedrich Schulze-Colbitz; der Umbau zum Bundesrat durch die Architekten Schweger + Partner, Hamburg/Berlin, erfolgte 1997 bis 2000. Durch die Mischung aus alter Architektur und neuen Elementen besteht im ganzen Haus eine bemerkenswerte Balance zwischen Tradition und Modernität, die nicht zuletzt durch die zeitgenössische Kunst von Rebecca Horn und Per Kirkeby akzentuiert wird.

München Schackstraße 2



München Schackstraße 2

Peters, Schönberger & Partner (Hrsg.),

Lothar Altmann, Stefan Groß

72 Seiten, 95 Abb.,

Format 19,5 x 29,7 cm,

ISBN 978-3-95976-142-0,

Euro 14,80

Die Schackstraße in München verläuft östlich des Siegestors, in Verlängerung der Akademiestraße, und bildet die Nahtstelle zwischen Maxvorstadt und Schwabing. Sie ist Teil des denkmalgeschützten Ensembles „Forum Leopoldstraße“, dessen Ostseite von einer Gruppe palastartiger Gebäude begrenzt wird. Diese für die Gründerzeit typischen herrschaftlichen Mietshäuser wurden um 1900 von namhaften Architekten entworfen, so die beiden Kopfbauten der Schackstraße (Nr. 1 und 2) von Leonhard Romeis.

Die großzügig gestaltete Publikation beschreibt im geschichtlichen Teil die prominente Lage des neubarocken Hauses Nr. 2, seine Baugeschichte sowie Architektur samt Originalausstattung und stellt kurz den Baumeister, den Bauherrn sowie die überraschend vielen berühmten Bewohner vor, unter denen Rudolf Diesel, der Erfinder des gleichnamigen Motors, heute wohl der bekannteste ist. Der zweite Teil präsentiert den heutigen Besitzer, die Kanzlei Peters, Schönberger & Partner.

Mehr als Steine ... Synagogen-Gedenkband Bayern

Den jüdischen Gemeinden in Bayern und ihren Gotteshäusern wird mit diesem Werk in Text und Bild ein Denkmal gesetzt: Der Synagogen-Gedenkband Bayern dokumentiert umfassend die jüdische Geschichte aller Orte, in denen es um 1930 auf dem Gebiet des heutigen Bayern Synagogen und Beträume gab. Den Kern des mehrbändigen Werkes bilden mehr als 200 Ortsartikel, in denen jeweils die Entwicklung einer jüdischen Gemeinde im Zusammenhang mit dem Bau ihrer Synagogen dargestellt wird.

Teilband I: Oberfranken, Oberpfalz, Niederbayern, Oberbayern, Schwaben
(ISBN 978-3-89870-411-3) ist vergriffen!

Teilband III/2: Unterfranken Teil 2
(ISBN 978-3-89870-450-2) erscheint voraussichtlich im Herbst 2020.

Mehr als Steine ... Teilband II

Synagogen-Gedenkband Bayern



Mehr als Steine ... Synagogen-Gedenkband Bayern
Teilband II: Mittelfranken
Wolfgang Kraus, Berndt Hamm, Meier Schwarz (Hrsg.)
816 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 21 x 28 cm,
ISBN 978-3-89870-448-9,
Euro 49,00

Mit Beiträgen von Cornelia Berger-Dittscheid, Barbara Eberhardt, Hans-Christof Haas und Angela Hager

„Eine möglichst weite Verbreitung und der intensive Gebrauch des vorliegenden Buches auf wissenschaftlicher und nichtwissenschaftlicher Ebene, in allen interessierten Fachkreisen, in den kirchlichen Gemeinden und in den Schulen, in der Erwachsenenbildung und durch aufgeschlossene Laien ist nicht nur wünschenswert, sondern unbedingt zu fordern.“

Hermann Hanschel in „Zeitschrift für bayerische Kirchengeschichte“ 79 (2010), S. 220

Mehr als Steine ... Teilband III/1

Synagogen-Gedenkband Bayern



Mehr als Steine ... Synagogen-Gedenkband Bayern
Teilband III/1: Unterfranken Teil 1
Wolfgang Kraus, Hans-Christoph Dittscheid, Gury Schneider-Ludorff
in Verbindung mit Meier Schwarz (Hrsg.)
916 Seiten, ca. 900 Abb.,
Format 21 x 28 cm,
ISBN 978-3-89870-449-6,
Euro 49,00

Mit Beiträgen von Axel Töllner, Cornelia Berger-Dittscheid, Hans-Christof Haas, Hans Schlumberger, Gerhard Gronauer, Liesa Weber und Roland Flade

„Es ist ein gewichtiges Buch im doppelten Sinn. Vier Kilo schwer und fast 900 Seiten dick. Dabei sind gar nicht alle Synagogen Unterfrankens beschrieben, sondern zunächst die aus dem westlichen Bereich.“

Christine Jeske in „Main Post“ (Online-Ausgabe) vom 22.07.2015

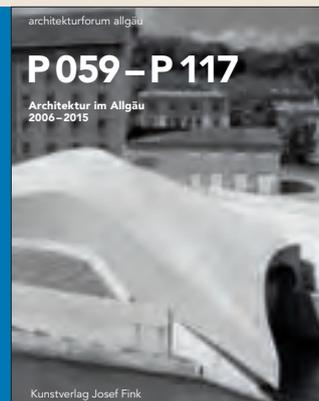
Architektur im Allgäu

P 001–P 058

Architektur im Allgäu 1990–2005
architekturforum allgäu (Hrsg.)
192 Seiten, 300 Abb.,
Format 14,2 x 18 cm,
ISBN 978-3-89870-310-9,
Euro 19,80,
2. Auflage

P 059–P 117

Architektur im Allgäu 2006–2015
architekturforum allgäu (Hrsg.)
208 Seiten, 360 Abb.,
Format 14,2 x 18 cm,
ISBN 978-3-95976-093-5,
Euro 19,80



Architektur und Spiritualität.

Die Mutterhauskirche St. Vinzenz der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in Untermarchtal

Wolfgang Urban (Text),
Edgar Briemle (Fotos)
68 Seiten, zahlr. Abb., Format 21 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-540-0, Euro 5,00

Ernst Ziller – ein sächsischer Architekt und Bauforscher in Griechenland

Friedbert Ficker, Gert Morzinek,
B. und P. Mazurek
48 Seiten, zahlr. Abb., Format 21 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-076-4, Euro 6,00

Pfarr- und Klosterkirche Altomünster. Dokumentation der Innenrestaurierung 1995–2003

80 Seiten, zahlr. Abb., Format 21 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-156-3, Euro 7,00

Schloss Aulendorf

112 Seiten, zahlr. Abb., Format 21 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-458-8, Euro 9,80

Beuron an der Donau. Geschichte, Kirche und Kloster, Mönche und Werke, Ort und Umgebung

Hubert Krins, 80 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-167-9, Euro 11,80,
2. Auflage

Bauten der Länder

Die Landesvertretungen in Bonn, Berlin und Brüssel

Kerstin Wittmann-Englert,
René Hartmann (Hrsg.)
232 Seiten, 240 Abb., Format 23 x 29 cm,
ISBN 978-3-89870-796-1, Euro 19,80

Christliche Kultur – lebendiger Glaube in Kunst und Musik

Musikhochschule Regensburg (Hrsg.)
24 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 14,5 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-600-1, Euro 4,00

Der Dom zu Freiberg

Heinrich Magirius (Text),
Constantin Beyer (Fotos)
64 Seiten, 72 Abb., Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-823-4, Euro 12,80

Die Marienkapelle des Klosters Isny Kunst – Geschichte – Frömmigkeit

Gerhard Weisgerber (Text),
Heinz Bucher (Fotos)
48 Seiten, 60 Abb., Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-888-3, Euro 9,80

Von der bürgerlichen Repräsentation zur Eventkultur – Die Architektur des Mainzer Stadttheaters von Georg Moller im kulturhistorischen Wandel

Sascha M. Salzig
336 Seiten, 250 Abb., Format 21 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-95976-011-9, Euro 29,90

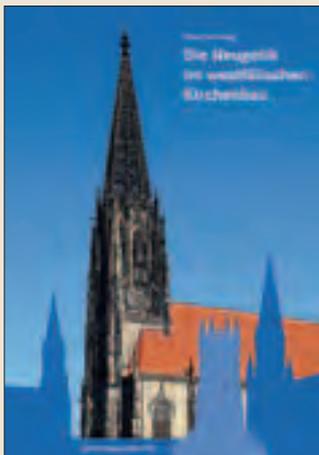
Der Lindwurmhof in München 100 Jahre im Dienst von Industrie und Kultur

Wolfgang Burgmair
56 Seiten, 39 Abb., Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-95976-008-9, Euro 14,80

Abtei Neresheim

Bernhard Schütz
48 Seiten, 39 Abb., Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-933784-28-5, Euro 10,00
3. Auflage





Die Neugotik im westfälischen Kirchenbau
Peter Vormweg
432 Seiten, 350 Abb., Format 17 x 25 cm,
ISBN 978-3-89870-821-0, Euro 39,90

St. Lorenz in Nürnberg
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Lorenz
Nürnberg (Hrsg.)
112 Seiten, 150 Abb., Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-692-6, Euro 19,80

Schloss Weißenstein in Pommersfelden
Werner Schiedermaier
80 Seiten, 52 Abb., Format 17 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-145-7, Euro 9,50
2., überarbeitete Auflage

Die Kirchen und Kapellen der Pfarrei Riekofen in Geschichte und Kunst
Eugen Trapp
128 Seiten, zahlr. Abb., Format 17 x 24 cm,
ISBN 978-3-931820-50-3, Euro 10,00

Wir bauen Zukunft
Dokumentation Brandschutz- und energetische Sanierung im Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon 2009–2011
Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon (Hrsg.)
48 Seiten, 143 Abb., Format 21 x 27 cm,
ISBN 978-3-89870-742-8, Euro 5,00

Das singende Kalb in der Wiege und die Rettung einer historischen Kirche Pfarrkirche St. Fabian und Sebastian zu Selm
Hans-Walther Stork, Siegfried Hoff
176 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 21 x 29,5 cm,
ISBN 978-3-89870-001-6, Euro 24,00

Licht des Himmels
Die Verkündigungskapelle in Trumau
Entworfen und gestaltet von Pater Raphael Statt OCist
Fotografiert von Monika Schulz-Fieguth
48 Seiten, 34 Abb., Format 29,5 x 29,5 cm,
ISBN 978-3-95976-001-0, Euro 18,50,
2. Auflage



Genauere Informationen zu jedem Titel in unserem Online-Shop unter: www.kunstverlag-fink.de

Stimmen zum Verlagsprogramm

„Was machen Sie für schöne Bücher! Ein bisschen bin ich immer noch stolz, dass Sie mein Vollmar-Buch verlegt haben.“
Prof. Winfried Abfalg, Riedlingen

„Ihrem opulenten Katalog, den ich immer wieder mit Bewunderung durchschaue, entnehme ich, dass Ihr Verlag blüht und gedeiht. Wie Sie das nur schaffen!“
Prof. Dr. Manfred Thierer, Leutkirch

„Sie haben mir Ihren wunderbaren Verlagskatalog zugesandt. Danke und herzlichen Glückwunsch zu Ihrem unermüdlischen Schaffen, Wirken und Können.“
Gebhard Ritter, Pfr. i. R., Ulm

„Besten Dank für Ihr Gesamtverzeichnis 2019, es ist wieder ein Kunstwerk in sich.“
Paul Geißendörfer, Pfr. i. R., Heilsbronn

„Ich finde es immer wieder eindrucksvoll, welchen Qualitätsanspruch und wieviel Mühe Sie auf jedes Projekt verwenden, und freue mich auf unsere Zusammenarbeit.“

Dr. Birgitta Falk, Leiterin der Domschatzkammer und der Dominformation Aachen

„Ich bewundere immer wieder, in welcher Breite und Tiefe Sie verlegerisch tätig sind.“

Ministerpräsident a.D. Dr. Erwin Teufel, Spaichingen

„Was Sie als Verlag geleistet haben, das ist enorm. Kein Wunder, dass Ihr Betrieb weit über die Grenzen hinaus Ansehen genießt.“

Dr. Josef Kirchmann, Rettenberg-Rottach

„Für die Zusendung des neuen Verlagsprospektes danke ich Ihnen ganz herzlich. Er ist inzwischen zu einem veritablen Buch herangewachsen. Mich beeindruckt, neben der bekannt hohen Qualität der Veröffentlichungen, vor allem die außerordentliche Vielfältigkeit Ihres Verlags-schaffens. Damit leisten Sie einen bedeutenden Beitrag zur Erforschung der Kunstgeschichte in Deutschland und weit darüber hinaus.“

Dr. Bernd Mathias Kremer, Freiburg im Breisgau

„In den letzten Tagen durfte ich wieder das Gesamtverzeichnis des Kunstverlags Josefs Fink in Händen halten; es war mir eine große Freude. Zu dem breiten Spektrum, der Qualität und Vielschichtigkeit kann ich Sie nur beglückwünschen.“

Dr. Michael Schmidt, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, München



Kunst und Architektur

*Kinder
und Jugendliche*

Reise nach Cambodunum

2. Auflage

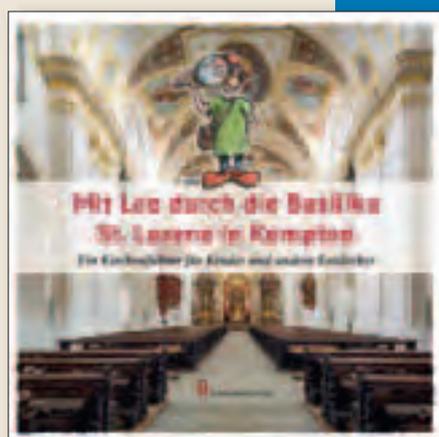


Reise nach Cambodunum
Ein Besuch im römischen Kempten
Heimatverein Kempten (Allgäu) e.V. (Hrsg.)
Ilse Roßmanith-Mitterer (Text), Roger Mayrock (Illustrationen)
80 Seiten, 83 Abb.,
Format 16,8 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-770-1,
Euro 9,80

Eine Reise in die Vergangenheit: Wer möchte die nicht unternehmen? Dem zehnjährigen Leo gelingt es. Mit seiner Zeitreisemaschine besucht er die Römerstadt Cambodunum, das heutige Kempten im Allgäu. Im Kinderbuch von Ilse Roßmanith-Mitterer begleiten wir Leo auf seinem Weg durch die antike Stadt. Die Illustrationen von Roger Mayrock bieten ein historisch korrektes und humorvolles Bild des römischen Kempten. Das Buch wird vervollständigt durch einen reichhaltigen Spiel- und Bastelteil: Mithilfe dessen kann man Mosaiken legen, römische Kleidung nähen, Spiele ausprobieren oder römisches Essen nachkochen.

„Jedes Kinderherz, aber auch der interessierte Erwachsene findet etwas in diesem [...] insgesamt gelungenen Kinderbuch (Altersstufe: ab 6, aber lesen sollte man können).“
Ina Hofmann, Denkmalpflege Informationen Nr. 155 (Juli 2013)

Mit Leo durch die Basilika St. Lorenz in Kempten



Mit Leo durch die Basilika St. Lorenz in Kempten
Ein Kirchenführer für Kinder und andere Entdecker
Karin Gröger, Martina Breitfeld, Diana Häckler, Ilse Roßmanith-Mitterer,
Martin Zeller
28 Seiten, 36 Abb.,
Format 21 x 21 cm,
ISBN 978-3-95976-010-2,
Euro 5,00

„Warum gehen so viele Menschen mitten am Tag in die Basilika?“

Leo ist neugierig und macht sich selbst auf den Weg in die Kirche. Begleite ihn auf seiner spannenden Entdeckungsreise durch den Kirchenraum! Du wirst einiges erfahren über die wichtigen Menschen und Orte in der Basilika. Aber nicht nur dein Kopf ist gefragt: sehen, hören, riechen, nachdenken, still werden ... Mach's wie Leo, geh einfach los und lass dich überraschen!



Wilhelm + Hedwig in Berlin

Komm mit in die katholische St. Hedwigs-Kathedrale
+ in die evangelische Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche



Wilhelm + Hedwig in Berlin
Komm mit in die katholische St.-Hedwigs-Kathedrale
+ in die evangelische Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche
Jessica Waldera
32 Seiten, 80 Abb.,
Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-95976-013-3,
Euro 5,00

Wieso besteht die evangelische Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin aus fünf Gebäuden? Warum hat die katholische St.-Hedwigs-Kathedrale, ebenfalls in Berlin gelegen, eine Kuppel auf dem Dach? Weshalb ist die Gedächtniskirche zerstört? Was ist überhaupt eine Kathedrale? Wer genau ist eigentlich dieser Kaiser Wilhelm? Und wer ist Hedwig? Mit solchen und ähnlichen Fragen durchlöchern Kinder ihre Eltern, denn sie haben einen ganz anderen Blick auf die Welt.

Die Berliner Architekturstudierende Jessica Waldera erforschte gemeinsam mit dem Team der 2006 gegründeten „kleinen baumeister“ und Berliner Kindern und Jugendlichen die beiden Berliner Kirchen, um Antworten auf solche Fragen zu finden. Sie sind in diesem Kinder-Kirchenführer gebündelt. Vor Ort oder von zu Hause aus können Kinder mithilfe dieser Publikation beide Gotteshäuser erkunden und neu entdecken. Das Buch macht neugierig auf spannende Geschehnisse, versteckte Details und lustige Informationen. Es ermöglicht Einblicke in unauffällige Gebäudekonstruktionen und erzählt Geschichten über Wilhelm und Hedwig. Es ist eine Reise durch Raum, Zeit und Religion für die ganze Familie.

Weitere lieferbare Titel: Kinder und Jugendliche

Der Doppelballon

Eckhard Feddersen
40 Seiten, 20 Illustrationen,
Format 16,8 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-988-0, Euro 14,80

Ich denke mir gerade den lieben Gott

Anja Edelmann, Maria Edelmann
28 Seiten, 15 Abb., Format 21 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-701-5, Euro 5,00

Mit einem Hut wird alles gut

Starke Geschichten für
Hutforscher-/innen
Deutsches Hutmuseum Lindenberg
i. Allgäu (Hrsg.)
48 Seiten, 24 Abb., Format 14,8 x 21 cm,
ISBN 978-3-95976-012-6, Euro 8,80

„Siehst Du mich?“ – Die Marburger Elisabethkirche (nicht nur) für Kinder

Karin Berkemann
16 Seiten, 24 Abb., Format 21 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-434-2, Euro 3,50

Komm' mit nach Maria Vesperbild!

Wallfahrtsführer für Kinder
Claudia Fuchs
16 Seiten, 44 Abb., Format 20,5 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-056-6, Euro 5,00

Kleine Kulturgeschichte(n) für Kinder – Schnaittach

Ina Schönwald
48 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 14,8 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-362-8, Euro 10,00

Komm und schau! Die Basilika Mariä Heimsuchung in Rankweil/Vorarlberg. Ein Führer für Kinder und alle, die staunen wollen

Doris Gilgenreiner, Christoph Simma
24 Seiten, 33 Abb., Format 20,5 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-317-8, Euro 5,00

Drei Kirchen im Gemüsebeet Die Klosterinsel Reichenau – UNESCO- Welterbestätte

Dagmar Zimdars
88 Seiten, 100 Abb. und Zeichnungen,
Format 18 x 22 cm,
ISBN 978-3-89870-764-0, Euro 14,80

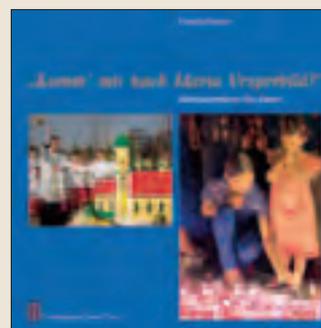
Komm, ich zeige dir die Stadt!

Ein Spaziergang für Kinder von der Basilika durch Weingarten

Elke Oswald
64 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 12,5 x 19 cm,
ISBN 978-3-89870-613-1, Euro 5,00



Ich denke mir gerade
den lieben Gott





Religion

*Kirchen und Klöster,
Spirituelles und
Geschichtliches*

50 Kirchen in Rom Ein spiritueller Rundgang

NEU



50 Kirchen in Rom
Ein spiritueller Rundgang
Cornelius Roth (Text), Carlo Böttger (Fotos)
200 Seiten, 114 Abb.,
Format 14,8 x 21 cm,
ISBN 978-3-95976-138-3,
Euro 18,50

Wer sich auf einer Romreise befindet, hat beim Besuch der vielen verschiedenen Kirchen häufig wenig Zeit, den geistlichen Gehalt eines Gotteshauses zu erfassen. Dieser spirituelle Kirchenführer von Cornelius Roth versucht, hier Abhilfe zu schaffen, und bietet kurze Gebete, Meditationen oder Lieder an, die in den großen Pilgerkirchen, aber auch in unbekannteren Gotteshäusern etwas von der spirituellen Eigenart des Ortes erschließen. Dabei sind die meisten Texte neu formulierte Gebete und Meditationen, einige stammen aus der Tradition und der Liturgie. Darüber hinaus werden meditative Impulse zu einigen Kunstwerken gegeben, die direkt vor Ort hilfreich sein können, die geistliche Aussage eines Gemäldes oder einer Plastik zu bedenken.

Die hervorragenden Fotos von Carlo Böttger vermitteln in ihrer Intensität und Klarheit einen weiteren Zugang zum spirituellen Gehalt eines Gotteshauses. Im Unterschied zu anderen Romführern liegt die Betonung bei diesem Kirchenführer also bewusst auf dem Gebet, das vor Ort – allein oder in der Gruppe – verrichtet werden kann. Hinweise zur Bau- und Kunstgeschichte werden am Anfang jeweils nur kurz gegeben.

Wenn dieses Buch eine Hilfe auf Pilgerreisen sein kann, ein Wegweiser, den man gerne zur Hand nimmt, um eine kurze Information zur Kirche, aber auch einen geistlichen Impuls für sich selbst oder die Gruppe zu bekommen, wäre das Ziel dieses Führers erreicht.

„Dieses Buch ist ... auch wegen der Vielzahl der genannten Kirchen ein Schatz. Für Menschen, die Rom schon mehrfach besucht haben, listet es neben den berühmten Kirchen auch solche auf, die eben weniger bekannt und dennoch unbedingt einen Besuch wert sind: Santa Sabina auf dem Aventin etwa oder Santa Maria in Cosmedin am ‚Wahrheitsmund‘, San Giorgio in Velabro gleich daneben, Santo Stefano Rotondo nahe dem Kolosseum, San Luigi dei Francesi mit Caravaggio-Malerei zwischen Pantheon und Piazza Navona ... Besonders praktisch: Vorschläge für thematische Rundgänge, ein Glossar und eine Karte, auf der alle vorgestellten Kirchen eingetragen sind.“

Markus Nolte, „Kirche+Leben“, Wochenzeitung im Bistum Münster, Nr. 34 (25. August 2019)

Der Autor:

Cornelius Roth wirkte nach theologischen Studien in Fulda, Tübingen, Rom und Freiburg lange Zeit als Regens in der Priesterausbildung. Seit 2010 ist er Ordentlicher Professor für Liturgiewissenschaft und Spiritualität an der Theologischen Fakultät Fulda/Marburg und seit 2016 Berater der Liturgiekommission der Deutschen Bischofskonferenz.

Der Fotograf:

Carlo Böttger ist nach einer Ausbildung zum Diplomingenieur seit vielen Jahren freiberuflich als Fotograf tätig. Seine Spezialgebiete sind neben der Sach- und Architekturfotografie auch Panorama-, Landschafts- und Reisefotografie. Vielmals wurden seine Bilder auf Ausstellungen gezeigt.



Seite 30:
Das Innere von San Paolo fuori le mura in Rom.
Foto: Carlo Böttger, Elsteraue

Rom

Streifzüge durch die Heilige Stadt



Rom
Streifzüge durch die Heilige Stadt
Stephan Kölliker (Text und Fotos)
80 Seiten, 40 Abb.,
Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-89870-963-7,
Euro 5,00

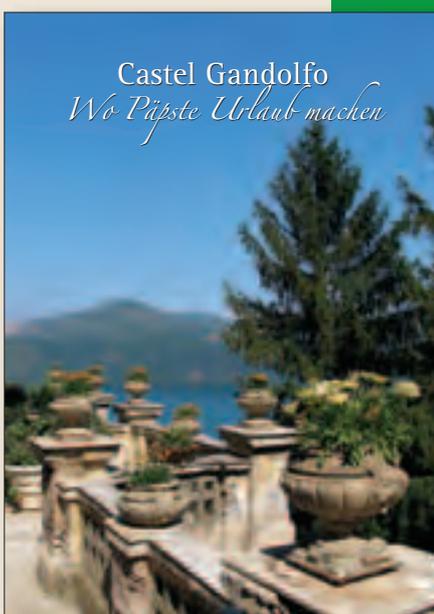
Rom ist laut, lärmig und lebendig. Rom lebt und pulsiert. Und Rom ist, immer noch, durchdrungen vom Heiligen. Antike, frühes Christentum und Mittelalter gehen mit der Gegenwart eine fast zärtliche Verbindung ein. Die Renaissance hat ebenso ihre Spuren hinterlassen wie die Reformation, die indirekt zum barock-bildhaften Überschwang von Borromini und Bernini führte.

In diesem Kunst- und Kulturführer bringt Stephan Kölliker dem Leser die herausragenden Sehenswürdigkeiten der „Ewigen Stadt“ in pointierter Weise nahe. In chronologischer Form unternimmt er einen ausgedehnten Rundgang durch Rom. Dieser Parcours reicht von berühmten antiken Stätten über frühchristliche Kultstätten und mittelalterliche Kirchen bis zu architektonischen Inkunabeln der Renaissance und des Barock sowie ausgewählten Denkmälern des 19. und 20. Jahrhunderts.

„Dieser Rom-Führer macht einen großartigen Eindruck, und er ist auch umfassend. Etwas Besseres kann man einem Reisenden kaum in die Hand geben.“
Joachim Blüher, Direktor der Accademia Tedesca Roma, Villa Massimo

Castel Gandolfo

Wo Päpste Urlaub machen



Castel Gandolfo
Wo Päpste Urlaub machen
Mario Galgano
48 Seiten, 54 Abb.,
Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-89870-882-1,
Euro 5,00

Nach der Ewigen Stadt ist sie wohl die zweitbekannteste Ortschaft für Pilger und Touristen im Latium: Castel Gandolfo ist ein kleines Städtchen, rund 24 Kilometer südöstlich von Rom entfernt. Unter die knapp 9.000 Einwohner dieser Ortschaft reihte sich jeweils für einige Wochen im Jahr auch der Papst.

In dieser mit zahlreichen Abbildungen versehenen Broschüre stellt der Schweizer Journalist Mario Galgano die Sommerresidenz des katholischen Kirchenoberhauptes vor. Im Zentrum der Anlage, deren Gesamtfläche größer ist als der Vatikanstaat, steht der Apostolische Palast mit seinen zahlreichen künstlerisch ausgestatteten Räumlichkeiten und Kapellen. Einige der berühmtesten Künstler der Vergangenheit und Gegenwart haben hier beeindruckende Werke hinterlassen. Der Autor, Mario Galgano, ist Redakteur bei Vatican News – dem Papstsender – und kennt Castel Gandolfo gut, sowohl durch seine Arbeit als auch als „Wahl-Römer“.

... und verkündet aller Kreatur ...

Eine Führung durch die Basilika San Francesco in Assisi



... und verkündet aller Kreatur ...

Eine Führung durch die Basilika San Francesco in Assisi

Br. Thomas Freidel OFM Conv. (Text), Stefan Diller (Fotos)

48 Seiten, 48 Abb.,

Format 13,6 x 19 cm,

ISBN 978-3-89870-755-8 (Deutsche Ausgabe),

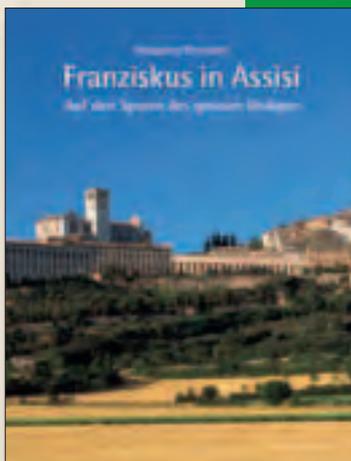
ISBN 978-3-95976-156-7 (Italienische Ausgabe),

Euro 6,00

8. Auflage

In diesem Führer durch die Basilika San Francesco in Assisi, der aus der alltäglichen Praxis der Deutung von Fresken und Architektur der Grabeskirche des hl. Franziskus entstanden ist, werden Architektur und Malerei als Kunstschöpfungen erfahren, die eine lebendige Botschaft verkünden. Das gilt vor allem für die Wandbilder in der Ober- und Unterkirche, gemalt unter anderem von Cimabue, Pietro Lorenzetti sowie von Giotto di Bondone und seiner Werkstatt.

Franziskus in Assisi Auf den Spuren des grossen Heiligen



Franziskus in Assisi

Auf den Spuren des grossen Heiligen

P. Hanspeter Betschart OFM Cap. (Text), Stephan Kölliker (Fotos)

52 Seiten, 37 Abb.,

Format 13,6 x 19 cm,

ISBN 978-3-89870-158-7,

Euro 6,00

6. Auflage

Franziskus ist einer der faszinierendsten und populärsten Heiligen der Christenheit. Der vorliegende Stadtführer bietet in acht kleinen Kapiteln Wissenswertes zur Geschichte, Kunstgeschichte und Geografie der „Perle Umbriens“ sowie zum Leben und Werk des berühmtesten Sohnes der Stadt. Die Fotos fangen die zauberhaften Stimmungen der umbrischen Landschaft, der mittelalterlichen Stadt und der reichen Kunstschatze in intensiver Weise ein.

Der Sonnengesang des heiligen Franziskus

mit Bildern aus Assisi



Der Sonnengesang des heiligen Franziskus

mit Bildern aus Assisi

P. Hanspeter Betschart OFM Cap. (Text), Br. Bruno Fäh OFM Cap. (Fotos)

48 Seiten, 23 Abb.,

Format 13,6 x 19 cm,

ISBN 978-3-89870-822-7,

Euro 6,00

2. Auflage

Der „Sonnengesang“ ist die bekannte Kleinschrift des heiligen Franziskus von Assisi. Als dieser im Winter 1224/25 schwerkrank in einer Hütte aus Weidengeflecht bei San Damiano unterhalb von Assisi lag, pries er mitten im Leiden in großer Demut die Schönheit der Schöpfung mit seinen inneren Augen. Die vorliegende Broschüre illustriert den Sonnengesang mit hervorragenden Bildern. Der Übersetzung folgen geistliche Impulse für unsere Zeit, die der Autor zusammengestellt hat.

Lebenswelten des frühen Mittelalters in 36 Kapiteln



Lebenswelten des frühen Mittelalters in 36 Kapiteln

Peter Erhart (Hrsg.)

188 Seiten, 36 Fotos von Urkunden, 8 Illustrationen, 1 Faltkarte,
Format 21 x 28,5 cm,
ISBN 978-3-95976-182-6,
Euro 35,00

Der vorliegende Band erzählt in 36 Kapiteln vom Leben im frühmittelalterlichen Bodenseeraum. Obwohl das Mittelalter besonders in seiner frühen Phase oft als große Unbekannte daherkommt, vermögen die zahlreichen bis heute erhaltenen Originaldokumente im Stiftsarchiv St. Gallen einen wichtigen Teil der damaligen Lebenswelten zu beleuchten.

Dabei spielt nicht nur das Leben im Kloster eine Rolle. Ausgehend von der reichen urkundlichen Überlieferung des Gallusklosters, macht sich der Leser auf zu einer Entdeckungsreise in die ehemalige Besitzlandschaft St. Gallens. Er schaut einem Schreiber über die Schulter und wird Zeuge der Freilassung einer Magd in Wasserburg, wohnt einer öffentlichen Versammlung an der Rheinmündung bei und begegnet am Zürichsee einer Rompilgerin. 36 ausgewählte Urkunden öffnen ein Fenster zur Existenz des frühmittelalterlichen Menschen und geben den Blick frei auf das ländliche Milieu, geprägt von der Drei-Felder- und Alpwirtschaft, dem Weinbau sowie der Vieh-, Pferde- und Schafzucht. Die Nutzung des Waldes und des Wassers wird ebenso greifbar dargestellt wie Mobilität und Logistik vor über einem Jahrtausend.

In diesem Begleitband zur neuen Dauerausstellung des Stiftsarchivs wird das Geschehen in den frühmittelalterlichen Urkunden erstmals in Form von sogenannten Lebensbildern veranschaulicht. Diese erlauben das Eintauchen in ein uns fremd gewordenes Dasein. Eine illustrierte Karte des Bodenseeraums dokumentiert zudem jene tausend Orte, die die materiellen Grundlagen für die frühe kulturelle und spirituelle Blüte des Klosters St. Gallen lieferten.

Herausgeber:

Mit seinem einzigartigen Überlieferungsschatz, der bis in die Gründungszeit des Klosters zurückreicht, ist das Archiv der ehemaligen Abtei St. Gallen heute wesentlicher Bestandteil des UNESCO-Weltkulturerbes Stiftsbezirk St. Gallen und wurde zudem in die Liste „Memory of the World“ aufgenommen. Zusammen mit der Stiftsbibliothek gibt das Stiftsarchiv in einzigartiger Vollständigkeit, Qualität und Kontinuität Auskunft über das Wesen und das kulturelle, gesellschaftliche und politische Wirken einer europäischen Klostergemeinschaft vom Frühmittelalter bis 1805. Die Handschriften und Urkunden aus dem Frühmittelalter bilden dabei den frühen Höhepunkt einer 1300-jährigen und für den Raum nördlich der Alpen hervorragenden Überlieferung.

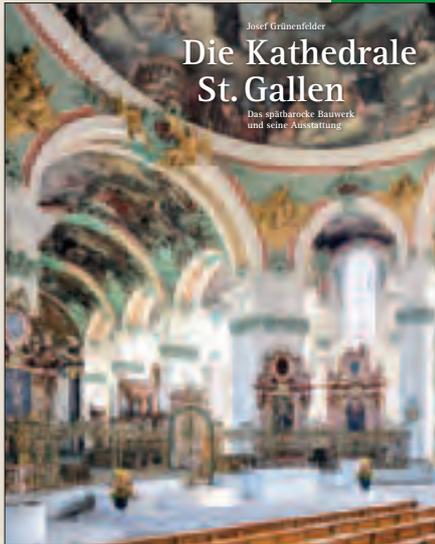
Mit Beiträgen von

Philippe Depreux, Peter Erhart, Hans-Werner Goetz, Karl Heidecker, Jakob Kuratli Hüebli, Klaus-Peter Schäffel, Rafael Wagner und Bernhard Zeller



Die Kathedrale St. Gallen

Das spätbarocke Bauwerk und seine Ausstattung



Die Kathedrale St. Gallen
Das spätbarocke Bauwerk und seine Ausstattung
Josef Grünenfelder (Hrsg.), Erwin Reiter (Fotos)
528 Seiten, 420 Abb.,
Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-95976-104-8,
Euro 42,00

2017 war für die Kathedrale und einstige Benediktiner-Klosterkirche St. Gallen ein besonderes Jahr: Vor 250 Jahren wurde sie im Baulichen vollendet, vor 150 Jahren erfuhr sie am 17. August 1867 ihre bischöfliche Weihe, und 50 Jahre sind es her seit dem Abschluss der großen Innenrestaurierung, die ihren Anlass in einem bedrohlichen baulichen Zustand hatte. Seither erstrahlt sie samt ihrer einmaligen, von Meistern wie Johann Christian Wenzinger und Joseph Anton Feuchtmayer geschaffenen Ausstattung wieder weitgehend in ihrer ursprünglichen Schönheit. Sie zählt zu den größten und bedeutendsten barocken Sakralbauten nördlich der Alpen.

Mit Beiträgen von
Georg Carlen, Hansjörg Gerig, Hans Jürg Gnehm,
Beat Grögli, Josef Grünenfelder, Markus Kaiser,
Ulrich Knapp, Albert Knoepfli (+), Raimund Kolb,
Peter Volk (+), Ulrike Elisabeth Weiß und
Florian Zierer

Dieses Buch versucht, das wiedergewonnene spätbarocke Baudenkmal in einer Gesamt-schau vorzustellen, indem es bedeutende, während und seit der Restaurierung erschie-nene, zum Teil entlegene publizierte Fachartikel zusammenfasst und durch neue Aufsätze ergänzt. Eine umfassende Bilddokumentation erschließt die hervorragende künstlerische Qualität des Raumes, der Stuckaturen, Skulpturen und Reliefs und bringt sie sowie die sich über 3.000 Quadratmeter ausbreitenden Deckengemälde, die Altäre, das Chorgestühl und die Beichtstühle angemessen zur Geltung.

„Dank der fachkundigen Arbeit des Kunstverlags Josef Fink wurde das Buch zu einem überaus gelungenen und nachgefragten Werk. Die Zusammenarbeit mit dem Verlag war effizient und sehr herzlich.“

Christof Eberle, Katholischer Konfessionsteil
des Kantons St. Gallen, Stabsmitarbeiter



Der demontierte
Kanzelbereich
des Hauptaltars
nach seiner
Erneuerung. Die
Kanzel ist nicht
mehr auf dem
Bild zu sehen.
Das Bild zeigt
den Bereich
des Chorgestühls
und des Schreins
von St. Margareta.



Engelköpfe unterhalb, ist das zur Mitte hin aufsteigende Abschlossgesims. Es bildet die Basis für die reich ornamentierten Obstände. Die menschliche Vielfalt des symmetrisch angelegten Schmucks an den vorgebauten Tischen mit ihren bald mit Voluten, bald mit gebogenen Profilen oder



Die Einrichtung zur Katholischen Hauptkirche

Der Hochaltar

Der Chorraum mit dem mit erlesenen Stuckaturen und einer reichlichen Öffnung der Thronaufbauten auf den Hochaltar.

Als das Kloster St. Gallen in die Notzeiten der Franzosen-Besetzung und der Säkularisation erlitt, präsentierte sich seine Stille, welche völlig ausgeblüht und eingestürzt, abgeben vom Hochaltar. Allerdings war diese Einrichtung auf den grossen Mischaltären und seine Gestaltungsformen abgestimmt, die bald nicht mehr existieren sollten.

Für den Hochaltar bestanden nur unausgeglichene Entwürfe. Im Westen standen in der Apis des Oratoriums, wohl nahe beieinander, drei Altäre, der mittlere mit dem Altarblatt der Immaculata Theotokos am Hauptaltar, dem hl. Osmar geweiht, die seitlichen den hl. Valentin und Constantin. Ob dies dort ursprünglich vorgesehenes Oratorium gebaut wurde, ist nicht bekannt, aber nicht unwahrscheinlich, da ja während des Chorbaus das Oratorium bei St. Osmar gehalten wurde, und dieses erfragte zweifelslos ein Oratoriumsgestaltung.

Wie bekannt die Schäden an Bau und Ausstattung waren, die Ende Juni 1800 durch die von den Franzosen nach St. Gallen geschickten deutschen Kriegsgefangenen – es sollen um die dreitausend gewesen sein – verursacht wurden, ist nicht zu bestimmen. Sie lagerten in der Stille und deckten größtenteils den Hochaltar für ihre Kochtöpfe, die allerdings bald unterbrochen wurden, gleich aus dem Kirchenbau.

Als der ehemaligen Stille durch Guss- und Stuckarbeiten im Jahr 1805 der Rang der Katholischen Hauptkirche des Kantons zurückgegeben wurde, war damit auch der Anbau gegeben, sie für ihre neue Bestimmung angemessen einzurichten.

Die städtisch verfügte neue Bezeichnung der ehemaligen Klosterkirche war also nicht als eine bloße Namensänderung. Sie markierte auch die Absicht, das Gebäude so zu verändern, dass die menschlich-klosterlichen Elemente erneuert möglichst zurückgeführt wurden, und dass es andererseits den Charakter einer repräsentativen Gemeindekirche erhielt.

Das kirchliche Element par excellence war das Chorgestühl, das in der ursprünglichen Aufteilung der beiden seitlichen Joche dem Blick von Westen weitgehend entzog. Denn die beiden letzten Thronaufbauten des Altars und des Dekans standen im beiden Seiten quer im Mittelraum, nach Westen hin abgedeckt von den hohen Arkaden der heiligen Dreieinigkeit. Und optisch zwischen ihnen, in der Mitte des westlichen Chorgesims, verortete der Planarbau mit seinen zwei stützigen Aufbau die Sicht zumindest im unteren Bereich. Oben konnte man das in der Apis langgestreckte alte Hochaltarblatt aus dem 17. Jahrhundert erkennen.

Wie erwähnt, sollte eigentlicher, architektonisch gestalterischer Hochaltar nach innen, obwohl im Kloster mindestens drei Altäre unterkommen wurden waren, einen solchen zu errichten. Wollte man aber nun, in der neuen Situation, die erwähnten optischen Hindernisse beseitigen und den Blick durch die ganze Kirche frei haben, so drängte sich natürlich die Aufgabe heraus, auf dem monumentalen Raum einen angemessenen Abschluss zu geben. Der Bau des Hochaltars geschah dann nach der Eröffnung hoher Priorität, indem bereits 1805, im Jahr der Liquidation des Klosters, erste Verhandlungen aufgenommen wurden. Mit dem Arbeiten konnte

Die Einrichtung zur Katholischen Hauptkirche 22

Der Stiftsbezirk St. Gallen – Kulturhistorischer Führer

2., aktualisierte und erweiterte Auflage



Der Stiftsbezirk St. Gallen –
Kulturhistorischer Führer

Josef Grünenfelder

Der Stiftsbezirk St. Gallen –
Kulturhistorischer Führer
Josef Grünenfelder (Text),
Erwin Reiter (Fotos)
248 Seiten, 200 Abb.,
Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-622-3,
Euro 24,00

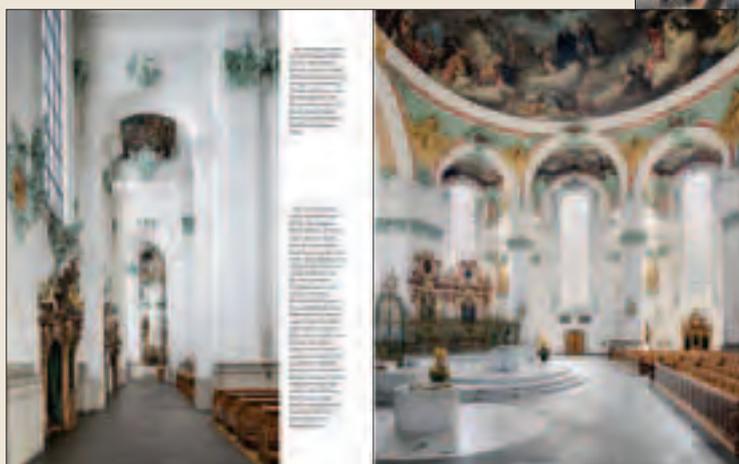
The Abbey of St Gallen –
A Guide to the Cultural History
ISBN 978-3-89870-730-5

Le domaine conventuel de St Gall –
Guide historique et culturel
ISBN 978-3-89870-731-2

L'abbazia di San Gallo –
una guida storico-artistica
ISBN 978-3-89870-732-9

Der Stiftsbezirk St. Gallen wurde schon 1983 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. Dies geschah in Anbetracht der in ihm dokumentierten Kontinuität einer kulturellen Tradition über beinahe anderthalb Jahrtausende hinweg, deren Zeugen sich am Ort ihrer Entstehung in einmaliger Vollständigkeit erhalten haben. Die gefürteste Benediktinerabtei St. Gallen, hervorgegangen aus der im Jahr 612 vom heiligen Gallus gegründeten Einsiedelei, gehörte im Mittelalter zu den bedeutendsten des Abendlandes und erlebte im 17. und 18. Jahrhundert eine erneute Blüte, von der ihre barocken Bauten zeugen. Die Dokumente des Stiftsarchivs reichen bis zum Anfang des 8. Jahrhunderts zurück. In ihnen sind mehr als tausend Ortschaften in Süddeutschland und der Schweiz erstmals genannt. Die Manuskripte und Codices der Stiftsbibliothek umfassen nicht nur einmalige Prachthandschriften, sondern auch älteste sprachgeschichtliche Quellen etwa zur althochdeutschen und zur altirischen Sprache und weltweit einmalige Dokumente wie den St. Galler Klosterplan, den einzigen erhaltenen Architekturplan aus dem frühen Mittelalter überhaupt. Ein Großteil dieser Kostbarkeiten ist in St. Gallen selbst geschrieben worden und erhalten geblieben. Der barocke Bibliothekssaal, einer der exquisitesten seiner Gattung, bildet den angemessenen Rahmen für diese unschätzbaren Handschriften. Und bei der weiträumigen Kathedrale, dem ehemaligen Gotteshaus des Reichsstifts, handelt es sich um einen der zuletzt entstandenen monumentalen Kirchenbauten des Barock.

Das Buch, 2012 erstmals herausgegeben anlässlich des 1400-Jahr-Jubiläums und in aktualisierter sowie erweiterter Form wieder lieferbar, ist reich und durchgehend farbig illustriert. Dem leicht lesbaren Text stehen informative und fotografisch perfekte Neuaufnahmen von Erwin Reiter gegenüber, die durch ausführliche Kommentare so erklärt sind, dass auch Aufschluss erhält, wer direkt über die Bilder einsteigt.



„Heilig ist dieser Ort“ Die Benediktinerabtei Ottobeuren im Bild

NEU



„Heilig ist dieser Ort“
Die Benediktinerabtei Ottobeuren im Bild
Abt Johannes Schaber OSB (Text und Fotos)
284 Seiten, 415 Abb.,
Format 23 x 27 cm,
ISBN 978-3-89870-918-7,
Euro 29,80

“This is the gate of heaven”
The Benedictine Abbey of
Ottobeuren illustrated
ISBN 978-3-95976-229-8

« Saint est ce lieu »
L'abbaye bénédictine d'Ottobeuren en images
ISBN 978-3-95976-230-4

“Questo è un luogo sacro”
Ritratto dell'abbazia benedettina
di Ottobeuren
ISBN 978-3-95976-231-1

Die Äbte Rupert Ness (1710–1740) und Anselm Erb (1740–1767) haben mit dem Bau der Klosteranlage von Ottobeuren (1711–1766) ein beeindruckendes religiöses Zeugnis gegeben und ein bedeutendes kulturelles Erbe von europäischem Rang hinterlassen.

Die Klosteranlage stellt die Harmonie sich überlagernder Ordnungen dar: von unsichtbarer und sichtbarer Welt, von Schein und Wirklichkeit, von himmlischer Pracht und irdischer Vergänglichkeit, von klösterlicher Frömmigkeit und weltlicher Herrschaft, von traditionsbewusster Wissenschaft und innovativer Forschung, von staatlicher Verwaltung und sozialer Fürsorge, Bildung und Kunst, Architektur und Kunsthandwerk, Agrarreform und Landvermessung, Krieg und Frieden. Am Beispiel der Abtei Ottobeuren erkennt man, dass der „Spätbarock“ in vielen Bereichen eine „Kultur der Spitzenleistungen“ (Peter Hersche) war. Ermöglicht hat dies die kreative Zusammenarbeit und gegenseitige Inspiration der Äbte, des Mönchskonvents, der Architekten, Künstler und Kunsthandwerker.

Mit seinem reich bebilderten Buch nimmt Abt Johannes Schaber den Leser auf eine spannende Erkundungsreise durch sein Kloster mit. Für die Ottobeurer ist es ein heiliger Ort. Es gilt, den geistlichen Reichtum und die kulturelle Fülle in Stein und Stuck, in Formen und Farben zu entdecken.

„Es ist kein gewöhnlicher Bildband geworden, in dem lediglich Fakten und Daten über die gezeigten Gebäudeteile und Kunstwerke aufgelistet sind. Vielmehr werden Zusammenhänge zwischen den Werken und der Geschichte des Klosters sowie des christlichen Glaubens erläutert. Gleiches gilt mit Blick auf die Architektur.“
(Volker Geyer, Allgäuer Zeitung vom 14.09.2019)

Der Autor
Johannes Schaber OSB lebt seit 1987 in der
Benediktinerabtei Ottobeuren und leitet sie
seit 2013 als deren 66. Abt.



Kloster – Priesterseminar – Geistliches Zentrum

Von Kunst, Geschichte und Gegenwart der vormaligen
Benediktinerabtei St. Peter auf dem Schwarzwald



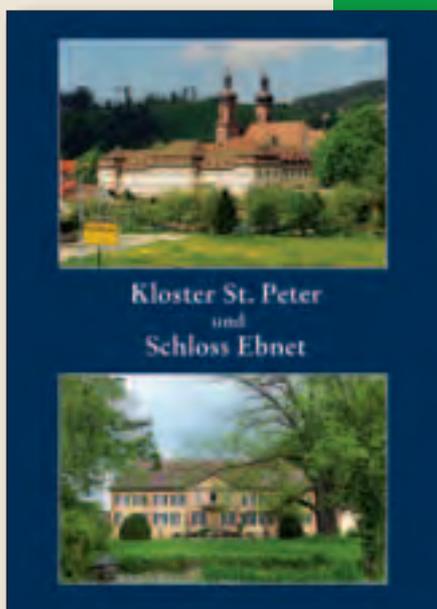
Kloster – Priesterseminar – Geistliches Zentrum
Von Kunst, Geschichte und Gegenwart der vormaligen
Benediktinerabtei St. Peter auf dem Schwarzwald
Hans-Otto Mühleisen, Arno Zahlauer (Hrsg.)
232 Seiten, 165 Abb.,
Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-95976-038-6,
Euro 24,00

Mit Beiträgen von
Hans J. Ammann, Johannes Baumgartner,
Johannes Götz, Angela Karasch, Hans-Otto
Mühleisen, Philipp Müller, Albert Raffelt,
Christoph Schmider, P. Albert Schmidt OSB,
Petra Angelika Wichmann und Arno Zahlauer

In Wiblingen hindert die Historia Chronos, den Gott der Zeit, Seiten aus dem Buch der Geschichte zu entfernen. Die Historia in St. Peter sichert das Wissen über Geschehenes, indem sie ihren rechten Fuß auf die Bücher der Geschichte stellt. Und zugleich schreibt sie weiter, um Vergangenes und Heutiges für die Zukunft aufzuheben. Ihr Judenhut zeugt nicht nur vom Respekt gegenüber der jüdischen Geschichtsschreibung, sondern rührt auch an den Gedanken der Toleranz, wie er wenig später in der Ringparabel formuliert wurde.

Auch in diesem Buch wird Geschichtliches bewahrt und zugleich vom aktuellen Geschehen erzählt. Die weitgehend original erhaltenen Räume der ehemaligen Benediktinerabtei, die von den Mönchen selbst freilich nur noch wenige Jahrzehnte genutzt werden konnten, dienten später als Heimstatt des Priesterseminars und seit 2006 als Ort des Geistlichen Zentrums der Erzdiözese Freiburg. Folgt man den Berichten dieses Buches, so beeindruckt, wie die lebensformende Kraft und Inspiration der im 18. Jahrhundert als Kloster geschaffenen Bauwerke und ihrer künstlerischen Ausstattung auch später und bis heute den dort aufgegebenen Bestimmungen zugutekommen.

Kloster St. Peter und Schloss Ebnet



Kloster St. Peter und Schloss Ebnet
Von den Chancen eines ikonographischen Vergleichs
Hans-Otto Mühleisen
64 Seiten, 30 Abb.,
Format 16,8 x 24 cm,
ISBN 978-3-95976-014-0,
Euro 14,90

Mit Bildtexten in deutscher, französischer,
englischer und chinesischer Sprache

Zwei repräsentative Gebäude aus der Mitte des 18. Jahrhunderts, ein geistliches und ein weltliches, befreundete Bauherren und teilweise dieselben Künstler, die die jeweiligen Prachträume, Bibliothek und Gartensaal, räumlich und zeitlich nahe beieinander gestaltet haben: Diese Gegebenheiten boten die Chance zu einem in dieser Weise anderswo kaum möglichen ikonografischen Vergleich. Die Untersuchung führte bei aller Unterschiedlichkeit der Thematik zu bemerkenswert ähnlichen Bildkompositionen, denen auch inhaltlich anklingende Motive entsprechen.

In der Klosterbibliothek von St. Peter ist die SAPIENTIA DEI, die göttliche Weisheit, das neue Licht, Ausgangspunkt von Kunst und Wissenschaft. Im Gartensaal von Ebnet teilt Aurora, die Göttin des Lichts am Morgen und im neuen Jahr, ihre guten Gaben in Form der Rosen aus und wird unter der Gestalt der Bauherrin ebenfalls zur Förderin von Kultur und neuem Wissen. Ebenso enthalten die hier verglichenen Treppenhäuser der beiden Gebäude einen verwandten Bildsinn, die Verbreitung einer guten Botschaft in aller Welt, repräsentiert durch die vier damals bekannten Erdteile.

Band X in der Reihe „Oberrheinische Quellen und Forschungen“, herausgegeben vom Freiherrlich Gayling von Altheim'schen Gesamtarchiv, Schloss Ebnet, Freiburg im Breisgau.

Höchster Glanz und tiefste Tragik

Kirchengeschichte(n) aus dem Erzbistum Freiburg

NEU



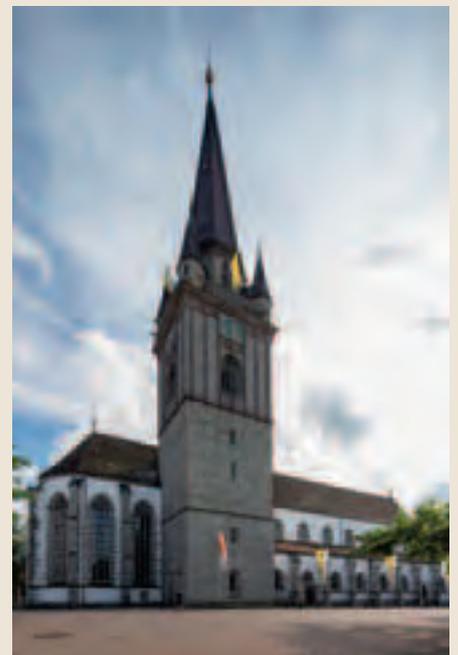
Höchster Glanz und tiefste Tragik
Kirchengeschichte(n) aus dem Erzbistum Freiburg
Christine Schmitt (Text), Andreas Pfeiffer (Fotos)
152 Seiten, 115 Abb.,
Format 19 x 23,8 cm
ISBN 978-3-95976-235-9,
Euro 14,80

*In Kooperation mit dem Konradsblatt –
Kirchenzeitung für das Erzbistum Freiburg.*

Die Autorin nimmt die Leserinnen und Leser mit auf eine unterhaltsame Reise durch die Kirchengeschichte von 24 Städten in der Erzdiözese Freiburg. Dabei streift sie in ihrer historischen Darstellung nicht nur die Hauptstraße bekannter Fakten und großer Linien der Geschichte, sondern auch unbekannte Nebenwege und entdeckt in den besuchten Orten Besonderheiten, Kuriositäten und kleine Raritäten der Kirchengeschichte. So entstehen Miniaturen, die einen neuen Blick auf Land und Leute, Frömmigkeit und Geschichte des Erzbistums Freiburg ermöglichen.

Vorgestellt werden folgende Orte: Bad Säckingen, Baden-Baden, Breisach, Bretten, Bruchsal, Buchen, Ettlingen, Freiburg, Haigerloch, Hechingen, Heidelberg, Karlsruhe, Konstanz, Ladenburg, Mannheim, Mosbach, Offenburg, Pforzheim, Radolfzell, Rastatt, Tauberbischofsheim, Überlingen, Waldkirch, Wertheim.

Die Autorin
Christine Schmitt, Studium der Katholischen Theologie und Geschichte, Promotion in Kirchengeschichte, Baden-Württembergischer Geschichtspreis, nach Jahren an den Unis Freiburg und Mannheim heute im gymnasialen Schuldienst und in der Erwachsenenbildung tätig.



Marktplatz in Buchen (Odenwald) mit Rathaus und der Pfarrkirche St. Oswald im Hintergrund (links), Münster Unserer Lieben Frau in Radolfzell am Bodensee (rechts).
Fotos: Andreas Pfeiffer, Kappelrodeck

Kirchen und Klöster der Zisterzienser in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Das evangelische Erbe in ökumenischer Nachbarschaft

2. Auflage



Kirchen und Klöster der Zisterzienser in Deutschland, Österreich und der Schweiz
Das evangelische Erbe in ökumenischer Nachbarschaft
Paul Geißendörfer (Hrsg.), Christine Jakobi-Mirwald (Redaktion)
320 Seiten, 210 Abb.,
Format 16,8 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-820-3,
Euro 24,00

Der Zisterzienserorden hat auch in Deutschland ein reiches spirituelles und architektonisches Erbe hinterlassen. Vielfach sind nach der Reformation in ehemaligen Zisterzienserklöstern evangelische Gemeinden entstanden, von denen etwa 120 in der „Gemeinschaft Evangelischer Zisterzienser-Erben in Deutschland“ in regelmäßigem Kontakt zueinander stehen.

Die in diesem reich bebilderten Band vorgestellten Kirchen und Klöster der evangelischen Kirchengemeinden und der bestehenden Zisterzienserkonvente in Deutschland, Österreich und der Schweiz (zusätzlich auch das Lügumkloster in Dänemark und Mariengarten in Südtirol) sind touristische Attraktionen und Objekte religiösen Lebens.

Kloster Oberschönenfeld



Kloster Oberschönenfeld (Bd. I)
Kloster Oberschönenfeld – Die Chronik der Elisabeth Herold (Bd. II)
Werner Schiedermaier (Hrsg.)
248 Seiten, 260 Abb. (Bd. I); 400 Seiten, 70 Abb. (Bd. II),
Format 24 x 30 cm,
ISBN 978-3-89870-685-8 (Bd. I),
ISBN 978-3-89870-686-5 (Bd. II),
Euro 24,00 (je Band); Euro 40,00 (beide Bände zusammen)

Oberschönenfeld ist das älteste Zisterzienserinnenkloster in Deutschland. Es besteht seit nunmehr 800 Jahren. Das Jubiläum gab Anlass zu einer prachtvoll ausgestatteten Festgabe. Ihre Gestaltung oblag Werner Schiedermaier, der als Herausgeber verantwortlich zeichnet und mit zahlreichen Büchern über schwäbische Klöster erfolgreich hervorgetreten ist, und Philipp Graf von Schönborn, der als Fotokünstler großes internationales Ansehen genießt.

Der erste Band präsentiert das Kloster in seinem Bestand über die Jahrhunderte hinweg. Der zweite Band enthält die wortgetreue Transkription einer Chronik des Klosters, die die Äbtissin Elisabeth Herold (1599–1657) bis zum Jahre 1633 erstellte und die eine weitere Schwester bis zum Jahre 1657 fortsetzte.



Kaisheim – Markt und Kloster
Werner Schiedermaier (Hrsg.)
ISBN 978-3-933784-83-2,
Euro 39,00



Klosterland Bayerisch Schwaben
Werner Schiedermaier (Hrsg.)
ISBN 978-3-89870-127-3,
Euro 19,80
2., erweiterte Auflage



Der Churfürstensaal im ehemaligen Zisterzienserkloster Fürstenfeld
ISBN 978-3-89870-746-6,
Euro 9,80

Vielfältige Franziskaner

43 Bilder von Minderbrüdern aus dem 17. und 18. Jahrhundert im Franziskanerkloster Graz



Vielfältige Franziskaner
43 Bilder von Minderbrüdern aus dem 17. und 18. Jahrhundert im Franziskanerkloster Graz
Br. Paul Zahner OFM
148 Seiten, 43 Abb.,
Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-95976-236-6,
Euro 19,80

NEU

Erscheint im Dezember 2019

Zwischen 1653 und 1750 wurden für das Franziskanerkloster Graz mindestens 43 großformatige Bilder mit Szenen aus dem Leben bedeutender Ordensbrüder des 13. bis 17. Jahrhunderts gemalt, beginnend mit dem heiligen Franziskus und endend mit Jakob von Dänemark. Vermutlich kurz darauf wurden sie mit einheitlichen Bildunterschriften versehen. Nachdem sie lange Zeit in Vergessenheit geraten und in einer Abstellkammer untergebracht waren, hängen sie seit 2016 mit einer Ausnahme wieder im Kloster und werden in der vorliegenden Publikation erstmalig in ihrer Gesamtheit veröffentlicht.

Bild für Bild führt der Autor Bruder Dr. Paul Zahner OFM den Leser durch den Gemäldezyklus. Auf knappe Angaben zum jeweiligen Bild und seinem Erhaltungszustand folgen die Transkription der Bildlegenden und sonstiger Inschriften, eine Kurzbiografie des dargestellten Heiligen sowie Erläuterungen zu Bildlegende und Bildgegenstand. Abgerundet werden die einzelnen Einträge durch ausgewählte Literaturhinweise.

Geschichte der Dillinger Franziskanerinnen von 1241 bis 1900



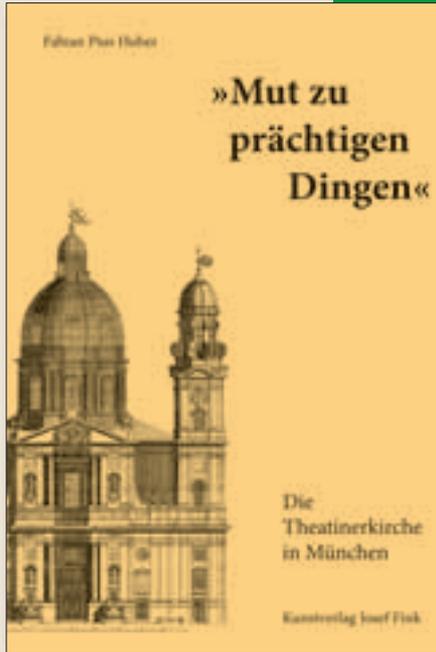
Geschichte der Dillinger Franziskanerinnen von 1241 bis 1900
Michaela Haas OSF
256 Seiten, 52 Abb.,
Format 14,8 x 21 cm,
ISBN 978-3-95976-069-0 (deutsch),
ISBN 978-3-95976-070-6 (englisch),
Euro 19,80

1241 sicherten Hartmann IV. von Dillingen und Kyburg und sein Sohn, Hartmann V., durch eine Schenkung die wirtschaftliche Lebensgrundlage einer Gruppe frommer Frauen. 600 Jahre lang blieb die Stadt Dillingen der einzige Wirkungsort der Dillinger Franziskanerinnen. Die Schwestern stellten sich fragend und handelnd den jeweiligen aktuellen Ereignissen und Nöten ihrer Zeit, im Geiste des Evangeliums und im Auftrag der Kirche. Dieses Charisma half ihnen, Krisenzeiten zu überstehen und Neuanfänge zu setzen.

Nach der Säkularisation erlebte das Kloster unter der Leitung von Theresia Haselmayr einen nicht vorhersehbaren Aufschwung. Die Schwestern übernahmen Erziehung und Bildung in Schulen, Kindergärten und Heimen, weit über das Stadtgebiet hinaus. In Zusammenarbeit mit Regens Johann Evangelist Wagner wurde 1847 der „Grundstein“ für das große Sozialwerk in Bayern, die „Regens-Wagner-Stiftungen“ gelegt. Heute sind ihre Dienste vielfältig und länderübergreifend, in Europa, in den Vereinigten Staaten von Amerika, in Brasilien und in Indien.

„Mut zu prächtigen Dingen“

Die Theatinerkirche in München



„Mut zu prächtigen Dingen“ Die Theatinerkirche in München

Fabian Pius Huber
440 Seiten, 300 Abb.,
Format 19 x 27 cm,
ISBN 978-3-95976-133-8,
Euro 39,00

Die Theatinerkirche in München zählt zu den prominentesten Kirchen Münchens. Von Kurfürst Ferdinand Maria (1636–1679) und seiner aus Savoyen stammenden Gemahlin Henriette Adelaide (1636–1676) aus Dankbarkeit für die Geburt ihrer Nachkommen gestiftet, gilt die 1663 begonnene Kirche als einer der Initialbauten der nordalpinen Barockarchitektur. Der Kurfürst selbst fasste den Anspruch an die Hofkirche der Wittelsbacher in einem Satz zusammen: „Man muss auch den Mut haben, prächtige Dinge zu tun.“

Neben dem Einfluss der Stifter und des aus Italien kommenden Theatinerordens steht in dem Band die Aufarbeitung der Planungs-, Bau- und Ausstattungsgeschichte der Kirche im Mittelpunkt. Durch die teilweise neue Erschließung von Quellen- und Planbeständen verschiedener Archive des In- und Auslands ergeben sich völlig neue Aspekte und Gewichtungen.

Der Autor

Fabian Pius Huber studierte Kunstgeschichte, Germanistik, Philosophie und Theologie in Freiburg im Breisgau, London und Bologna. In München war er an der Staatlichen Graphischen Sammlung sowie dem Bayerischen Nationalmuseum tätig und ist heute wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Pinakotheken.

„Ansprechend gestaltet und bebildert und vor allem – was für ein kunsthistorisches Werk nicht immer selbstverständlich ist – gut lesbar geschrieben, werden Kunsthistoriker wie Laien das aufschlussreiche Buch nur ungern aus der Hand legen, das die Synthese aus persönlichen Wünschen und politischen Entwicklungen, aus herrschaftlichem Repräsentationsanspruch, tiefer Frömmigkeit und zeitgenössischen Kunstströmungen anschaulich herausarbeitet.“

Monika Judä, in: Bayerische Staatszeitung vom 02.08.2019

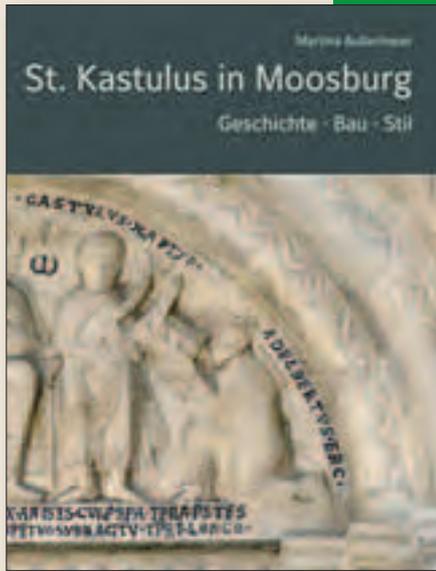


Der Innenraum der Theatinerkirche St. Kajetan in München.
Foto: Siegfried Wameser, München

St. Kastulus in Moosburg

Geschichte – Bau – Stil

NEU



St. Kastulus in Moosburg
Geschichte – Bau – Stil
Martina Außermeier
288 Seiten, 214 Abb.,
Format 21 x 27,5 cm,
ISBN 978-3-95976-237-3,
Euro 29,80

Erscheint im November 2019

Dieses Buch, hervorgegangen aus einer kunsthistorischen Dissertation der Universität Regensburg, beschäftigt sich mit der ehemaligen Stifts- und heutigen Pfarrkirche St. Kastulus in Moosburg an der Isar (Landkreis Freising). Untersucht werden die Geschichte des Kloster- und Stiftsstandortes, der Kirchenbau sowie dessen Vorgänger und die stilistische Dimension der Architektur und der Bauskulptur.

Bereits unter Herzog Tassilo III. (* um 741, † um 796) wurde das Kloster Moosburg gegründet und wohl im Laufe des 10. Jahrhunderts in ein Kollegiatstift umgewandelt, das bis 1604 bestand. Die hochverehrten Reliquien des hl. Kastulus sind seit Beginn des 9. Jahrhunderts in Moosburg bezeugt. Geänderte Bedürfnisse und einschneidende Ereignisse über die Jahrhunderte gaben den Anlass zu Um-, An- und Neubauten. Erhalten geblieben sind die Architektur und Bauskulptur der Romanik und Gotik, die stilgeschichtliche, geistliche und kirchenpolitische Aspekte der Zeit lebendig werden lassen.

Die Autorin

Martina Außermeier studierte Kunstgeschichte und Geschichte an der Universität Regensburg und schloss 2017 ihre Promotion im Fach Kunstgeschichte ab. Nach freiberuflicher Tätigkeit als Kunsthistorikerin ist sie seit 2018 als Fachreferentin in der Hauptabteilung Kunst des Erzbischöflichen Ordinariats München tätig.



Das Innere der ehemaligen Stifts- und heutigen Pfarrkirche St. Kastulus in Moosburg mit dem Hochaltar von Hans Leinberger.
Foto: Siegfried Wameser, München

Europäische Dome gezeichnet



Europäische Dome
gezeichnet
Heinz Dohmen (Text und Zeichnungen)
Mit einem Nachwort von Marius Linnenborn
120 Seiten, 60 Zeichnungen,
Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-95976-185-7,
Euro 15,00

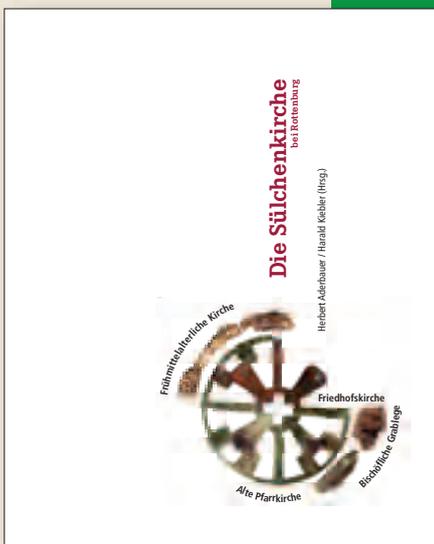
1975 gründete Dombaumeister Jakob Stockinger aus Mainz die Jahrestagung der Dombaumeister, Münsterbaumeister und Hüttenmeister. Zur gleichen Zeit kam Dr. Heinz Dohmen zum Bistum Essen, zunächst als Diözesanbaumeister. Schon 1977 nahm er erstmals an einer Dombaumeistertagung teil, und zwar in Ulm, obwohl er in Essen erst zu seinem 50. Geburtstag 1984 von Bischof Franz Kardinal Hengsbach zum Dombaumeister ernannt werden sollte.

Seitdem sind 44 Jahre vergangen. Heinz Dohmen (vgl. „Essen gezeichnet“, siehe Seite 72) hat an den meisten Dombaumeistertagungen teilnehmen können und Kurzberichte über Abläufe, Vorträge und Ereignisse sowie Freihandzeichnungen für die Fachpresse mitgebracht, was alles dann in die Dokumentationsbände der Tagungen eingeflossen ist. Schließlich hat ihn der inzwischen internationale europäische Dombaumeisterverein dafür zum „Ehrendombaumeister“ ernannt.

Die Jahre zogen ins Land. An den meisten Kathedralstandorten sind schöne Skizzen entstanden, von denen diese Sammlung „Europäische Dome gezeichnet“ in ungefähr chronologischer Reihenfolge zeugt.

Die Sülchenkirche bei Rottenburg

Frühmittelalterliche Kirche – Alte Pfarrkirche – Friedhofskirche – Bischöfliche Grablege



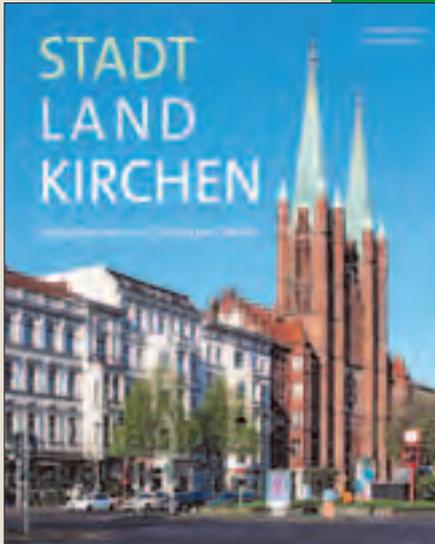
Die Sülchenkirche bei Rottenburg
Frühmittelalterliche Kirche – Alte Pfarrkirche –
Friedhofskirche – Bischöfliche Grablege
Herbert Aderbauer, Harald Kiebler (Hrsg.)
552 Seiten, 450 Abb.,
Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-95976-102-4,
Euro 29,00

Landesweit einmalige Funde und grundlegend neue Erkenntnisse erbrachten die umfangreichen Ausgrabungen in der Sülchenkirche bei Rottenburg am Neckar. Eine erste Steinkirche aus der Mitte des 7. Jahrhunderts reicht in die Zeit der Christianisierung Alemanniens zurück. Sie wurde im ersten Drittel des 11. Jahrhunderts durch eine dreischiffige Pfeilerbasilika abgelöst. Die Ausgrabungen belegen ferner eine gravierende Umgestaltung dieser Kirche im 12. Jahrhundert, die dann um 1450 durch den heutigen Bau ersetzt wurde. Die Sülchenkirche darf nun als bedeutendes politisches und geistliches Zentrum des Frühmittelalters gelten.

Im vorliegenden Buch präsentieren renommierte Experten die spannenden Ergebnisse der Ausgrabungen und die Erkenntnisse aus neuen Untersuchungen zur Geschichte der Pfarrei, zum bestehenden Kirchenbau und zu seiner heutigen Gestaltung. Der reich bebilderte Band macht die Sülchenkirche in ihrer historischen Bedeutung und in ihrer gegenwärtigen Funktion als Friedhofskirche, bischöfliche Grablege und neuen musealen Erinnerungsort erfahrbar.

StadtLandKirchen

Sakralbauten im Erzbistum Berlin

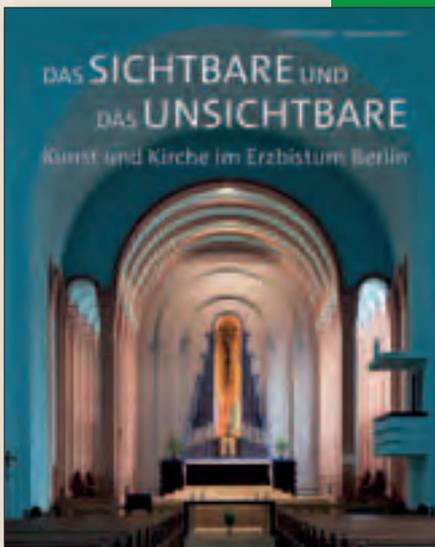


StadtLandKirchen
Sakralbauten im Erzbistum Berlin
Erzbischöfliches Ordinariat Berlin (Hrsg.),
Christine Goetz (Text), Constantin Beyer (Fotos)
192 Seiten, 145 Abb.,
Format 19 x 23,8 cm,
ISBN 978-3-95976-101-7,
Euro 14,80

Eine Hauptstadt-Kathedrale, die als klassizistischer Kuppelbau an das römische Pantheon erinnert, eine elegante neugotische Kirche, realsozialistisch umzingelt von Plattenbauten im Ostteil Berlins, eine historistische Klosteranlage, versteckt in einem Hinterhof mitten in der Stadt, Kirchen, die sich in Häuserzeilen eingliedern, eindrucksvolle Sakralbauten auf Plätzen: Die Kirchen im Erzbistum Berlin in Stadt und Land sind auf ihre eigene Art eindrucksvoll und vielfältig, spannungsreiche Kontraste im äußeren Erscheinungsbild machen sie sehenswert.

Bei den in diesem Buch vorgestellten Kirchen im Erzbistum Berlin handelt es sich um eine persönliche Auswahl der Autorin, die ihren Fokus auf die Außenbauten legte. Die Texte von Christine Goetz, die seit 25 Jahren Kunstbeauftragte im Erzbistum Berlin ist, werden begleitet durch Neuaufnahmen des Weimarer Fotografen Constantin Beyer.

Das Sichtbare und das Unsichtbare – Kunst und Kirche im Erzbistum Berlin



Das Sichtbare und das Unsichtbare –
Kunst und Kirche im Erzbistum Berlin
Erzbischöfliches Ordinariat Berlin (Hrsg.),
Christine Goetz (Text), Constantin Beyer (Fotos)
176 Seiten, 141 Abb.,
Format 19 x 23,8 cm,
ISBN 978-3-89870-978-1,
Euro 14,80

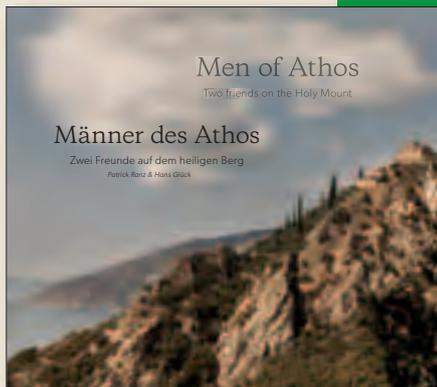
2. Auflage

Die in diesem Band präsentierten Bildwerke und Sakralräume stellen eine Auswahl an Kirchen im Erzbistum Berlin dar – von Binz bis Luckenwalde und von Kyritz bis Schwedt an der Oder. Die Frage nach ihrer kunsthistorischen Bedeutung und ihrem künstlerischen Rang ist bislang selten gestellt worden.

Bedingt durch die Reformation in der Mark Brandenburg 1540, sind die öffentlichen Glaubenszeugnisse der Katholiken in der Diaspora erheblich später entstanden als in altkatholischen Bistümern und auch nicht in großer Fülle. Die ersten und einzigen barocken Altarbilder wurden ab 1738 geschaffen im Rahmen der Soldatenseelsorge in Potsdam. Die 1773 geweihte St.-Hedwigs-Kirche in Berlin blieb bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts die einzige katholische Kirche der Residenzstadt. Erst gegen die Jahrhundertwende entstanden Großkirchen mit opulenten Ausstattungen von bekannten Baumeistern ihrer Zeit. Das gewachsene Selbstbewusstsein der Katholiken in den 1920er- bis 1930er-Jahren führte zu Kirchen, die den Expressionismus und den Bauhaus-Stil aufgriffen. Nach 1945 entstanden hochrangige katholische Sakralbauten der Nachkriegsmoderne.

Männer des Athos.

Zwei Freunde auf dem heiligen Berg



Männer des Athos. Zwei Freunde auf dem heiligen Berg
Men of Athos. Two friends on the Holy Mount
Patrick Ranz, Hans Glück
172 Seiten, 75 Abb.,
Format 29 x 26,5 cm,
ISBN 978-3-95976-107-9,
Euro 24,00

Was macht Männlichkeit aus? In einer Zeit, in der die alteingesessenen Rollenbilder immer mehr ins Wanken geraten, keine leichte Frage.

Patrick Ranz und Hans Glück verbindet nicht nur eine langjährige Männerfreundschaft, sondern auch die Leidenschaft für ein Vorhaben, bei dem sie dem Mythos von Männlichkeit anhand der männlichen Archetypen von C. G. Jung auf den Grund gehen. Inspiriert durch den langgehegten, jedoch unerfüllten Traum eines alten Mannes, machten sie sich auf eine mystische Pilgerreise: Athos, der heilige Berg der orthodoxen Mönche, war ihr Ziel. Zu diesem jenseits der modernen Welt gelegenen Mönchsstaat haben seit über 1.000 Jahren nur Männer Zutritt, die bereit sind, sich voll und ganz ihrer Bestimmung zu verschreiben.

Ein Projekt zweier Freunde, die gemeinsam einen Weg gehen, wobei jeder seiner eigenen Bestimmung folgt. Eine spannende Reise in Wort und Bild.
Mit Texten in Deutsch und Englisch.

Sturm und Stille –

Welt und Wort als Spiegel der Seele



Sturm und Stille – Welt und Wort als Spiegel der Seele
Fotografien – Psalmen – Franziskustexte – Meditationen
P. Claus Scheifele OFM
68 Seiten, 34 Abb.,
Format 28 x 21 cm,
ISBN 978-3-95976-095-9,
Euro 9,80

„Meine Anerkennung Ihrem Verlag, der wirklich sehr effektiv gearbeitet hat.“
P. Claus Scheifele OFM

„Sturm und Stille“ ist ein Buch mit faszinierenden Landschaftsbildern, aber kein üblicher Bildband. Die Aufnahmen des immer gleichen Motivs in ganz verschiedenen Stimmungen von Tages- und Jahreszeiten laden dazu ein, sich selbst wie in einem Spiegel wahrzunehmen. Sturm und Stille, „heiter“ und „trübe“ sind ja nicht nur Zustände in der Welt, sondern auch des Herzens.

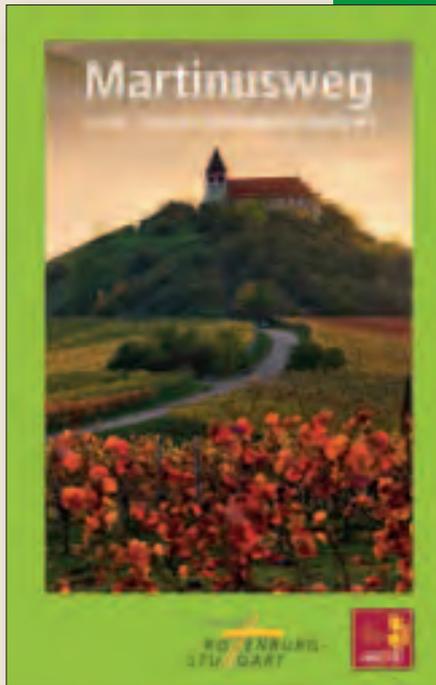
Der Untertitel „Welt und Wort als Spiegel der Seele“ weist auf einen zweiten Weg zur Selbsterkenntnis: das Wort. Zu jedem Bild sind Psalmenverse und Franziskustexte ausgewählt, und P. Claus Scheifele hat dazu einen kurzen meditativen Text verfasst, der eine Brücke schlägt zwischen Bild, Psalmen, Franziskustexten und dem Betrachter.

Wer die Geduld aufbringt, bei einem dieser Bilder und Texte ein wenig zu verweilen, kann sich verbunden fühlen mit dem Beter des Alten Testaments, der seine Not und Freude Gott offenbart, mit dem heiligen Franziskus, dem selbst Seelenstürme nicht fremd waren. Verbunden auch mit dem Menschen unserer Tage, der seine „seelische Wetterfühligkeit“ oft nicht zu deuten weiß und sie häufig nur erleidet.

Es ist sicher kein Zufall, dass der Franziskaner P. Claus Scheifele dieses Buch verfasste, war es doch Franziskus selbst, der in seinem Sonnengesang sich mit Bruder Wind und Schwester Wasser verwandt wusste und sich mit ihnen zum Gotteslob verband.

Der Martinusweg in Baden-Württemberg

NEU

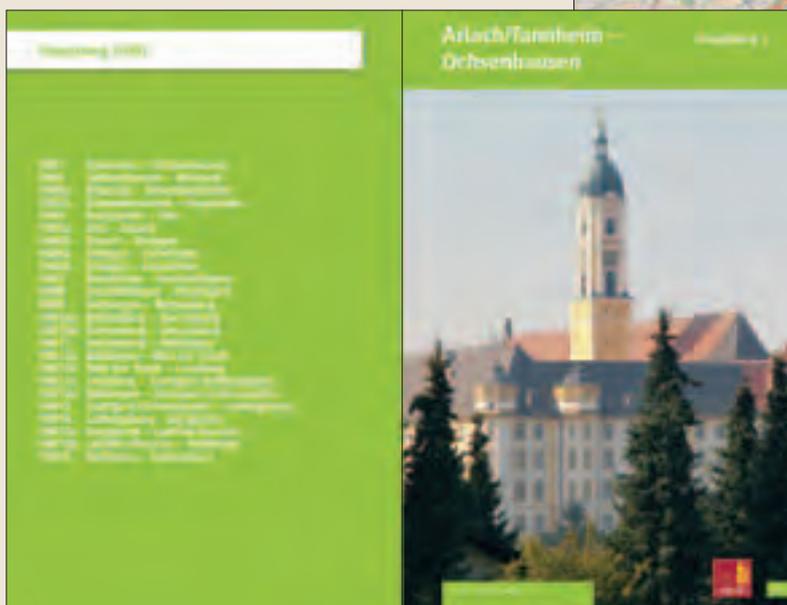
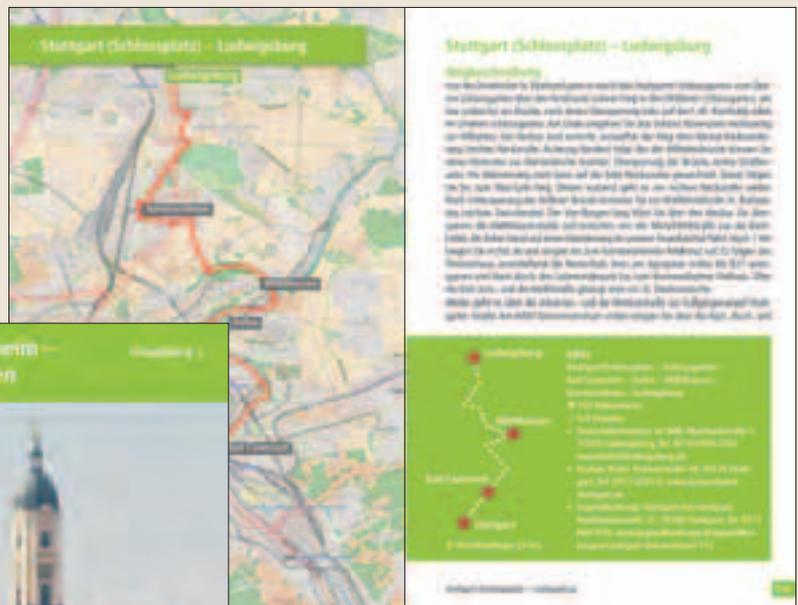


Der Martinusweg
in Baden-Württemberg
Diözese Rottenburg-Stuttgart (Hrsg.),
Doris Albrecht, Achim Wicker (Red.)
ca. 240 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 12 x 18,5 cm,
ISBN 978-3-95976-238-0,
Euro 9,80

Erscheint im Januar 2020

Die „Via Sancti Martini“ verbindet den Geburtsort des heiligen Martin, Szombathely in Ungarn, mit seiner Grablege in Tours in Frankreich. In Tannheim bei Biberach erreicht der Hauptweg, von Kaufbeuren her kommend, Baden-Württemberg und führt über Biberach, Ulm, Rottenburg am Neckar, Stuttgart, Heilbronn und Bruchsal weiter bis an den Rhein bei Speyer. Entstanden sind neben dem Hauptweg vier Regionalwege, die zahlreiche Martinskirchen miteinander verbinden und Pilgerinnen und Pilger dazu einladen, sich mit dem heiligen Martin auf einen geistigen Weg zu machen.

In diesem Pilgerführer werden die Wege vorgestellt und die einzelnen Etappen beschrieben. Zu jeder Etappe gibt es eine Detailkarte mit den wichtigsten Stationen. In einem Infokasten erfahren die Pilger Einzelheiten zu Etappenlänge, Höhenmeter, Dauer und Übernachtungsmöglichkeiten. Neben einer ausführlichen Wegbeschreibung sind für jede Etappe auch Sehenswürdigkeiten aufgelistet. Daten zum Leben des heiligen Martin und zur Entstehung des Martinuspilgerweges runden diesen praktischen Pilgerführer ab.



Dem Leben nachspüren Gedichte



Dem Leben nachspüren
Gedichte
Ludwig Mödl
96 Seiten,
Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-95976-183-3,
Euro 9,90

Prof. Dr. Ludwig Mödl gibt im vorliegenden Gedichtbändchen Einblick in sein Hobby. Seit vielen Jahren schreibt er fast jeden Tag wenigstens einen gereimten Vierzeiler. Die vorliegenden Verse entstanden in den Jahren 2015 bis 2017. Ganz unterschiedliche Themen greifen sie auf. Sie sind in zwei Teile gefasst unter den Überschriften „Religiöses“ und „Lebenserfahrungen“.

Ludwig Mödl war Regens in Eichstätt (1971–1987), Professor für Pastoraltheologie, Homiletik und Spiritualität in Luzern (1988–1992), Eichstätt (1992–1997) und München (1997–2003), Spiritual im Herzoglichen Georgianum, München (2003–2013), Universitätsprediger in St. Ludwig, München (2007–2013), Rundfunkprediger beim Bayerischen Rundfunk und bei anderen Sendern (1974–2015). Er ist Vorsitzender des Vereins für Christliche Kunst (seit 2003) und Seelsorger in der Pfarrkirche „Heilig-Geist“ in München (seit 2013).

Die Gedichte bringen je einen Gedanken auf den Punkt, um die Leserinnen und Leser zu überraschen, zu trösten, zu erfreuen und sie vor allem zum Nachdenken anzuregen.

Worte tastend suchen Gedichte



Worte tastend suchen
Gedichte
Stefan Hauptmann, Sr. Tamara Steiner (Hrsg.)
Ludwig Mödl
96 Seiten,
Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-95976-007-2,
Euro 9,90

Am 29. Juni 1966 wurde Prälat Prof. em. Dr. Ludwig Mödl in Eichstätt zum Priester geweiht. Damals wählte er sich als Primizspruch das Wort: „Dass ich das Evangelium predige, gereicht mir nicht zum Ruhm, weil es mir als Pflicht obliegt: Denn wehe mir, wenn ich das Evangelium nicht predige“ (1 Kor 9,16). Er selber sagt darüber: „Da ich nicht wusste, welchen Spruch ich wählen sollte, habe ich gestochen. Und da zeigte mein Finger auf diese Stelle.“ Was beim Neupriester zunächst Erschrecken war, prägte sein Leben und Wirken – im Öffentlichen und im Verborgenen.

„Worte tastend suchen“ zeigt nun eine verborgene, die lyrisch-poetische Seite des Verfassers ungezählter Predigten, Vorträge und Aufsätze. Eine kleine Auswahl an Reimstrophen, in denen Ludwig Mödl einen Eindruck, eine Erkenntnis oder eine Erfahrung auf den Punkt des Evangeliums bringt, ist in diesem Büchlein dokumentiert. Ganz unterschiedlich sind diese Gedichte – manche von einer tiefen Spiritualität (Zu Psalm 130), andere klagend und fast anklagend (11. September), wieder andere lassen eine feine Selbstironie erkennen (Im Hotelzimmer).

Ankommen und erwartet werden

Ein spiritueller Rundgang um und in die Kathedrale von Santiago de Compostela



Ankommen und erwartet werden
Ein spiritueller Rundgang um und in die
Kathedrale von Santiago de Compostela
Wolfgang Schneller
72 Seiten, 50 Abb.,
Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-95976-239-7,
Euro 8,00

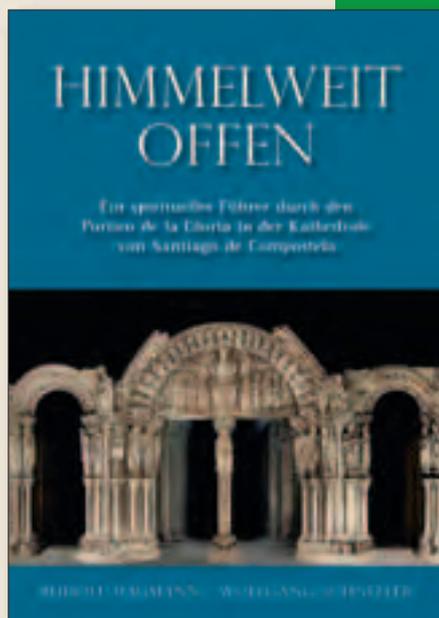
NEU

Endlich angekommen! Für Pilgerinnen und Pilger auf dem Jakobsweg ist die Kathedrale in Santiago de Compostela das Ziel und der Höhepunkt der Pilgerschaft. Schon von weitem sichtbar, ist sie Wegweiser und Willkommenszeichen.

Wolfgang Schneller lässt die Kraft und Botschaft dieser außergewöhnlichen Kirche lebendig werden. In einem spirituellen Rundgang erschließt der begeisterte Pilger und ausgezeichnete Kenner der Kathedrale ihre Bildsprache als Zeugnisse des Glaubens. Den Besuchern vor Ort wie den Lesern zu Hause ermöglicht er so ein tieferes Verständnis dieser berühmten Basilika, die wie kaum eine andere in der Lage ist, dem unruhigen Pilgerherz zur Heimat zu werden.

Himmelweit offen

Ein spiritueller Führer durch den Portico de la Gloria der Kathedrale von Santiago de Compostela



Himmelweit offen
Ein spiritueller Führer durch den Portico de la Gloria
der Kathedrale von Santiago de Compostela
Rudolf Hagmann, Wolfgang Schneller
48 Seiten, 45 Abb.,
Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-95976-209-0,
Euro 5,00

NEU

Für Pilger auf dem Jakobsweg, gleich, ob sie zu Fuß, mit dem Rad oder motorisiert Santiago de Compostela im nordwestlichen Zipfel Spaniens erreichen, ist der Anblick der Kathedrale ein überwältigendes Erlebnis. Das steigert sich noch, wenn sie die Stufen zum Hauptportal emporsteigen und schließlich vom Portico de la Gloria, dem „Tor der Seligkeit“, erwartet werden. Hier steht der Pilger vor dem an Gestaltungsreichtum schönsten romanischen Portal Spaniens. Verbunden ist es mit dem Namen Meister Mateos, der hier am 1. April 1188 sein ehrgeiziges und zugleich von großer spiritueller Tiefe durchdrungenes Hauptwerk an der Kathedrale vollendete. Inspiriert von der Apokalypse, der „Geheimen Offenbarung“ des Johannes, verkörpert dieses Portal die höchste Berufung des Menschen: als Gottes Ebenbild in der Gemeinschaft mit Gott zu leben – erlöst, versöhnt, angekommen zu Hause.

Rudolf Hagmann: Studium der Theologie und Sozialpädagogik in Tübingen, 1980 Priesterweihe. 1983–1987 Mitarbeiter am Priesterseminar in Rottenburg, seit 2011 Pfarrer in Tettang. Seit seiner Studentenzeit Jakobspilger, 2009 Mitinitiator der deutschsprachigen Pilgerseelsorge in Santiago de Compostela.

Wolfgang Schneller: Nach Gymnasium und Kaufmannstätigkeit Wechsel in den Kirchlichen Dienst, bis 2006 Bildungsreferent im Bistum Rottenburg-Stuttgart (Meditation, Glaubenskurse, Spiritualität), 1983–2006 Leitung der Geistlichen Begegnungsstätte „Cursillo-Haus St. Jakobus“ in Oberdischingen, seit 1978 begleitete er jedes Jahr Pilger auf dem Jakobsweg nach Santiago.

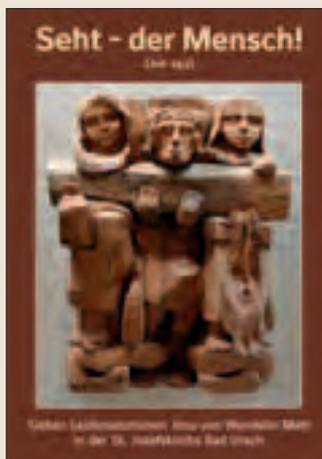


Der Andechser Kreuzweg
 Odilo Lechner OSB (Text),
 Siegfried Wameser (Fotos)
 48 Seiten, 28 Abb., Format 13,6 x 19 cm,
 ISBN 978-3-95976-048-5, Euro 5,00

**Die Glasmalereien von Vincenz Pieper
 in den Fenstern der St.-Laurentius-
 Kirche zu Clarholz**
 Gerlind Knappmann
 16 Seiten, 6 Abb., Format 10,5 x 21 cm,
 ISBN 978-3-89870-750-3, Euro 4,00

„Seht – der Mensch“
 Sieben Leidensstationen Jesu
 von Wendelin Matt in der
 St. Josefskirche Bad Urach
 Gebhard Lutz (Text),
 Eva Maria Linhart (Fotos)
 48 Seiten, 8 Abb., Format 12 x 17 cm,
 ISBN 978-3-95976-040-9, Euro 5,00

**Edelstetten – Vom Damenstift zum
 Schloss der Fürsten Esterházy**
 Bernhard Brenner (Text),
 Siegfried Wameser (Fotos)
 88 Seiten, 74 Abb., Format 14,8 x 21 cm,
 ISBN 978-3-89870-787-6, Euro 10,00



**Gedenkkirche Maria Regina
 Martyrum Berlin**
 Zu Ehren der Märtyrer für
 Glaubens- und Gewissensfreiheit
 Franz Pfeifer im Auftrag des Erzbistums
 Berlin (Hrsg.)
 240 Seiten, 183 Abb., Format 19 x 24 cm,
 ISBN 978-3-89870-801-2, Euro 10,00

**Geschichte der Benediktinerinnenabtei
 St. Walburg in Eichstätt**
 Sr. Maria Magdalena Zunker OSB
 152 Seiten, zahlr. Abb.,
 Format 14,8 x 21 cm,
 ISBN 978-3-89870-544-8, Euro 9,80

Einer Kathedrale würdig
 Das Meisterwerk des Bingener Altars
 Wolfgang Urban (Text),
 Reiner Löbe (Fotos)
 64 Seiten, 40 Abb., Format 23 x 25 cm,
 ISBN 978-3-95976-111-6, Euro 19,90

Geschichte der Abtei Frauenwörth
 Sr. Hanna Fahle OSB
 128 Seiten, zahlr. Abb.,
 Format 13 x 21 cm,
 ISBN 978-3-89870-517-2, Euro 14,90



Gott hat ein Herz für uns Menschen.
 Herz-Jesu-Kirche Buchs
 Erich Guntli, Heinz Bigler
 48 Seiten, zahlr. Abb., Format 21 x 21 cm,
 ISBN 978-3-89870-279-9, Euro 8,00

**Identität im Wandel. Die Neugestaltung
 des Altarraums im Münster Unserer
 Lieben Frau zu Freiburg**
 Domkapitel der Erzdiözese Freiburg,
 Dompfarrei Unserer Lieben Frau zu
 Freiburg (Hrsg.)
 64 Seiten, zahlr. Abb., Format 13,5 x 22 cm,
 ISBN 978-3-89870-407-6, Euro 5,00



Kiedrich im Rheingau, Basilica minor St. Valentinus und Dionysius



**Die historische
 Kiedricher Orgel**
 Werner Kremer (Hrsg.)
 28 Seiten, 31 Abb.,
 Format 17 x 24,5 cm,
 ISBN 978-3-95976-116-1,
 Euro 5,00

Edelsteine des Himmels – Die Fenster
 210 Seiten, 220 Abb.,
 Format 17 x 24,5 cm,
 ISBN 978-3-89870-947-7, Euro 24,00

**Begleiter zum individuellen Rundgang
 in der Basilica minor St. Valentinus
 und Dionysius**

Werner Kremer
 72 Seiten, 225 Abb., Format 12 x 19 cm,
 ISBN 978-3-95976-085-0, Euro 4,00

Das Tympanon des Hauptportals
 Kirchenbau-Verein Kiedrich e.V. (Hrsg.),
 Peter Klöppel
 32 Seiten, 27 Abb., Format 14,8 x 21 cm,
 ISBN 978-3-89870-946-0, Euro 6,00
 2. Auflage

Die Kiedricher Choraltradition
 Chorstift Kiedrich (Hrsg.)
 36 Seiten, 41 Abb.,
 Format 16,4 x 24,5 cm,
 ISBN 978-3-89870-994-1, Euro 5,00

500 Jahre Laiengestühl 1510–2010
 Werner Kremer (Hrsg.)
 186 Seiten, 310 Abb.,
 Format 17 x 24,5 cm,
 ISBN 978-3-89870-945-3, Euro 14,80

St. Augustinus Gelsenkirchen

ZeitReise durch die Propsteipfarrei

St. Augustinus Gelsenkirchen

Manfred Paas, Lydia Schneider-Roos
(Hrsg.)

168 Seiten, 121 Abb.,

Format 21 x 29,7 cm,

ISBN 978-3-89870-798-5, Euro 24,00

Krippe und Kreuz in Kirchen
und Kapellen der Propsteipfarrei

St. Augustinus Gelsenkirchen

Manfred Paas (Hrsg.)

112 Seiten, zahlr. Abb.,

Format 21 x 29,7 cm,

ISBN 978-3-89870-676-6, Euro 19,80

St. Augustinus Gelsenkirchen. Schätze
und Impulse aus den Kirchen einer
Großstadt-pfarrei

Manfred Paas (Hrsg.)

112 Seiten, zahlr. Abb.,

Format 21 x 29,7 cm,

ISBN 978-3-89870-582-0, Euro 19,80

„Maria, Hilfe der Christen“. Hospital
und Kapelle in Gelsenkirchen

Manfred Paas, Hans Jürgen Brandt

(Hrsg.)

112 Seiten, zahlr. Abb.,

Format 21 x 29,7 cm,

ISBN 978-3-89870-267-6, Euro 19,80

1000 Jahre Pfarrei, 100 Jahre Propstei
St. Augustinus Gelsenkirchen

Manfred Paas (Hrsg.)

128 Seiten, zahlr. Abb.,

Format 21 x 29,7 cm,

ISBN 978-3-89870-208-9, Euro 19,80

Von Anfang an. Bilderwelt und Symbolik
der St. Michaelskirche, Freiburg-Haslach

Franz Josef Ehrath

64 Seiten, ca. 35 Abb., Format 21 x 29,7 cm,

ISBN 978-3-89870-081-8, Euro 12,80

Der Gekreuzigte als Weltenrichter
Zum Tympanon im Freiburger

Münsterturm

Hansjürgen Verweyen

64 Seiten, 11 Abb., Format 21 x 14,8 cm,

ISBN 978-3-89870-840-1, Euro 12,00

Hilfe und Heilung

Sr. Antonie Wiß

36 Seiten, zahlr. Abb., Format 12 x 15,8 cm,

ISBN 978-3-89870-463-2, Euro 3,00

Himmlische Hilfe – Votivbilder vom
oberen Neckar und der oberen Donau

Winfried Hecht

232 Seiten, 115 Abb., Format 19 x 24 cm,

ISBN 978-3-89870-719-0, Euro 19,80

Der Jakobsweg nach Santiago
de Compostela

Wolfgang Schneller

48 Seiten, 40 Abb., Karte,

Format 13,6 x 19 cm,

ISBN 978-3-933784-16-2, Euro 5,00

5. Auflage

Die Glasmalereien des 19. und des 20.
Jahrhunderts im Konstanzer Münster

Bernd Konrad (Text), Erwin Reiter (Fotos)

120 Seiten, 83 Abb., Format 16 x 28 cm,

ISBN 978-3-89870-778-7, Euro 12,50

Geh zur Quelle. Wallfahrt nach Lourdes

Erich Legler

96 Seiten, zahlr. Abb., Format 13,6 x 19 cm,

ISBN 978-3-89870-469-4, Euro 8,50

Maria, wir kommen zu dir – Gebete und
Gedanken zur Marien-Wallfahrt und

-Verehrung

Erich Legler

112 Seiten, zahlr. Abb., Format 13,6 x 19 cm,

ISBN 978-3-89870-309-3, Euro 8,50

2. Auflage

Die neue Orgel der Pfarrkirche Mariä
Himmelfahrt in Memmingen

12 Seiten, zahlr. Abb., Format 21 x 21 cm,

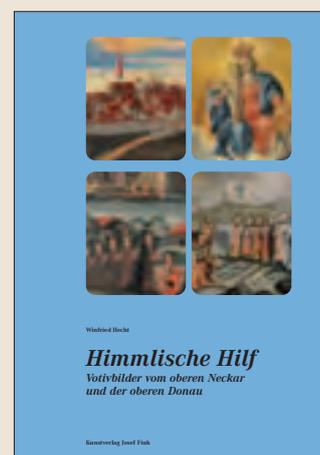
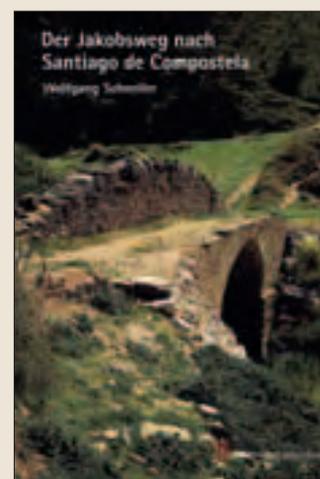
ISBN 978-3-89870-200-3, Euro 2,50

Ein Menschengesicht. Meditationstexte
zum Kreuzweg von Rainer Devens

Abt Odilo Lechner

32 Seiten, zahlr. Abb., Format 21 x 21 cm,

ISBN 978-3-89870-473-1, Euro 6,50



Publikationen von Dietmar Bader

Gedanken finden und weitersagen

„Worte zum Tag“ aus zehn Jahren

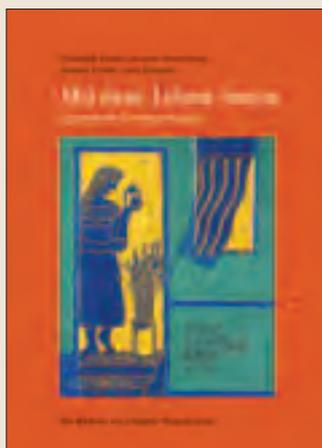
184 Seiten, 8 Abb., Format 17 x 24 cm,

ISBN 978-3-89870-414-4, Euro 14,80

Beginnen. Immer wieder

184 Seiten, 6 Abb., Format 17 x 24 cm,

ISBN 978-3-95976-058-4, Euro 14,80



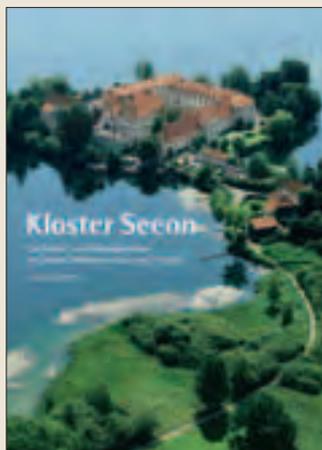
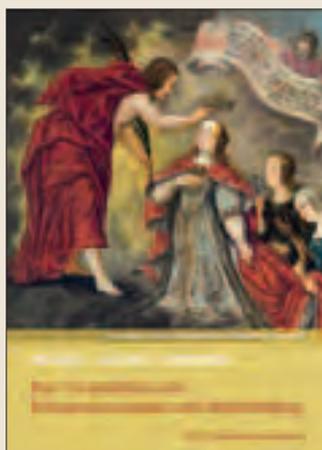
Die Asamkirche in München
Peter B. Steiner
64 Seiten, 39 Abb., Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-586-8, Euro 9,80

Maria Ramersdorf
Älteste Marienwallfahrtsstätte
im Großraum München
Kath. Pfarramt Maria Ramersdorf (Hrsg.),
Lothar Altmann, Martina Steidle
72 Seiten, 52 Abb., Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-95976-141-3, Euro 7,00

St. Paul in München
Michael A. Schmid (Hrsg.), Christine Goetz,
Rainer Hepler, Barbara Six
112 Seiten, über 80 Abb.,
Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-587-5, Euro 20,00

Marienwallfahrtsstätten in Altbayern
nach dem Bilderzyklus in der Münchner
Bürgersaalkirche
Marianische Männerkongregation am
Bürgersaal zu München (Hrsg.),
Lothar Altmann
64 Seiten, 75 Abb., Format 17 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-985-9, Euro 9,80

Miniaturen des Lebens –
Miniaturen des Glaubens
Meditationen zu Urbildern
Max-Eugen Kemper
104 Seiten, 9 Abb., Format 16,8 x 24 cm,
ISBN 978-3-95976-006-5, Euro 12,00



Publikationen von Prälat Bertram Meier

Der Dom predigt
64 Seiten, 14 Abb., Format 17 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-585-1, Euro 12,80
2. Auflage

Absichtslos Laternen anzünden
Impulse zu Berufungspastoral, Orden,
Mission und Ökumene
44 Seiten, Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-89870-871-5, Euro 4,00

Stallgeruch, nicht Aftershave!
Gedanken zum Priestersein
96 Seiten, 4 Abb.,
Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-89870-970-5, Euro 7,50

Bücher von Emil Spath

Gaben der Liebe – Wirksame Zeichen
80 Seiten, zahlr. Abb.,
ISBN 978-3-89870-510-3, Euro 15,80

Kreuzweg. Gebete – Meditationen
(Pfarrkirche Buchs, Kanton St. Gallen)
48 Seiten, 14 Farbabb.,
ISBN 978-3-89870-417-5, Euro 5,00

Herz des Alls. Die Frohe Botschaft
96 Seiten, zahlr. Abb.,
ISBN 978-3-89870-400-7, Euro 9,90

Urgrund des Glaubens.
Predella des Isenheimer Altars
96 Seiten, ISBN 978-3-89870-384-0,
Euro 9,90

Zeichen der Hoffnung. Das Heilige
Grab im Konstanzer Münster
84 Seiten, ISBN 978-3-89870-385-7,
Euro 9,90

Botschaft der Liebe. Der Hauptturm
des Freiburger Münsters
100 Seiten, ISBN 978-3-89870-383-3,
Euro 9,90

Mit dem Leben beten
Spirituelle Grundvollzüge
Christoph Kaiser, Susanne Ruschmann,
Annette Traber, Arno Zahlauer (Texte),
Claudia Nietsch-Ochs (Bilder)
60 Seiten, 22 Abb., Format 16,5 x 20,5 cm,
ISBN 978-3-95976-039-3, Euro 9,90

Marienandachten in Neviges
P. Herbert Schneider OFM
158 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 14,8 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-501-1, Euro 7,00

Der betende Raum. Dominikus Böhms
Kirche St. Johann Baptist in Neu-Ulm.
Ein Schlüsselwerk der modernen
Sakralarchitektur
Manuela Klauer
104 Seiten, 68 Abb., Format 17 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-644-5, Euro 16,80

Der Oberndorfer Altar
Wolfgang Urban (Text),
Joachim Feist (Fotos)
96 Seiten, 60 Abb., Format 23 x 25 cm,
ISBN 978-3-89870-891-3, Euro 19,90

Kraft des Ursprungs.

Maria Hilfe der Christen, Quickborn
Wolfgang Guttman
112 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 21,5 x 26 cm,
ISBN 978-3-89870-319-2, Euro 22,90

Der Campo Santo Teutonico Eine deutschsprachige Exklave im Vatikan

Hans-Peter Fischer, Albrecht Weiland
(Hrsg.), Erwin Reiter u. a. (Fotos)
128 Seiten, 164 Abb., Format 24 x 30 cm,
ISBN 978-3-95976-020-1, Euro 24,95

Das Bischöfliche Gymnasialkonvikt Rottweil heute

Ulrich Fiedler (Text), Erwin Reiter (Fotos)
36 Seiten, 39 Abb., Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-658-2, Euro 5,00
2. Auflage

Kloster Seeon. Das Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern und seine Wurzeln

Lothar Altmann
64 Seiten, 74 Abb., Format 14,8 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-610-0 (dt.),
ISBN 978-3-89870-590-5 (engl.),
Euro 7,80

Seeon, St. Walburgis – Ein wieder- gewonnenes Kleinod der Kunst des Manierismus

Gerald Dobler
40 Seiten, zahlr. Abb., Format 21 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-89870-527-1, Euro 7,50

Das Kloster Seeon und sein Skriptorium. Katalog zur Ausstellung im Kloster Seeon 2010. Reprint von 1994

Kloster Seeon – Kultur- und
Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern
(Hrsg.), Alois Schütz, Vera Trost (Texte)
132 Seiten, Format 21 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-89870-625-4, Euro 15,00

„Warum ist die Schöpfung so, warum nicht anders?“ – Ein Denkversuch über „die eschatologische Frage“ im Anschluss an Joseph Bernharts geschichtstheolo- gische Reflexionen

Bernd J. Claret
448 Seiten, Format 16,8 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-720-6, Euro 39,80

Spuren Gottes 100 Gedanken zum Glauben

Georg Fetsch
136 Seiten, 18 Abb., Format 14,8 x 21 cm,
ISBN 978-3-95976-100-0, Euro 14,80

Publikationen von Josef Roßmaier

Aus der realen Welt. Bilder und Texte von Josef Roßmaier

80 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 17 x 17 cm,
ISBN 978-3-89870-515-8, Euro 9,80

Aufmachen. Bilder und Texte von Josef Roßmaier

104 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 17 x 17 cm,
ISBN 978-3-89870-667-4, Euro 9,80

Es könnte ja sein. Bilder und Texte von Josef Roßmaier

128 Seiten, 27 Abb.,
Format 17 x 17 cm,
ISBN 978-3-89870-779-4, Euro 12,80

Tagweis – stückweis. Bilder und Texte von Josef Roßmaier

128 Seiten, 26 Abb.,
Format 17 x 17 cm,
ISBN 978-3-89870-912-5, Euro 12,80

Vernetzt. Bilder und Texte von Josef Roßmaier

128 Seiten, 25 Abb.,
Format 17 x 17 cm,
ISBN 978-3-95976-023-2, Euro 12,80

Barockkirche Steinhausen Bedeutungsfülle von Architektur und Kunst

Wolfgang Urban (Text),
Erwin Reiter (Fotos)
88 Seiten, 56 Abb., Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-89870-906-4, Euro 7,50

Glaube – Bildung – Seelenheil Das Vermächtnis der Prinzessin

**Antonia von Württemberg:
Die Teinacher Lehrtafel**
Elisabeth Frister (Hrsg.)
56 Seiten, 26 Abb., Format 14,8 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-885-2, Euro 6,00
2. Auflage

„Unruhig ist unser Herz ...“ Bildband, Kirchenführer und Roman der

Pfarrkirche Mariae Geburt in Rottenbuch
Gerhard Gumpinger
160 Seiten, 70 Abb., Format 17 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-854-8, Euro 16,80

Die vier letzten Dinge Eine spirituelle Deutung

P. Jeremias Müller (Text),
P. Gabriel Reiterer OSB (Fotos)
80 Seiten, 55 Abb., Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-749-7, Euro 12,80

Wallfahrten zwischen Donau und Mittelfranken in Vergangenheit und Gegenwart

Josef Hopfenitz
304 Seiten, 280 Abb., Format 21 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-89870-800-5, Euro 24,00

Die Chororgel von Joseph Gabler in der Basilika Weingarten

Eine Anleitung zum Spendensammeln
zum Zweck ihrer Restaurierung
Iris Herzogenrath (Redaktion)
96 Seiten, 190 Abb., DVD-Beilage,
Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-788-6, Euro 10,00

Das Wessobrunner Gebet

Hans Pörnbacher
32 Seiten, 14 Abb., Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-931820-73-2, Euro 3,50
4. Auflage

Kloster Wettenuhausen

Geschichte und kulturelle Bedeutung
Gertrud Rank, Sr. Katharina Winbeck OP
96 Seiten, 100 Abb., Format 14,8 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-717-6, Euro 9,00

... bis du kommst in Herrlichkeit Die Wieskirche, in ihren Bildern betend betrachtet

Bruderschaft zum Gegeißelten Heiland
auf der Wies e. V. (Hrsg.)
Xaver Käser (Text)
76 Seiten, 54 Abb., Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-89870-120-4, Euro 6,00
2. Auflage

O wunderbare Gnaden-Blum. Die Wallfahrt zum Gegeißelten Heiland auf der Wies und ihre Kirche

Adolf Öttl, Marianne J. Öttl,
Hans Pörnbacher
160 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 17 x 24,5 cm,
ISBN 978-3-89870-565-3, Euro 16,00

Arthur Maximilian Miller: Die Wies Dominicus Zimmermanns Wallfahrtskirche „auf der Wies“ bei Steingaden

Helmut Schmidbauer (Hrsg.)
80 Seiten, 40 Abb., Format 17 x 24 cm,
ISBN 978-3-95976-051-5, Euro 14,80



GEBT
GOTT
WAS
GOTTES
IST

Religion

Vorbilder des Glaubens

Gott ist nur einer

für Juden, Christen und Muslime – Eine Annäherung in Wort und Bild

NEU



Gott ist nur einer
für Juden, Christen und Muslime
Eine Annäherung in Wort und Bild
Franz Hämmerle
160 Seiten, 25 Abb.,
Format 17 x 24,5 cm,
ISBN 978-3-95976-201-4,
Euro 14,80

Der Autor

Franz Hämmerle (Jahrgang 1949) lebt und arbeitet in Windach am Ammersee. Der Künstler ist Bildhauer, Theologe und Musiker. Dieser Dreiklang verdichtet sich in seinem Werk zu einer Vielzahl von künstlerischen Äußerungen, deren Verwurzelung im christlichen Glauben spürbar ist.

Das Buch gibt Anregungen zum ernsthaften Dialog in einer Kultur der gegenseitigen Wertschätzung. Religiös distanzierte Menschen werden gleichermaßen Impulse zur Orientierung finden. Im Kontext der Naturwissenschaften wird grundsätzlich die Frage nach Gott und seiner Erfahrbarkeit gestellt. Der Aufbruch Abrahams begründet die einzigartige Geschichte Israels. Es ist immer der eine Gott Israels, auf den sich alle abrahamitischen Religionen berufen, die Christen wie die Muslime. Durch die Einbindung der Religion in politische Systeme entstehen Spannungen, die der Aufklärung bedürfen. Franz Hämmerle sucht Antworten auf Fragen, die sich in unserer Gesellschaft aus Koraninterpretationen ergeben. Er untersucht, was christlicher Glaube beinhaltet und wie er sich zeigt. Er hinterfragt Systeme und vermittelt zugleich ein breites Grundwissen.

Zu den Abbildungen seiner Werke gibt Franz Hämmerle meditative Texte als Schlüssel zum Verständnis mit, ohne weitere Interpretationen einzuschränken. Er schreibt als Bildhauer „in einer Sprache, die modern bleibt und sich binnenkirchlicher Formeln weitestgehend enthält.“

Weitere Stimmen aus Fachkreisen, darunter Theologen und Lektoren, bestätigen dem Buchprojekt: „Die Grenzöffnung zu Kunst und Gesellschaftsfragen wird für heutige Leser hilfreich sein, gerade im Raum aktueller Friedensdiskussionen.“ „Ich habe Ihre nachdenklichen Texte sehr gerne gelesen, und die Werke fügen sich schön dazu; man will sie am liebsten gleich im Original sehen.“

Ein Leser schreibt: „Meine Eindrücke: Eine Fülle interessanter und spirituell anregender Einzelaspekte: zum Beispiel über die Weisheit und Gottesfurcht, das Wagnis des Glaubens, die Bedeutung der Liebe und des Herzens, den ‚Atem Gottes‘, den ‚Spielraum‘ sowie über Gott als Vater und Jesus als ‚Sohn Gottes‘ und das ‚Andocken‘ im Heiligen Geist. Auch über den Islam wird – soweit ich es beurteilen kann – kenntnisreich informiert. Zahlreiche engagierte, persönliche Stellungnahmen; eindrucksvolle Übersetzungen der Bibelstellen.“



Seite 54: Selipert, Kanfanar, H 243 cm,
Bildwerk von Franz Hämmerle.
Foto: Franz Hämmerle, Windach

Bundeskarren, Bronze, L 107 cm. Foto: Franz Hämmerle, Windach

Maria und der Auferstandene



Dr. Karl Braun (* 1930) war von 1995 bis zu seiner Emeritierung 2001 Erzbischof von Bamberg, zuvor (seit 1984) Bischof von Eichstätt. Im Kunstverlag Josef Fink erschien von ihm bereits die Publikation „Die Heilig-Geist-Verehrung der heiligen Crescentia HöB“ (siehe Seite 60).

Maria und der Auferstandene

Erzbischof em. Karl Braun
40 Seiten, 11 Abb.,
Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-95976-065-2,
Euro 5,00

Den Marienverehrerinnen ist es ein Anliegen, das Leben der Mutter Christi, der jungfräulichen Gottesmutter, auch mit dem Osterereignis und mit den Erscheinungen des Auferstandenen in Verbindung zu bringen. Im marianischen Aufbruch des Mittelalters bildete sich eine lange Traditionslinie, welche die Überzeugung von einer Erscheinung des Auferstandenen vor seiner Mutter vertrat und sie aus dem Zusammenhang des ganzen Marienglaubens als höchst wahrscheinlich deutete.

Die Broschüre ist reich bebildert mit Kunstwerken, welche die Erscheinung des Auferstandenen vor Maria zum Bildinhalt haben. Dazu gehören der Marienaltar („Miraflores-Altar“) des Rogier van der Weyden in der Gemäldegalerie der Staatlichen Museen zu Berlin, aber auch ein Relief vom Schussenrieder Chorgestühl und die „Porta Santa“ der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom.

„Liebstes Bild“

Bruder Theophilus und das Ottobeurer Gnadenkreuz



„Liebstes Bild“

Bruder Theophilus und das Ottobeurer Gnadenkreuz
Erzbischof em. Karl Braun
48 Seiten, 10 Abb.,
Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-95976-066-9,
Euro 5,00

Das spätromanische Holzkreuz in der Basilika von Ottobeuren bildet gleichsam den ruhenden Pol des in barocker Glaubensfreude pulsierenden Gotteshauses. Wohl um 1200 entstanden, befand es sich in der ehemaligen romanischen Klosterkirche. Anders als bei den großen romanischen Triumphbogenkreuzen zeigt sich hier das Bestreben, der persönlichen Frömmigkeit größeren Ausdruck zu geben. Das Kruzifix, das Dr. Karl Braun, Bamberger Erzbischof von 1995 bis 2001, in den Mittelpunkt seiner Betrachtungen stellt, ist nicht nur ein kunstgeschichtlich bemerkenswertes Zeugnis, es ist vor allem auch ein vom Mittelalter bis zur Gegenwart vielverehrtes Gnadenbild.

„Ich schweige nicht“

Wie P. Rupert Mayer noch heute Menschen bewegt.



„Ich schweige nicht“

Wie P. Rupert Mayer noch heute Menschen bewegt.

Stephan Mokry, Peter Linster (Hrsg.)

104 Seiten, 28 Abb.,

Format 14,8 x 21 cm,

ISBN 978-3-95976-098-0,

Euro 12,80

Kann ein Jesuitenpater über 70 Jahre nach seinem Tod Menschen bewegen? Hat Pater Rupert Mayer SJ (1876–1945), der zu Lebzeiten den Nationalsozialisten widerstand und den Armen aufopferungsvoll half, im 21. Jahrhundert überhaupt noch etwas zu sagen? Tatsächlich prägt der Münchner Ordensmann Menschen bis heute. Die Beiträge in diesem Buch bieten zum Abschluss der drei P.-Mayer-Gedenkjahre 2015 – (70. Todestag), 2016 (140. Geburtstag) und 2017 (30. Jubiläum der Seligsprechung) – Gedanken, Reflexionen und Zeugnisse, die P. Mayer für die Gegenwart erschließen. Daran wird deutlich, wie der Jesuit für die Autorinnen und Autoren auf unterschiedlichste Weise bedeutsam werden konnte, und das nicht selten erst auf den zweiten Blick oder gleichsam unerwartet. Die Texte erweisen sich angesichts aktueller politischer Radikalisierung und karitativer Konfliktfelder als Besinnung auf einen Mann, der Vorbild für ein christlich orientiertes Engagement in Kirche und Welt ist. P. Mayer ermutigt, sich in den Veränderungsprozessen der modernen Welt für Recht und Gerechtigkeit sowie für die zeitgemäße Verkündigung der Frohen Botschaft von Jesus Christus einzusetzen und nicht zu schweigen, wenn ein klares Wort notwendig ist.

Mit Beiträgen von Lothar Altmann, Papst Benedikt XVI., Michael Hartmann, Konrad Hilpert, Elke Hümmeler, Stefan Kiechle SJ, Ramona Kordesch, Hans Lindenberger, Peter Linster SJ, Reinhard Kardinal Marx, Stephan Mokry, Theo Schmidkonz SJ, Christian Springer, Hans Tremmel, Friedrich Kardinal Wetter und Hans Zollner SJ.

Herausgeber

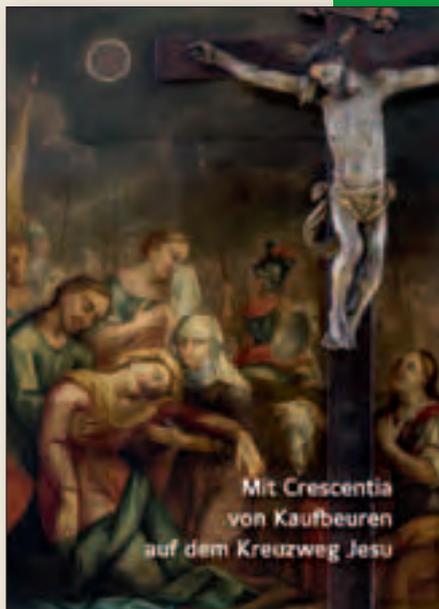
Stephan Mokry ist Diplomtheologe und promovierter Kirchenhistoriker. Nach langjähriger Tätigkeit am Lehrstuhl für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit an der Kath.-Theol. Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München, während der er eine Doktorarbeit über Kardinal Julius Döpfner verfasste, war er 2015/16 Leiter des auf zwei Jahre befristeten Projekts „2017: Neu hinsehen! Ein katholischer Blick auf Luther“ der KEB Sachsen-Anhalt und der Kath. Akademie des Bistums Magdeburg in Halle (Saale). Über das Münchner Bildungswerk führte ihn 2017 sein Weg in die Stiftung Bildungszentrum der Erzdiözese München und Freising auf den Freisinger Domberg als Referent für theologische Erwachsenenbildung.

Peter Linster ist Jesuitenpater und Mitglied der Jesuitenkommunität an St. Michael in München. Nach seiner Priesterweihe 1976 war er knapp drei Jahre in Indonesien, bevor er für viele Jahre in die Seelsorge nach Deutschland zurückkehrte und in Hof (Saale) und St. Blasien als Kaplan, Religionslehrer, Krankenhaus-, Hochschul- und Schulseelsorger sowie als Gemeindepfarrer tätig war, dazwischen für Studien an die Loyola-University des Jesuitenordens nach Chicago ging. Seit 2005 ist er Präses der Marianischen Männerkongregation Mariae Verkündigung an der Bürgersaalkirche zu München und Vizepostulator im Heiligsprechungsprozess des Seligen Paters Rupert Mayer.



Blick in die Ausstellung mit Erinnerungstücken von P. Rupert Mayer SJ (Museum der Marianischen Männerkongregation im Bürgersaal München). Foto: Siegfried Wameser, München

Mit Crescentia von Kaufbeuren auf dem Kreuzweg Jesu



Mit Crescentia von Kaufbeuren auf dem Kreuzweg Jesu
Sr. M. Martha Lang OSF, Karl Pörnbacher (Text)
Erwin Reiter (Fotos)
56 Seiten, 30 Abb.,
Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-95976-177-2,
Euro 6,00

Der Kreuzweg, den die Oberin M. Crescentia Höb 1743 für den Konventbau des Kaufbeurer Franziskanerinnenklosters malen und mit eigenen Texten versehen ließ, ist eine kostbare Besonderheit. Er gibt Zeugnis von der Frömmigkeit dieser Heiligen und großen Verehrerin des Leidens Jesu. Darüber hinaus vermittelt er auch einen Eindruck ihres ausgeprägten künstlerischen Empfindens.

Sr. M. Martha Lang hat zu den einzelnen Stationen einfühlsame, den Leser anregende Betrachtungen geschrieben. Karl Pörnbacher beschreibt die Entstehung und Gestaltung des Kreuzwegs. Die mit fotografischer Brillanz hergestellten Aufnahmen von Erwin Reiter ermöglichen einen unmittelbaren Zugang zu den Gemälden des Buchloer Malers Joseph Schwarz.

Die Autoren

Dr. Karl Pörnbacher, Germanist und Historiker, hat seit 1995 als Vizepostulator das Heiligsprechungsverfahren für die selige M. Crescentia Höb vorbereitet und begleitet.

Sr. M. Martha Lang OSF ist seit 2016 Oberin des Crescentiaklosters Kaufbeuren

Weitere „Crescentia“-Publikationen



Auf dem Weg zu Gott und zu den Menschen. Zum 750-jährigen Jubiläum des Crescentiaklosters Kaufbeuren
Karl Pörnbacher
360 Seiten, 240 Abb.,
Format 20,5 x 24,5 cm,
ISBN 978-3-89870-588-2,
Euro 20,00

Die heilige Crescentia Höb von Kaufbeuren
Karl Pörnbacher
176 Seiten, 165 Abb.,
Format 23,5 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-89870-050-4,
Euro 15,00
2. Auflage

Crescentia Höb Eine Heilige für unsere Zeit
Karl Pörnbacher
64 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 15 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-041-2,
Euro 4,00
2. Auflage



Maria Crescentia Höb – Briefe an Kurfürst Clemens August von Köln
Karl Pörnbacher
168 Seiten, 27 Abb.,
Format 16,8 x 23,5 cm,
ISBN 978-3-89870-817-3,
Euro 15,00

Der Kreuzweg der hl. Crescentia von Kaufbeuren
Karl Pörnbacher
66 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 26,5 x 21,5 cm,
ISBN 978-3-89870-476-2,
Euro 14,80

Gedenkstätte der hl. Crescentia von Kaufbeuren
Karl Pörnbacher
48 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-89870-246-2,
Euro 3,50



In Gnaden und aller Wohlgeogenheit Briefe der hl. Crescentia an das Benediktinerstift Irsee
Karl Pörnbacher
152 Seiten, 35 Abb.,
Format 16,8 x 23,5 cm,
ISBN 978-3-89870-907-1,
Euro 15,00

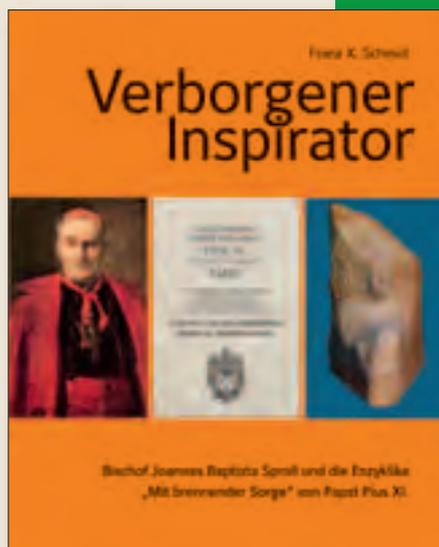
Die Heilig-Geist-Verehrung der heiligen Crescentia Höb
Karl Braun
24 Seiten, 9 Abb.,
Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-933784-79-7,
Euro 2,50
3. Auflage

Crescentiakloster Kaufbeuren
Karl Pörnbacher
44 Seiten, 36 Abb.,
Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-931820-02-2,
Euro 5,00
2. Auflage

Verborgener Inspirator

Bischof Joannes Baptista Sproll und die Enzyklika „Mit brennender Sorge“ von Papst Pius XI.

NEU



Verborgener Inspirator
Bischof Joannes Baptista Sproll und die
Enzyklika „Mit brennender Sorge“ von Papst Pius XI.
Franz X. Schmid
48 Seiten, 5 Abb.,
Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-95976-197-0,
Euro 8,50

War der Rottenburger Bekennerbischof Joannes Baptista Sproll (1870–1949) im Hintergrund am Zustandekommen der Enzyklika „Mit brennender Sorge“ (1937) von Papst Pius XI. beteiligt? War er ein verborgener Inspirator der scharfen Kritik des Papstes am Nationalsozialismus?

In seinem siebten Buch über den mutigen schwäbischen Bischof legt der pensionierte Pfarrer und Kunsthistoriker Franz Xaver Schmid plausible Belege vor, denen zufolge die Rolle Bischof Sprolls an Zustandekommen und Inhalt der Enzyklika gewichtiger gewesen sein dürfte, als man bislang annehmen konnte. Eine Reihe von Treffen mit Kardinal Michael von Faulhaber, dem Autor des Entwurfstextes, und inhaltliche Parallelen zwischen Texten aus der Feder Sprolls und der Enzyklika sprechen dafür. Die erst neuerdings zugänglichen Tagebücher Kardinal von Faulhabers, auf die Schmid zurückgreifen kann, stützen seine Argumentation. Im Seligsprechungsprozess für Bischof Joannes Baptista Sproll kann diese Studie ein wichtiger Baustein werden.

Der Autor

Pfarrer i. R. Franz Xaver Schmid, geboren 1937 in Munderkingen/Donau. Ausbildung zum Elektroinstallateur, Priesterweihe 1964, Gemeindepfarrer 1967, Dekan 1990. Promotion zum Doktor der Theologie 2007.

Publikationen von Pfarrer i. R. Dr. Franz Xaver Schmid



Die Gestalt von Bischof
Dr. Joannes Baptista
Sproll im Wilhelmstraßen-
Prozess 1947 bis 1949
Franz X. Schmid
32 Seiten,
Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-897-5,
Euro 5,00

Ein mutiger und tapferer
Bekenner und
Kämpfer für seinen
Glauben
176 Seiten,
Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-559-2,
Euro 14,80

Marienbilder im Ulmer
Münster
64 Seiten, 90 Abb.,
Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-933784-25-4,
Euro 5,00
2. Auflage



Dr. Joannes Baptista Sproll
(1870–1949)
Bischof von Rottenburg
(1927–1949)
Zeuge Jesu Christi
48 Seiten, 5 Abb.,
Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-868-5,
Euro 8,50

Bischof Sproll und die
Kunst
48 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-155-6,
Euro 8,50

Marienweihe der Diözese
Rottenburg am
Rosenkranzfest 1943
Franz X. Schmid
144 Seiten,
Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-935-4,
Euro 14,80

Predigten
200 Seiten,
Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-761-9,
Euro 14,80

Verkündigung durch die
Kunst im sakralen Raum –
Kerygmatischer Auftrag
der Kunst neben der
Wortverkündigung
232 Seiten,
Format 22 x 26 cm,
ISBN 978-3-89870-402-1,
Euro 24,80

Die drei heiligen Frauen von Helfta

Gertrud von Helfta, Mechthild von Hackeborn, Mechthild von Magdeburg



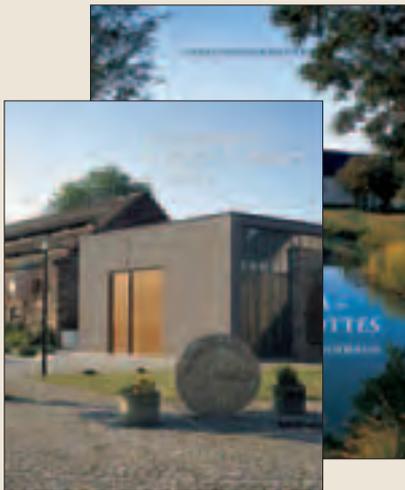
Die drei heiligen Frauen von Helfta
Gertrud von Helfta, Mechthild von Hackeborn,
Mechthild von Magdeburg
Josef Hochenauer
80 Seiten, 19 Abb.,
Format 12 x 19 cm,
ISBN 978-3-89870-620-9,
Euro 5,00

Die Auswahl von Texten und Gebeten der Heiligen Gertrud von Helfta, Mechthild von Hackeborn und Mechthild von Magdeburg, die in diesem Buch von Josef Hochenauer vorgelegt wird, lädt ein, diese großen Frauen des Mittelalters kennenzulernen, möchte einen Weg erschließen, ihren besonderen Glaubenserfahrungen nachzuspüren. In ihrer Frömmigkeit haben sie Neuland betreten – uns Menschen neue Perspektiven geöffnet und, ohne es zu wollen, Geschichte geschrieben. Sie haben auch Kloster Helfta zum ersten Offenbarungsort des Herzens Jesu gemacht.

Der Titel liegt auch in anderen Sprachen vor:

ISBN 978-3-89870-721-3 (englisch), ISBN 978-3-89870-722-0 (italienisch), ISBN 978-3-89870-793-0 (französisch), ISBN 978-3-89870-794-0 (brasilianisch-portugiesisch), ISBN 978-3-95976-126-0 (spanisch), ISBN 978-3-95976-127-7 (vietnamesisch).

Weitere Publikationen von Pfarrer i. R. Josef Hochenauer



Gertrudkapelle in Kloster St. Marien zu Helfta. Kapelle der Anbetung
80 Seiten, 27 Abb., Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-518-9, Euro 9,80

Gertrud von Helfta in Lateinamerika. Eine Spurensuche
96 Seiten, zahlr. Abb., Format 16 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-054-2, Euro 9,50
2. Auflage

**„Meine irdischen Freunde liebe ich wie Gefährten der Ewigkeit.“
Frauen von Helfta: Mechthild von Magdeburg**
112 Seiten, zahlr. Abb., Format 19x27 cm,
ISBN 978-3-933784-93-3, Euro 14,00

**Kloster Helfta – Ein Abenteuer Gottes
Die Geschichte des Wiederaufbaus
1990–2000**
280 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 19 x 27 cm,
ISBN 978-3-89870-021-4, Euro 24,00

**Gebete der heiligen Frauen von Helfta
Ausgewählt von Walter Nigg:
Was heißt beten?**
16 Seiten, Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-619-3, Euro 4,00

Ich darf nicht schweigen, wo ich reden muss. Engelbert Kleiser, der blinde Pfarrer von Maria Bickesheim – der deutsche Pfarrer von Ars?
Josef Hochenauer (Hrsg.)
72 Seiten, zahlr. Abb., Format 16 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-153-2, Euro 8,50
2. Auflage

**Maximilian Burger (1883–1935) – Sein Leben und Wirken
Salesianerpater aus Durach/Allgäu – Missionar in Kolumbien – Diener der Ärmsten – Baumeister – Kämpfer**
Josef Hochenauer
144 Seiten, 133 Abb., Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-815-9, Euro 9,80

Publikationen von Prälat Ludwig Gschwind

Pfarrer Johann Georg Schwarz und die Bilder der Pfarrkirche St. Vitus Balzhausen
80 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 14,7 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-390-1, Euro 5,00

Benedictus Deus. In Memoriam Weibischof Rudolf Schmid 1914–2012
48 Seiten, 25 Abb., Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-873-9, Euro 6,00

Sei gegrüßt, o Heiliges Kreuz. Das Fastentuch der Pfarr- und Wallfahrtskirche Heilig Kreuz Mindelzell
72 Seiten, 23 Abb., Format 14,8 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-922-4, Euro 5,00

Die geistigen Werke der Barmherzigkeit. Das Fastentuch der Pfarrkirche St. Vitus Balzhausen
40 Seiten, 12 Abb., Format 14,8x21 cm,
ISBN 978-3-89870-924-8, Euro 5,00

Weitere lieferbare Titel: Vorbilder des Glaubens

HI. Afra – Eine frühchristliche Märtyrerin in Geschichte, Kunst und Kult

Diözesanmuseum Augsburg (Hrsg.)
328 Seiten, 180 Abb., Format 21 x 28 cm,
ISBN 978-3-89870-186-0, Euro 27,50

Vorbild und Hoffnung.

Die Augsburger Bistumspatrone Afra, Sempert und Ulrich

Claudia Fuchs
56 Seiten, zahlr. Abb., Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-286-7, Euro 12,50

Ein Seliger aus Baden. Leben und Verehrung des Markgrafen Bernhard II., Landespatron der Erzdiözese Freiburg

Christine Schmitt
88 Seiten, 60 Abb., Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-404-5, Euro 14,80
2. Auflage

Selige Gute Beth von Reute

Sr. M. Ruth Banzhaf und Michael Barczyk
64 Seiten, zahlr. Abb., Format 15 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-131-0, Euro 6,50

Liebe, nicht Zwang

Franz von Sales im Blick der Johanna Franziska von Chantal

Orden der Heimsuchung Mariens (Hrsg.),
Stefan Hauptmann
112 Seiten, 9 Abb., Format 17 x 24 cm,
ISBN 978-3-95976-089-8, Euro 9,95

St. Korbinian – Der Bischof mit dem Bären

Peter B. Steiner
64 Seiten, 57 Abb., Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-825-8, Euro 9,80

St. Magnus – Apostel des Allgäus Leben, Wirken und Bedeutung

Stefan Vatter
144 Seiten, 125 Abb.,
Format 16,8 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-657-5, Euro 19,80
2., erweiterte Auflage

Maria Anna Lindmayr

Hilf – es ist wieder Zeit ... und „Legen auch wir unsere Herzen dazu!“

Schriften aus dem Pfarrarchiv St. Peter in München, Heft 1
Alma-Maria Schätzl
64 Seiten, 31 Abb., Format 13 x 20 cm,
ISBN 978-3-89870-943-9, Euro 6,90

St. Peter in München ... unermüdlich in der Verkündigung.

Schriften aus dem Pfarrarchiv St. Peter in München, Heft 2
P. Karl Hartl PA
112 Seiten, 27 Abb., Format 15 x 22 cm,
ISBN 978-3-89870-944-6, Euro 8,95

P. Pankratius Pfeiffer SDS

Philomena Willer
80 Seiten, zahlr. Abb., Format 15 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-221-8, Euro 6,50

Rottweils Jesuiten und ihre Jesuiten-Galerie

Winfried Hecht (Hrsg.)
96 Seiten, zahlr. Abb., Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-601-8, Euro 19,80

Höchster dein sind Ehre und Lobpreis Der Sonnengesang

Erich Legler (Text), Diether F. Domes
(Zeichnungen)
36 Seiten, 10 Abb., Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-89870-782-4, Euro 5,00
2. Auflage

Die Legenden der heiligen Ursula

Sr. Gertrud Otto OSU
32 Seiten, 31 Abb., Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-931820-54-1, Euro 4,00
4. Auflage

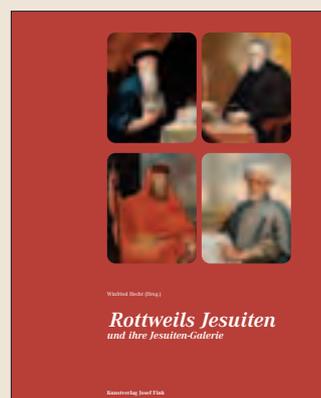
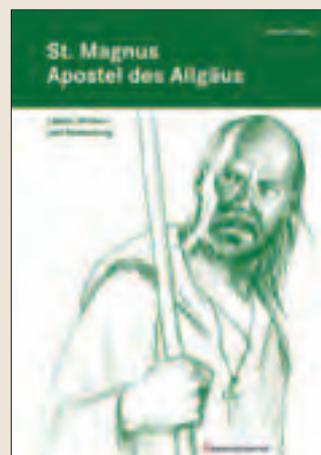
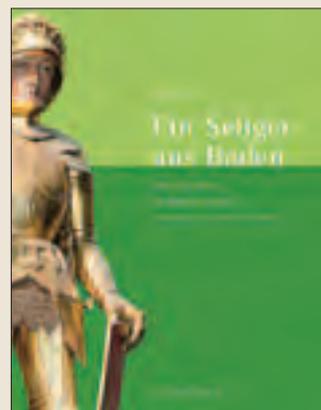
Regens Johann Evangelist Wagner – Seelsorger und Anwalt für Menschen mit Behinderung

Karl Pörnbacher
64 Seiten, zahlr. Abb., Format 15 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-040-2, Euro 6,50

Novene im Geiste der Dienerin Gottes Zita – Kaiserin von Österreich und Apostolische Königin von Ungarn, Ehefrau und Mutter

Fr. Karl Pems OT (Hrsg.), Markus Büning
16 Seiten, 7 Abb., Format 12 x 16 cm,
ISBN 978-3-89870-971-2
(Deutsche Ausgabe, 2. Auflage),
ISBN 978-3-95976-009-6
(Ungarische Ausgabe),
Euro 3,00

Genauere Informationen zu jedem
Titel in unserem Online-Shop unter:
www.kunstverlag-fink.de



Feldlazarett & Wanderkino

Die Innere Mission in Bayern zwischen Kaiserreich und Weimarer Republik



Feldlazarett & Wanderkino

Die Innere Mission in Bayern zwischen Kaiserreich und Weimarer Republik

Rummelsberger Reihe, Bd. 16

Thomas Greif (Hrsg.)

320 Seiten, 197 Abb.,

Format 19 x 24 cm,

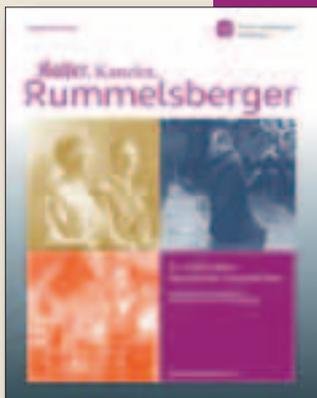
ISBN 978-3-95976-143-7,

Euro 25,00

November 1918: Der Erste Weltkrieg ist zu Ende, das deutsche Kaiserreich ist Geschichte. Was diese epochale Zeitenwende für die Arbeit der Diakonie – die damals noch „Innere Mission“ hieß – in Bayern bedeutete, beleuchtet dieser Band. Neben der Verbreitung religiös-vaterländischen Schriftguts durch den Landesverein für Innere Mission während des Krieges wird unter anderem auch das neue, nach 1918 entstandene Verhältnis zwischen Staat und Diakonie thematisiert.

Begleitband zur Ausstellung im Diakoniemuseum Rummelsberg bis 19. Juli 2020; weitere Informationen erhalten Sie unter: www.zu-gast-in-rummelsberg.de

Kaiser, Kanzler, Rummelsberger 21 Fußnoten deutscher Geschichte



Kaiser, Kanzler, Rummelsberger

21 Fußnoten deutscher Geschichte

Rummelsberger Reihe, Bd. 15

Thomas Greif (Hrsg.)

296 Seiten, 160 Abb.,

Format 19 x 24 cm,

ISBN 978-3-95976-088-1,

Euro 25,00

Der Band stellt in 21 Biographien Menschen vor, die mit dem Diakoniedorf Rummelsberg in enger Verbindung stehen. Der Bogen spannt sich dabei von der Wilhelminischen Kolonialpolitik über die Schlacht von Verdun, das KZ Buchenwald und die große Flucht nach dem Zweiten Weltkrieg bis zum Siegeszug von Frauenemanzipation und Jazz-Musik.

Die Philippuskirche in Rummelsberg Streiflichter aus 90 Jahren



Die Philippuskirche in Rummelsberg

Streiflichter aus 90 Jahren

Rummelsberger Reihe, Bd. 14

Günter Breitenbach, Thomas Greif (Hrsg.)

72 Seiten, 62 Abb.,

Format 19 x 24 cm,

ISBN 978-3-95976-081-2,

Euro 12,00

Die Philippuskirche in Rummelsberg bei Nürnberg ist die geistliche Heimat aller Diakoninnen und Diakone der bayerischen evangelischen Landeskirche. Das Gotteshaus wurde 1927 nach dem architektonischen Vorbild einer frühchristlichen Basilika erbaut. Die Broschüre widmet sich der eigentlichen Baugeschichte samt Einweihungsfeiern, beleuchtet aber auch die Zeitumstände und die Kirchengeschichte im Wandel der vergangenen 90 Jahre.

Einblicke – Eindrücke

Die Diakonie Neuendettelsau

Diakonie Neuendettelsau (Hrsg.),

Jürgen Zenker

116 Seiten, 326 Abb., Format 24 x 33 cm,

ISBN 978-3-89870-938-5, Euro 39,90

Lebenskünstler

Bilder aus der Kunstwerkstatt in

Bruckberg

Jürgen Zenker (Hrsg.)

32 Seiten, 28 Abb., Format 14,8 x 21 cm,

ISBN 978-3-95976-052-2, Euro 5,00

St. Laurentius Neuendettelsau

Die Kirche des Evangelisch-Lutherischen Diakoniewerks

Marco Popp (Text),

Siegfried Wameser (Fotos)

88 Seiten, 97 Abb., Format 19 x 24 cm,

ISBN 978-3-89870-702-2, Euro 14,80

Auf der anderen Seite ist Licht

Worte und Bilder für die Seele

Peter Helbich (Hrsg.),

Benedikt W. Traut (Bilder)

40 Seiten, 24 Abb., Format 13,6 x 19 cm,

ISBN 978-3-89870-942-2, Euro 5,00

Gastfreundschaft

in der Diakonie Neuendettelsau

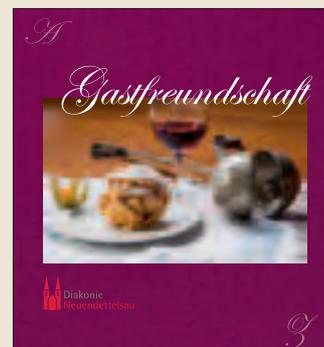
Diakonie Neuendettelsau (Hrsg.),

Elfriede Töpfer, Peter Helbich, Matthias

Honold (Redaktion)

144 Seiten, 134 Abb., Format 21 x 24 cm,

ISBN 978-3-89870-911-8, Euro 19,80



Heinz Miederer –

Diakonie der Versöhnung

löhe:porträts, Heft 1

24 Seiten, 31 Abb., Format 14,8 x 21 cm,

ISBN 978-3-89870-973-6, Euro 4,00

Stefan Klöckner – Gregorianischer

Gesang ist wie ein Gebet

löhe:porträts, Heft 6

32 Seiten, 16 Abb., Format 14,8 x 21 cm,

ISBN 978-3-89870-961-3, Euro 4,00

Theodor Schober –

Diakonie der Seelsorge

löhe:porträts, Heft 2

32 Seiten, 17 Abb., Format 14,8 x 21 cm,

ISBN 978-3-89870-974-3, Euro 4,00

Pfarrer Peter Helbich –

Diakonie und Kultur

löhe:porträts, Heft 7

32 Seiten, 23 Abb., Format 14,8 x 21 cm,

ISBN 978-3-89870-960-6, Euro 4,00

Dr. Serafim Joantă –

Spiritualität und Dialog

löhe:porträts, Heft 3

32 Seiten, 23 Abb., Format 14,8 x 21 cm,

ISBN 978-3-89870-975-0, Euro 4,00

Peter Oberender – Wissenschaftler mit

christlicher Leidenschaft

löhe:porträts, Heft 8

48 Seiten, 27 Abb., Format 14,8 x 21 cm,

ISBN 978-3-89870-966-8, Euro 5,00

Selma Haffner – Mut zur Diakonie

löhe:porträts, Heft 4

24 Seiten, 13 Abb., Format 14,8 x 21 cm,

ISBN 978-3-89870-976-7, Euro 4,00

Hermann von Bezzel –

Diakonie und Kirche

löhe:porträts, Heft 9

20 Seiten, 15 Abb., Format 14,8 x 21 cm,

ISBN 978-3-95976-091-1, Euro 4,00

Therese Stählin – Ein wahrhaft

erfülltes Diakonissenleben

löhe:porträts, Heft 5

32 Seiten, 19 Abb., Format 14,8 x 21 cm,

ISBN 978-3-89870-977-4, Euro 4,00

Kulturgeschichte

Städte und Regionen

„Vielen Dank für die Zusendung des Stadtführers von Hermannstadt, den ich mit Überraschung, aber auch mit großer Freude empfangen habe! Zu der besonderen Struktur und Qualität der Informationen in diesem Format, aber auch zu den Fotos und der Druckqualität (u. a. Papier) darf ich Ihnen herzlich gratulieren!“

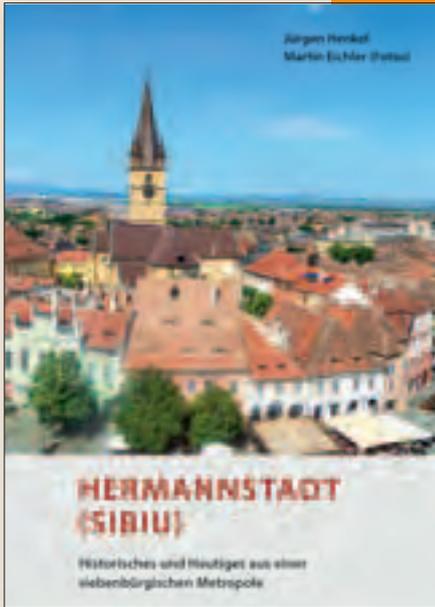
Cristian Muntean, Kontaktstelle der rheinland-pfälzischen Wirtschaft in Rumänien, Timisoara

Die Sagstiege (Pasajul Scarilor) in Hermannstadt, im Hintergrund der Turm der Evangelischen Stadtpfarrkirche.
Foto: Martin Eichler, München

Hermannstadt (Sibiu)

Historisches und Heutiges aus einer siebenbürgischen Metropole

NEU



Hermannstadt (Sibiu)
Historisches und Heutiges aus einer siebenbürgischen Metropole
Jürgen Henkel (Text), Martin Eichler (Fotos)
80 Seiten, 80 Abb.,
Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-95976-148-2,
Euro 6,00

Das von deutschen Siedlern im Mittelalter gegründete Hermannstadt – rumänisch Sibiu – ist heute eine der bekanntesten Metropolen in Siebenbürgen und Rumänien mit einzigartigen Kunstschätzen von der Gotik bis zur Neuzeit und einer atemberaubend schönen Altstadt. Rumänen, Siebenbürger Sachsen und weitere Ethnien leben hier und pflegen gemeinsam das kulturelle und religiöse Erbe ihrer Stadt, die 2007 Europäische Kulturhauptstadt war.

Dieser Führer bietet Rundgänge durch die Altstadt mit Beschreibung aller relevanten Sehenswürdigkeiten sowie Porträts lohnender Ziele außerhalb des historischen Zentrums (Landlerviertel Neppendorf, Freilichtmuseum, Eisenbahnmuseum und Bauernmarkt). Hinzu kommt eine Zeittafel, die die bewegte Stadtgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart nachzeichnet.

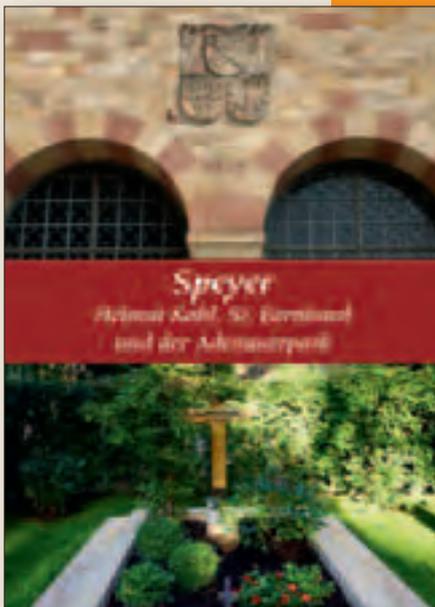
Der Autor
Prof. h. c. Jürgen Henkel (Selb/Hermannstadt) ist Pfarrer der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, Journalist und Autor. Er leitete von 2003 bis 2008 die Evangelische Akademie Siebenbürgen/EAS.

Der Fotograf
Dipl.-Theol. Martin Eichler, aufgewachsen in Ludwigslust (Mecklenburg), lebt in München und widmet sich seit vielen Jahren mit seiner fotografischen Arbeit dem Kulturgut in Siebenbürgen und dem Banat.

Speyer

Helmut Kohl, St. Bernhard und der Adenauerpark

NEU



Speyer
Helmut Kohl, St. Bernhard und der Adenauerpark
Markus Lothar Lamm, Lenelotte Möller
48 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-95976-246-5,
Euro 5,00

2017 wurde der verstorbene Bundeskanzler Helmut Kohl in Speyer beigesetzt. Ausführlich wurde damals in allen deutschen und manchen ausländischen Medien darüber berichtet. Nicht immer wurde dabei deutlich, wie symbolträchtig der Begräbnisplatz für das Leben Helmut Kohls und wie passend er im Hinblick auf das politische Streben und die Leistungen dieses deutschen Staatsmannes ausgewählt wurde.

Die vorliegende Broschüre soll Gästen, die das Grab des früheren Bundeskanzlers und bedeutenden Europäers besuchen, und den interessierten Speyerern diese Zusammenhänge nahebringen. Sie zeigt die Verbindung zwischen Helmut Kohl und Speyer, die historische Dimension des Areals Adenauer-Park, Kapitelsfriedhof und St. Bernhard und erläutert die wichtigsten noch verbliebenen Grab- und Gedenksteine des alten Friedhofsgeländes.

Die Autoren
Dr. Markus Lothar Lamm, Historiker, geb. 1964 in Ludwigshafen, Pastoralreferent der Diözese Speyer
Dr. Lenelotte Möller, Historikerin, geb. 1967 in Speyer, Oberstudiendirektorin in Neustadt/Weinstr.

Schwaben in Bayern

Historisch-geographische Landeskunde eines Regierungsbezirks



Schwaben in Bayern
Historisch-geographische Landeskunde eines Regierungsbezirks
Hans Frei (Hrsg.), Fritz Stettmayer (Fotos)
424 Seiten, 1.000 Abb.,
Format 24 x 30 cm,
ISBN 978-3-89870-913-2,
Euro 29,90

„Landeskunde fördert die Verbundenheit der Menschen mit dem eigenen Lebensraum.“ Dieser vor nahezu 100 Jahren formulierte Auftrag ist nach wie vor hochaktuell. Die vertiefte Betrachtung des engeren Lebensraumes und die Vermittlung von Kenntnissen über Natur und Geschichte, Kultur und Wirtschaft stehen als Ziele und Aufgaben dieses Buches im Vordergrund. Dabei geht es um den bayerischen Regierungsbezirk Schwaben, das Gebiet zwischen Allgäu und Ries, Iller und Lech, das seine landschaftliche Eigenart, sein kulturelles Erbe und seine geschichtlichen Zeugnisse in Stadt und Land erstaunlich gut erhalten hat.

Mit Beiträgen von
Bernhard Brenner, Wolfgang Fleischer, Hans Frei,
Markus Hilpert, Rolf Kießling, Andreas Link,
Manuela Mayr, Christof Paulus, Christian
Schedler, Michael Schneider und Georg
Simmacher

Herausgeber und Hauptautor ist Prof. Dr. Hans Frei, als ehemaliger Bezirksheimatpfleger und Museumsleiter mit Land und Leuten in Schwaben bestens vertraut. Als Geograph und Historiker richtet er den Blick in die Tiefe der Zeit und auf verschiedene Dimensionen des Raumes.

So wird dem interessierten Leser ein lebendiges und facettenreiches Bild von „Schwaben in Bayern“ geboten. Es wird vertieft mit 400 qualitativollen Aufnahmen des überregional bekannten Fotografen Fritz Stettmayer und ergänzt mit aussagekräftigen Luftbildern von Siegfried Geyer und Ulrich Wagner.

Mühlen in Schwaben



Mühlen in Schwaben
(Reihe „Mühlen in Schwaben“, Bd. 1)
Bezirk Schwaben (Hrsg.)
56 Seiten, 20 Abb.,
Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-95976-159-8,
Euro 5,00

Das wirtschaftlich und gewerblich reiche Schwaben wäre ohne die Mühlen nicht möglich. Sie bildeten in der vorindustriellen Zeit das wichtigste technische Strukturelement für Fortschritt und Entwicklung, und zugleich waren sie die Technologie, an der sich die Erfindungs- und Innovationskraft bewähren konnte.

Beginnend mit der römischen Mühle in Günzburg und der merowingischen Mühle bei Dasing lassen sich in Schwaben fast 2.000 Jahre Mühlengeschichte dokumentieren. In den Orten bildete die Mühle in der Regel die teuerste Einrichtung. Eigene Rechtsnormen (Mühlenordnungen) regelten den Betrieb, die Nutzung und die Gebühren. Die noch vorhandenen Mühlengebäude sind ortsbildprägend oder bilden Landmarken.

Mit Beiträgen von
Peter Fassl, Georg Abröll, Katrin Breu und
Christoph Lambertz

Vorliegende Broschüre will auf die grundlegende wirtschafts- und technikgeschichtliche Bedeutung der Mühlen aufmerksam machen und zu ihrer besseren Wahrnehmung vor Ort anleiten.

Einkehr hochgratig

Oberstaufer Bilderbogen: gedichtet – gemalt – gestaltet

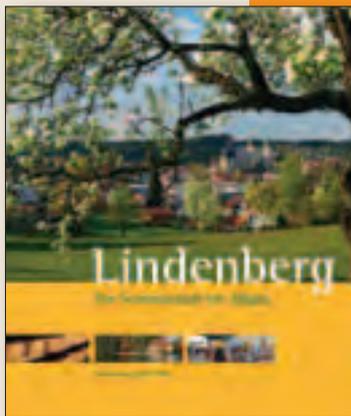


Einkehr hochgratig
Oberstaufer Bilderbogen
gedichtet – gemalt – gestaltet
Erich Puchta (Texte und Zeichnungen)
84 Seiten, 40 Abb.,
Format 15 x 21 cm,
ISBN 978-3-95976-210-6,
Euro 9,80

NEU

Erich Puchta wirkte über 25 Jahre lang als evangelischer Pfarrer in der Marktgemeinde Oberstaufer im Oberallgäu. Während dieser Zeit entstanden auf Spaziergängen zahlreiche Aquarelle von Oberstaufer und der umgebenden Berglandschaft sowie Gedichte und Betrachtungen. Das liebevoll aufgemachte Büchlein ist auch ein Erinnerungswerk an die Staufer Heimatkünstler Fidelis Bentele und Georg Bentele-Ücker, deren Werke den öffentlichen Raum des Schroth-Kurortes prägen.

Lindenberg – Die Sonnenstadt im Allgäu

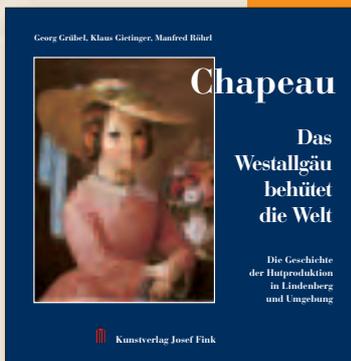


Lindenberg – Die Sonnenstadt im Allgäu
Peter Mittermeier (Text), Thomas Gretler (Fotos)
136 Seiten, 120 Abb.,
Format 23 x 27 cm,
ISBN 978-3-89870-910-1,
Euro 19,80

Lindenberg, 11.000 Einwohner, 800 Meter hoch zwischen Alpen und Bodensee gelegen – die Stadt im Allgäu mit den meisten Sonnenstunden im Jahr. Vor wenigen Jahrhunderten noch das „ärmste Dorf auf weiter Flur“, ist Lindenberg heute das wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Zentrum im westlichen Allgäu. Der Fotograf Thomas Gretler und der Journalist Peter Mittermeier nehmen den Leser in dem reich bebilderten Werk mit auf eine Reise durch die Stadt.

Chapeau – Das Westallgäu behütet die Welt

Die Geschichte der Hutproduktion in Lindenberg und Umgebung

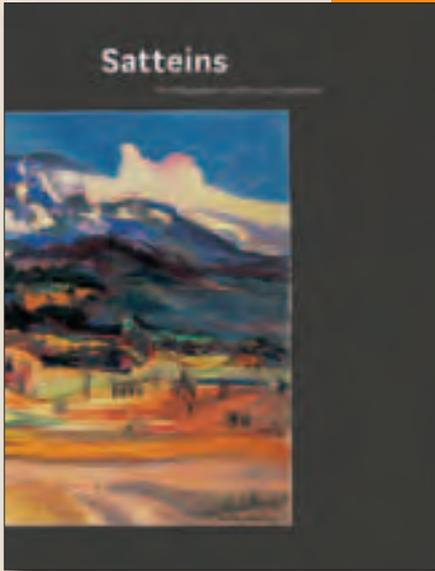


Chapeau – Das Westallgäu behütet die Welt
Die Geschichte der Hutproduktion in Lindenberg und Umgebung
Georg Grübel, Klaus Gietinger, Manfred Röhl
264 Seiten, 165 Abb.,
Format 21 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-875-3,
Euro 19,80

In diesem Buch beleuchten drei Autoren Huthistorie aus verschiedenen Blickwinkeln. Georg Grübels Darlegung ist eine monumentale Neubetrachtung der Geschichte der Hutherstellung im Westallgäu. Klaus Gietinger befasst sich mit der sozialen Frage der Westallgäuer Hutproduktion, und Manfred Röhl berichtet nicht ohne Humor aus der Geschichte des Lindenerger Hutmuseums. Unter Verwendung bisher unbekannter Quellen geben die Beiträge den Blick frei auf ein bislang verschüttetes Kapitel europäischer Textilgeschichte.

Satteins

Ein Walgaudorf erzählt seine Geschichte

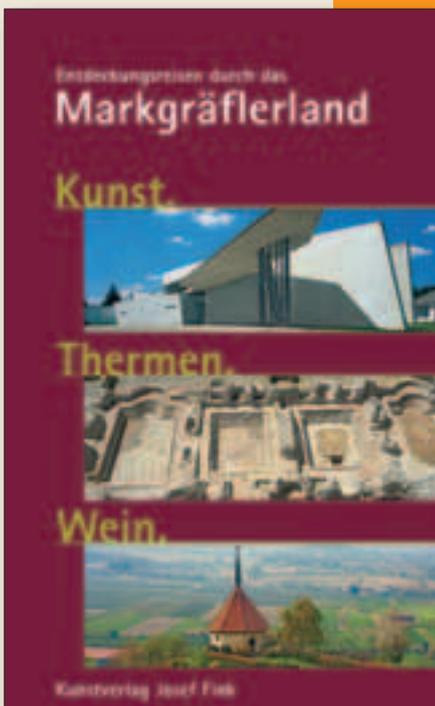


Satteins
Ein Walgaudorf erzählt seine Geschichte
Peter Erhart im Auftrag der Gemeinde Satteins (Hrsg.)
528 Seiten, 480 Abb., 1 Flurnamenkarte,
Format 22 x 29 cm,
ISBN 978-3-95976-187-1,
Euro 49,00

Selten lässt sich die Geschichte eines Dorfes derart lückenlos erzählen wie im Fall von Satteins. Voraussetzung für die durch archäologische Artefakte ab der frühen Bronzezeit dokumentierte Geschichte dieses Ortes ist wohl seine unverwechselbar geschützte Lage in einem sonnigen Talwinkel am Eingang zum Walgau. Beleuchtet werden zunächst Epochen von der Landschaftsgeschichte über die Antike, aus der ein römisches Thermalbad nachgewiesen ist, das Mittelalter mit ersten schriftlichen Spuren, die bewegte Neuzeit mit Seuchen, Dorfbrand und Überschwemmungen, die Weltkriege bis in die Gegenwart. Entstanden ist eine Nahaufnahme der Bewohner, ihrer Herkunft und Mobilität in den letzten Jahrhunderten als Schwabekinder oder erfolgreiche Textilunternehmer im In- und Ausland, als Maler wie Martin Häusle, bedeutender Chemiker wie Josef Weber, Nähmaschinenpionier oder Nagelschmied. Zu dieser exemplarischen Mikrogeschichte einer ländlichen Gesellschaft gehören natürlich auch längst verschwundenes Brauchtum, ein reiches Vereinsleben und ein unverwechselbarer Dialekt.

Kunst. Thermen. Wein.

Entdeckungsreisen durch das Markgräflerland



Kunst. Thermen. Wein.
Entdeckungsreisen durch das Markgräflerland
Arno Herbener, Rolf Rubsamen, Dorothee Philipp, Jost Grosspietsch
320 Seiten, ca. 470 Abb.,
Format 13,6 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-725-1,
Euro 9,80
4. Auflage

In kaum einem anderen Gebiet Deutschlands sind Kultur und Natur so eng aufeinander bezogen und miteinander verbunden wie in der Region des südlichen Baden und des Markgräflerlandes. Die Rheinebene, das angrenzende Hügelland und die Vorbergzone sowie die Schwarzwälder Berge – das alles zusammen macht das Markgräflerland aus, einen reizvollen Landstrich zwischen den Rändern Freiburgs und dem Tal der Wiese. Der Reiseführer beschreibt diese von der Sonne verwöhnte Region und schildert ihre kunst- und kulturhistorischen sowie kulinarischen Genüsse von verschiedensten Seiten. Neun detailliert erläuterte Routen, die mit dem Auto, zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erkunden sind, erschließen dieses „Paradiesgärtlein“, wie das Markgräflerland einmal genannt worden ist. Der Reiseführer mit lebendig geschriebenen Texten und sehr vielen Bildern weckt Neugier auf die besonderen Schönheiten dieser Landschaft und nimmt den Leser mit auf einen ausgedehnten Streifzug. „Kunst. Thermen. Wein.“, dieses Buch bietet nicht nur dem Gast, der das Markgräflerland besucht, hilfreiche Orientierung, sondern kann auch den Einheimischen wertvolle Anregungen vermitteln.

„Dank der vier Autoren, die drei Jahre lang Ideen und Themen diskutiert und Fakten dafür zusammengetragen haben und von denen jeder nach den persönlichen Vorlieben ‚seinen‘ eigenen roten Faden verfolgt hat, um dann gemeinsam dieses Buch zu schreiben, ist es zu einem ‚Spiegel des Markgräflerlandes‘ geworden, der den vielen und bunten Facetten dieser Landschaft mehr als gerecht wird. Ich kann Ihnen dieses Buch wirklich nur ans Herz legen – aber das mit dem allergrößten Vergnügen!“
Daniela von Goddenthow, „Hallo Südbaden“, Südwestrundfunk SWR, 14.08.2006

St. Gallen verstehen

Annäherung an einen einzigartigen Kanton

NEU



St. Gallen verstehen
Annäherung an einen einzigartigen Kanton
Staatsarchiv des Kantons St. Gallen (Hrsg.)
24 Seiten, 22 Abb.,
Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-95976-195-6,
Euro 4,00

Was macht den Kanton St. Gallen aus? Was sind seine Besonderheiten, seine Wesensmerkmale? Wie unterscheidet sich St. Gallen von anderen Kantonen?

Zwei wissenschaftliche Archivare, Martin Jäger und Patric Schnitzer, und eine wissenschaftliche Archivarin, Regula Zürcher, machten sich an die „Ermittlungsarbeit“ zur Klärung dieser Fragen. Es sollte ein kurzer „Steckbrief“ des Kantons entworfen werden.

Als leicht verdauliche Kost will diese Broschüre Einwohnern und Einwohnerinnen sowie Gästen zeigen: St. Gallen ist vielfältig und spannend, und der Kanton ist vor allem weit mehr als nur ein Bratwurstland am vermeintlichen Ende der Schweiz.

Mit Texten von
Stefan Gemperli, Regula Zürcher,
Patric Schnitzer und Martin Jäger.

Die Lorze / The Lorze

Ein Fluss auf seiner Reise durch das Zugerland / a river on its journey through Zug



Die Lorze / The Lorze
Ein Fluss auf seiner Reise durch das Zugerland /
a river on its journey through Zug
Alois Ottiger (Fotografien und Texte)
148 Seiten, 125 Abb.,
Format 24 x 30 cm,
ISBN 978-3-95976-078-2,
Euro 39,00

Die Lorze ist mit ihren knapp dreißig Kilometern wohl der kürzeste Fluss der Schweiz. Sie fließt aus dem Ägerisee in den Zugersee und aus diesem weiter in die größere Reuss. Die Lorze durchfließt den kleinsten Kanton der Schweiz, im Grenzraum zwischen Voralpen und Mittelland. Dem Lauf des Flusses folgend, reihen sich die Aufnahmen Alois Ottigers im Bildband aneinander. Sie sind in den Jahren 1971 bis 2016 entstanden. Wie nebenbei entwickelt sich ein kaleidoskopischer Blick auf eine Geschichte.

Die Fotografien sind erläutert durch kurze Bildlegenden und kleine, verstreut eingeschobene Texte. In diesen Texten berichtet Alois Ottiger über seine Empfindungen und Eindrücke, die er beim Fotografieren erlebte, über ganz persönliche Beobachtungen und Begegnungen. Dazu bemerkt er im Nachwort: „Mir fällt auf, wie sehr beim Betrachten der Bilder die akustischen Wahrnehmungen wach werden, die sich mir beim Fotografieren eingeprägt haben.“

Alois Ottiger eröffnete – nach Ausbildungsstationen in Luzern, Gstaad, Basel, Frankfurt a. M. und Zürich – 1967 als Berufsfotograf ein Studio in Zug, das er bis heute zusammen mit seiner Partnerin Liselott Ottiger-Schwerzmann führt. Bekannt wurde er für seine Sachaufnahmen und Architektur Fotografien, die er für die Werbebranche und für Architekturbüros, aber auch für Museen und die Denkmalpflege schuf.



Von Alois Ottiger ist im Kunstverlag Josef Fink außerdem erschienen:

Sardinien. Insel und Leute im Frühjahr 1965 /
Sardegna e sardi nella primavera del 1965
176 Seiten, 145 Abb., Format 24,5 x 31 cm,
ISBN 978-3-89870-879-1, Euro 20,00

Publikationen von Mathilde Grünewald



Zwischen Römerzeit und Karl dem Großen. Die frühmittelalterlichen Grabfunde aus Worms und Rheinhessen im Museum der Stadt Worms im Andreasstift
1.336 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 21 x 29,7 cm,
3 Bände im Schuber,
ISBN 978-3-89870-568-4,
Euro 50,00

Nibelungenkochbuch
160 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 26 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-281-2,
Euro 24,80

Zwischen Varusschlacht und Völkerwanderung. Die römertlichen Gräberfunde aus Worms und Rheinhessen im Museum der Stadt Worms im Andreasstift
744 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 21 x 29,7 cm,
3 Bände im Schuber,
ISBN 978-3-89870-325-3,
Euro 49,80

Schmausende Domherren oder wie Politik auf den Tisch kommt Mainzer Menüs 1545 und 1546
152 Seiten, 156 Abb.,
Format 26 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-776-3,
Euro 15,00

Geschichte in Bildern. Museum der Stadt Worms im Andreasstift
152 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 16 x 22 cm,
ISBN 978-3-89870-399-4,
Euro 18,00

Publikationen von Rudolf Hopmann



Das Kreuz von San Damiano und der heilige Franziskus
Ein kunstgeschichtlicher Essay
56 Seiten, 21 Abb.,
Format 14,8 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-968-2,
Euro 7,50

König ohne Kaiserkrone oder Eine Bibel für den Papst
Die (Bilder)Sprache der Wenzelsbibel
136 Seiten, 56 Abb.,
Format 16,8 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-876-0,
Euro 19,80

Ein Licht kam in die Finsternis Gedanken zu altdeutschen Weihnachtsbildern
60 Seiten, 21 Abb.,
Format 21 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-866-1,
Euro 9,80

Publikationen von Waltraud Pratter-Rudolph

zu Bildteppichen der Sr. Deocara Maria Diepold OSB

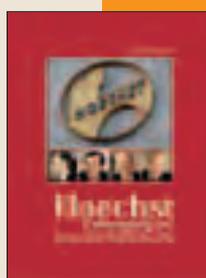


Der Passionsgobelin in der Stiftskirche von Schloss Zeil
150 Seiten, zahlr. Abb., 1 Beilage,
Format 22 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-262-1,
Euro 9,90

Gewebte Kostbarkeiten
Die Bildteppiche in der Benediktinerabtei St. Stephan Augsburg
128 Seiten, 80 Abb., 1 Beilage,
Format 22 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-940-8,
Euro 15,00

Das Leben des hl. Benedikt
Der Wandteppich in der Abtei St. Bonifaz/München
112 Seiten, 90 Abb., 1 Beilage,
Format 22 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-969-9,
Euro 15,00

Publikationen von Christoph Wehnelt



Hoechst – Untergang des deutschen Weltkonzerns
ISBN 978-3-89870-597-4,
Euro 19,80
3. Auflage

10 Jahre Euro. Wie er wurde, was er ist
ISBN 978-3-89870-526-4,
Euro 12,00

Der Preußen-Clan
Geschichte, Geist und Katastrophen
ISBN 978-3-89870-228-7,
Euro 12,00

Publikationen von Hans-Peter Rhomberg

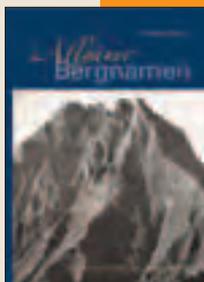


Das Hospital
Heil- und Pflegestätten im
Wandel der Zeit
96 Seiten, über 100 Abb.,
Format 16,8 x 23,5 cm,
ISBN 978-3-89870-898-2,
Euro 16,80

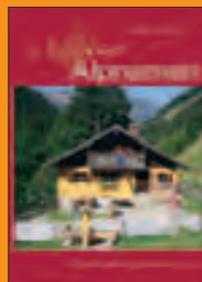


**Heilige und die Kunst des
Heilens**
Heilige, Selige und
Ordensgründer in der Medizin
128 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 21 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-89870-453-3,
Euro 24,00

Publikationen von Thaddäus Steiner



Allgäuer Bergnamen
Die Gipfelnamen
der Allgäuer Bergwelt
240 Seiten, 60 Abb.,
Format 17 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-389-5,
Euro 14,80
3. Auflage



Allgäuer Alpnamen
180 Seiten, 65 Abb.,
Format 17 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-579-0,
Euro 14,80

Lieferbare Titel: Literatur, Philosophie, Ratgeber

**Es soll eine Freiheit sein. Ästhetische
Reflexion zur Philosophie**

Immanuel Kants

64 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 20,5 x 27,5 cm,
ISBN 978-3-89870-423-6, Euro 24,80

Beinberger Gespräche

Thomas Schwer, Michael Menzinger
Sammelband 1: 104 Seiten, 27 Abb.,
Format 17 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-989-7, Euro 14,80
Sammelband 2: 96 Seiten, 40 Abb.,
Format 17 x 24 cm,
ISBN 978-3-95976-053-9, Euro 14,80

Himmel auf zwei Beinen

Barbara Schreiter (Gedichte und Texte)
Johannes Schreiter (Handzeichnungen)
72 Seiten, 15 Zeichnungen,
Format 13,5 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-949-1, Euro 14,80
(Normalausgabe)
ISBN 978-3-89870-954-5, Euro 39,80
(mit handsigniertem Druck von Johannes
Schreiter)

Hingeschaut – hingehorcht

Helga Drews Sieglin
136 Seiten, 7 Abb., Format 16,6 x 20,6 cm,
ISBN 978-3-89870-937-8, Euro 14,50

Wie aus Krisen Aktionen entstehen

Franz Pitzal
116 Seiten, 144 Abb., Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-95976-112-3, Euro 10,00

**Leben zwischen Phantasie
und Wirklichkeit**

Marianne Baumhauer
24 Seiten, 10 Abb., Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-931820-59-6, Euro 2,00

Die Amazone – Kurzgeschichten

Lore Dürr
128 Seiten, 23 Illustrationen,
Format 16 x 18,5 cm,
ISBN 978-3-89870-283-6, Euro 8,10

**„Dann setz ich mich aufs Dichterroß
und jag auf ihm dahin“ – Ausgewählte
Gedichte von Sr. M. Augustina
Niederbauer, Franziskanerin von
Au am Inn**

M. Augustina Niederbauer
128 Seiten, Format 13 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-170-9, Euro 12,50

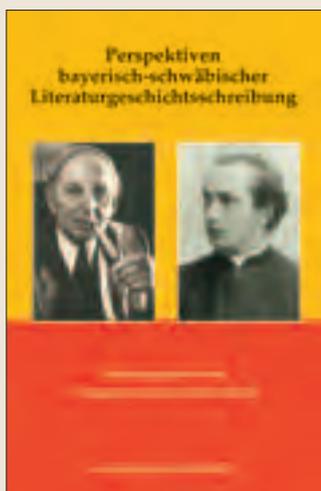
Weitsichten – Einsichten

**Eine Reise durch Namibia – Eine Reise
zu sich selbst**
Eva-Maria Zwyer
80 Seiten, zahlr. Abb., Format 17 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-618-6, Euro 12,80

**Hintergedanken zu Vordergründigem
Ein Begleiter für jede Woche des Jahres**
Eva-Maria Zwyer
112 Seiten, 52 Abb., Format 17 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-877-7, Euro 12,80

Das Wort zum Montag

Miri Haddick (Bilder), Ulli Schmitt (Texte)
44 Seiten, 29 Abb., Format 20,5 x 20,5 cm,
ISBN 978-3-89870-996-5, Euro 13,00



Allgäuer Sennereiführer
Bruno Bernhard
56 Seiten, Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-89870-130-3, Euro 4,00

Argenbühl, Gemeinde im sonnigen Allgäu mit den Luftkurorten Christazhofen, Eglofs, Eisenharz, Göttlishofen, Ratzenried und Siggen
Wolfram Benz
96 Seiten, 134 Abb., Format 21,5 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-541-7, Euro 16,80

Ein Augsburger Humanist und seine römischen Inschriften
Konrad Peutingers ROMANAE VETUSTATIS FRAGMENTA IN AUGUSTA VINDELICORUM ET EIUS DIOECESI
Faksimile-Edition der Ausgabe von 1505 mit Übersetzung, epigraphischem Kommentar und kulturgeschichtlichen Essays
Matthias Ferber,
Gernot Michael Müller (Hrsg.)
160 Seiten, 30 Abb., Format 21 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-89870-849-4, Euro 34,00

Bauen am Berg
Die Alpen des Landkreises Oberallgäu
Martin Stankowski
360 Seiten, über 1.000 Abb.,
Format 24 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-89870-098-6, Euro 39,00

Bayern und Italien
Kontinuität und Wandel ihrer traditionellen Bindungen.
Vorträge der „Historischen Woche“ der Katholischen Akademie in Bayern vom 17. bis 20. Februar 2010 in München
Hans-Michael Körner/
Florian Schuller (Hrsg.)
344 Seiten, Format 13,5 x 21,5 cm,
ISBN 978-3-89870-637-7, Euro 19,80

Perspektiven bayerisch-schwäbischer Literaturgeschichte
Thomas Groll, Klaus Wolf (Hrsg.)
280 Seiten, 8 Abb., Format 13 x 20 cm,
ISBN 978-3-89870-972-9, Euro 19,80

Brannenburg am Wendelstein
Evelin und Henning von Rochow
88 Seiten, zahlr. Abb., Format 17 x 24 cm,
ISBN 978-3-933784-95-7, Euro 10,00

Sehn-SUCHT nach ‚Mythus‘
Buchau im Fadenkreuz von Prähistorismus-Ideologen
Joachim Ganzert, Nadja Unnerstall
72 Seiten, 55 Abb., Format 24,5 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-827-2, Euro 10,00

Reisen in Burgund
Ein Erinnerungs- und Geschenkbuch
Benedikt Schaufelberger
138 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 24,5 x 22,5 cm,
ISBN 978-3-931820-03-3, Euro 10,00

Denkmäler in Bayern
Landkreis Traunstein
Denkmaltopographie der Bundesrepublik Deutschland, Bd. I.22
Gotthard Kießling, Dorit Reimann
1.386 Seiten in 2 Bänden,
ca. 4.000 SW-Abb., 30 Farbtafeln,
Format 21 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-89870-364-2, Euro 68,00
2. Auflage

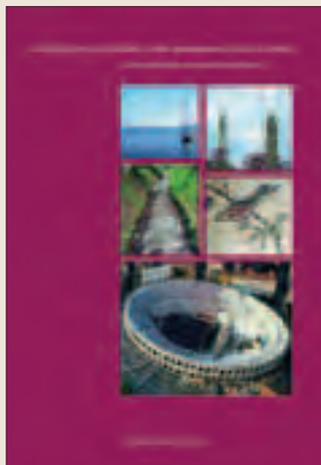
Ehingen
Große Kreisstadt zwischen Alb und Voralpenland – an Schmiech und Donau
Ludwig Ohngemacht
152 Seiten, 173 Abb., Format 21 x 26 cm,
ISBN 978-3-89870-887-6, Euro 24,80

Essen gezeichnet
Heinz Dohmen (Texte und Zeichnungen)
110 Seiten, 80 Abb., Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-647-6, Euro 15,00

Das fränkische Gräberfeld von Flomborn in Rheinhessen
Monika Lange
262 Seiten, 54 Seiten SW-Abb., 3 Pläne,
Format 21 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-89870-173-0, Euro 16,00

Der Graf und die Stiftung:
Der Friedrichshafener Zeppelin-Pfad
Jürgen Oellers, Hartmut Semmler
96 Seiten, zahlr. Abb., Format 12 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-445-8, Euro 9,80

Häusern. Unser Dorf – unsere Menschen Vom 20. Jahrhundert ins neue Jahrtausend
Birgit Arzet
424 Seiten, über 350 Abb.,
Format 16,8 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-675-9, Euro 30,00



Kunst am Kaiserstuhl
Streifzüge durch eine Kulturlandschaft
Hans-Otto Mühleisen (Hrsg.), Hermann Brommer, Bernd Mathias Kremer
112 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 13,6 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-284-3, Euro 8,50
2. Auflage

Die Glockenkelter in Kernen-Stetten
Andreas Stiene, mit Beiträgen von Uwe Reiff, Erwin Konzmann, Hermann Kugler und Peter Reiner
88 Seiten, 121 Abb., Format 21 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-735-0, Euro 7,00

Die Kirchzartener Talvogtei
Frank T. Leusch, Manfred Hartmann, Sophie Stelzle-Hüglin
128 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 21 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-933784-60-5, Euro 20,00

Kulturelle Spurensuche
im Bezirk Küssnacht
Wege zu den Schauplätzen der Orts-
geschichte der drei Dörfer Küssnacht,
Immensee und Merlischachen
Franz Wyrsh, Peter Trutmann
92 Seiten, 120 Abb.,
Format 16,2 x 22,9 cm,
ISBN 978-3-89870-995-8, Euro 7,50

March – Reich an Geschichte und Kunst
Hermann Brommer, Thomas Steffens
176 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 21 x 26,5 cm,
ISBN 978-3-89870-091-7, Euro 24,00

Milbertshofen – Eine Spurensuche
Förderverein „Alte Georgskirche Milbertshofen e.V.“ (Hrsg.)
144 Seiten, zahlr. Abb., Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-381-9, Euro 15,00

Mindelheim im 20. Jahrhundert
Von bewegten und bewegenden Zeiten
einer bayerisch-schwäbischen Kleinstadt
Berndt Michael Linker
648 Seiten, 450 Abb.,
Format 23,5 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-89870-828-9, Euro 58,00

Medizinhistorischer Stadtführer
München
Wolfgang Burgmair, Wolfgang Locher
160 Seiten, zahlr. Abb., Format 13 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-378-9, Euro 19,90

Oberreute
Land und Leute – gestern und heute
Heinz Mößlang
368 Seiten, 1.021 Abb., Format 23 x 27 cm,
ISBN 978-3-89870-909-5, Euro 45,00

Auf Spuren der Römer vom Ammersee
nach Verona – Ein kulturgeschichtlicher
Reisebegleiter
Carolin Völk (Hrsg.)
368 Seiten, 400 Abb.,
Format 16,2 x 23,3 cm,
ISBN 978-3-89870-929-3, Euro 19,80

Römerstraße Neckar-Alb-Aare
Claudia Knubben
56 Seiten, 56 Abb., Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-89870-646-9, Euro 5,50

Der oberbayerische Pfaffenwinkel
Hans Pörnbacher
56 Seiten, 52 Abb., Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-89870-168-6, Euro 6,00
2. Auflage

urbs pia
Die fromme Stadt Rottenburg am Neckar
Dieter Manz
264 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 17 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-596-7, Euro 24,00

Die Romantische Straße
Ina Müller
48 Seiten, 54 Abb., Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-933784-59-9, Euro 3,00

Schongauer Historisches Namenbuch
Helmut Schmidbauer
204 Seiten, 75 Abb., Kartenbeilage,
Format 16 x 23 cm,
ISBN 978-3-89870-792-3, Euro 18,00

Milli und Sterz. Geschichten aus
Bauerndörfern am Starnberger See
Ludwig Ott (Hrsg.)
376 Seiten, mehr als 600 Abb.,
Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-249-2, Euro 22,80

Staufner Mundartwörter
Heimatdienst Oberstaufer (Hrsg.)
80 Seiten, 35 Abb., Format 12,2 x 19,5 cm,
ISBN 978-3-89870-799-2, Euro 12,00
2. Auflage

Rot- und Weißgerber in Wangen –
der Stadt am Wasser
Johannes Steinhauser
176 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 22 x 23,5 cm,
ISBN 978-3-89870-272-0, Euro 19,95

Weingarten – gestern und heute
Vom Dorf der Alamannen zur Stadt des
Heiligen Bluts
Hans Ulrich Rudolf im Auftrag der Stadt Weingarten (Hrsg.)
614 Seiten, 917 Abb., Format 22,5 x 28 cm,
ISBN 978-3-89870-917-0, Euro 34,90

Glockenklang und Trachtenpracht –
Ein Bilderbuch zur Wildsteiger
Festkultur
Jürgen Sillem
408 Seiten, zahlr. Abb., 2 Bde.,
Format 21 x 28 cm,
ISBN 978-3-89870-418-2, Euro 24,00

Die Glocken der Pfarrkirche St. Jakob zu
Wildsteig
Jürgen Sillem
140 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 21 x 28 cm,
ISBN 978-3-89870-323-9, Euro 10,00

Das Wurzacher Schloss 1940–1945 –
ein kleines Kapitel europäischer
Geschichte
Gisela Rothenhäusler
384 Seiten, 270 Abb., Format 21 x 26 cm,
ISBN 978-3-89870-502-8 (dt.),
ISBN 978-3-89870-747-3 (engl.),
Euro 24,90

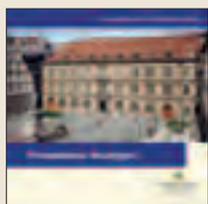
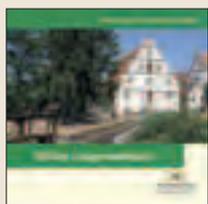
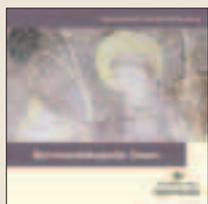


Genauere Informationen zu jedem
Titel in unserem Online-Shop unter:
www.kunstverlag-fink.de

Kulturdenkmale in Baden-Württemberg

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart (Hrsg.)

Format 21 x 21 cm, je Euro 9,80



Michaelskirche Burgfelden (Bd. 1)
84 S., 83 Abb., ISBN 978-3-89870-196-9

Bernhardskapelle Owen (Bd. 2)
96 S., 114 Abb., ISBN 978-3-89870-244-7

Eichelhofschlösschen Wertheim (Bd. 3)
72 S., 74 Abb., ISBN 978-3-89870-287-4

Spitalkirche Ehingen (Donau) (Bd. 4)
84 S., 94 Abb., ISBN 978-3-89870-288-1

Freiburger Münster – Universitätskapelle (Bd. 5)
96 S., 125 Abb., ISBN 978-3-89870-420-5

Dreifaltigkeitskirche Konstanz (Bd. 6)
120 S., 137 Abb., ISBN 978-3-89870-431-1

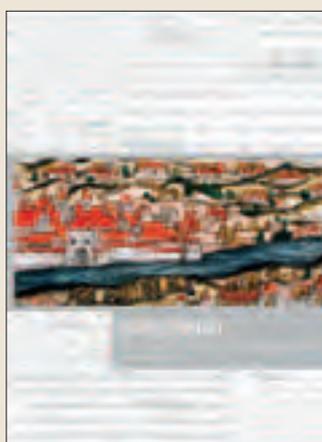
Mühle Langenbrettach (Bd. 7)
64 S., 125 Abb., ISBN 978-3-89870-432-8

Prinzenbau Stuttgart (Bd. 8)
72 S., 85 Abb., ISBN 978-3-89870-433-5

Schloss Köngen (Bd. 9)
88 S., 123 Abb., ISBN 978-3-89870-653-7

Kapuzinerkloster Rottweil (Bd. 10)
112 S., 135 Abb., ISBN 978-3-89870-908-8

Waldshut-Bücher



Band 1
Waldshut, die habsburgische und vorderösterreichische Stadt bis zum Übergang an Baden
Stadt Waldshut-Tiengen (Hrsg.)
248 Seiten, zahlr. Abb., Format 16 x 23 cm,
ISBN 978-3-89870-507-3, Euro 18,00

Band 2
Waldshut im 19. Jahrhundert – Lebensbilder aus einer großherzoglichen Amtsstadt
208 Seiten, zahlr. Abb., 16 x 23 cm,
ISBN 978-3-933784-10-0, Euro 15,00

Band 3
Waldshut im 20. Jahrhundert – Konstanten und Umbrüche seit dem Ersten Weltkrieg
240 Seiten, zahlr. Abb., 16 x 23 cm,
ISBN 978-3-89870-161-7, Euro 18,00

Band 4
Waldshut, von Besuchern aus aller Welt erlebt und beschrieben
Jochen Früh, Hans Mies und Otto Turza (Hrsg.), im Auftrag der Stoll VITA Stiftung
128 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 16 x 23 cm,
ISBN 978-3-89870-662-9, Euro 15,00

Kulturgeschichte

*Chroniken, Festschriften,
Jahrbücher, Literatur,
Philosophie, Ratgeber*

Jahrbuch des Vereins für Christliche Kunst in München XXVIII. Band (2018)



Jahrbuch des Vereins für Christliche Kunst in München
XXVIII. Band (2018)

Verein für Christliche Kunst in München e. V. (Hrsg.)

140 Seiten, 70 Abb.,

Format 17 x 24 cm,

ISBN 978-3-95976-130-7, ISSN 1435-8344,

Euro 19,90

Bei der Auswahl der zeitgenössischen Künstler, die in diesem Band präsentiert werden, war entscheidend, dass sie in letzter Zeit bereits ein Projekt in der Erzdiözese München und Freising umgesetzt haben. Dies sind Jerry Zeniuk, Florian Heim und Markus O. Kunt-scher, Juliane Schölb, Maja Vogl, Michael Wesely, Elke Härtel und Hubertus Reichert. Der renommierte Kulturjournalist Wilhelm Warning fasst in intensiven Gesprächen mit jedem Künstler die einzelnen Positionen zusammen.

Weitere Informationen zum Verein für Christliche Kunst in München erhalten Sie unter www.vck-muenchen.de

Beiträge zur Augsburger Reformationsgeschichte



Beiträge zur Augsburger Reformationsgeschichte

Thomas Groll, Walter Ansbacher (Hrsg.)

XIV + 330 Seiten, 60 Abb.,

Format 16 x 22,5 cm,

ISBN 978-3-95976-190-1,

Euro 16,00

Anlässlich des Reformationsjubiläums publiziert der Verein für Augsburger Bistumsgeschichte e. V. Vorträge, die beim Symposium „Die Reformation und die Reichsstadt Augsburg“ am 22. Juni 2017 gehalten wurden. Hinzu kommen die schriftlichen Fassungen zweier Vorträge, die im Rahmen der Reihe „500 Jahre Reformation – Historische Zugänge“ in Kooperation mit der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Augsburg veranstaltet worden waren, sowie ein Beitrag über die radikal-reformatorische Täuferbewegung in Augsburg.

Weitere Informationen zum Verein für Augsburger Bistumsgeschichte e. V. erhalten Sie unter www.bistumsgeschichte-augsburg.de

EOTHEN

Münchener Beiträge zur Geschichte der Islamischen Kunst und Kultur | Bd. VII (2018)



EOTHEN

Münchener Beiträge zur Geschichte der Islamischen Kunst und Kultur
Bd. VII (2018)

Werner Joseph Pich, Max Leonhard (Redaktion)

432 Seiten, 250 Abb.,

Format 16,5 x 23 cm,

ISBN 978-3-95976-150-5,

Euro 42,00

Die 1989 gegründete Gesellschaft der Freunde Islamischer Kunst und Kultur e. V. verfolgt – gemeinnützig und ohne weltanschaulich oder politisch gebunden zu sein – ihre selbst gestellte Aufgabe, „das Wissen um die islamische Kunst und Kultur als ein wichtiges Mittel der Völkerverständigung“ zu fördern. Sie wirbt für gegenseitiges Verständnis und baut Brücken zwischen der abendländischen und islamischen Welt. Ihr gehören nahezu 300 Mitglieder in Deutschland und Europa an, zu denen Hochschullehrer, Sammler, Verleger, Museen und Liebhaber der islamischen Kunst zählen.

Seit Anbeginn erscheint das „Jahrbuch“ EOTHEN (das griechische Wort bedeutet frei übersetzt: „Aus dem Orient“) mit einem breit gefächerten Themenspektrum. Der Name ist einem erstmals 1844 in London erschienenen Reisebericht des englischen Politikers und Historikers Alexander William Kinglake (1809–1891) entlehnt, der sich u. a. mit der islamischen Welt beschäftigt hatte.

Weitere Informationen zur Gesellschaft der Freunde Islamischer Kunst und Kultur e. V. erhalten Sie unter www.freunde-islamischer-kunst.de

Aus dem Inhalt:

Karin Adrian von Roques

Zur Situation zeitgenössischer Kunst in arabischen Ländern – Ein Überblick

J. Christoph Bürgel

Grüne oder gelbe Kuppel – Eine Richtigstellung

Helmut Eberhart

Der fremde Blick – Konstantinopel im Spiegel westlicher Darstellungen vom 15. bis zum 19. Jahrhundert

Deniz Erduman-Çalış und Nazan Ilgaz

Furor Ceramicus: Justus Brinckmann und die Sammlung osmanischer Baukeramik aus Iznik am Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg

Bert G. Fragner

Von Timur bis Isom Karimov – Die seltsamen Wege der Entstehung der usbekischen Staatsnation

Dieter F. Kickingereeder

Freimaurerei in der „Islamischen Welt“

Lorenz Korn

„Mit Rücksicht auf die Umgebung“: Zur Plazierung des Kaiserbrunnens auf dem Istanbuler Hippodrom

Karl-Josef Kuschel

Die Geburt Jesu in Bibel und Koran

Hans Georg Majer

Spuren des osmanischen Großwesirs Sarı Süleyman Pascha in Bayern und Istanbul

Ibrahim Muhawi

Where Is Palestine?

Mustafa Özer

Der osmanische Palast von Edirne (Sarayı Cedid-i Armire) und seine Geschichte

Marcus Pilz und Priscilla Pfannmüller

Aus der Türkenbeute des Max Emanuel? Ein Objektbestand zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Holger Schuckelt

Für den König auf Reisen – Die Türkeimission Johann Georg Spiegels im Auftrag Augusts des Starken in den Jahren 1712 bis 1714

Simone Struth

Unter Pavillons und Mangobäumen – Gärten in islamischer Moghulmalerei

Ronny Vollandt

„Israel in den Zelten Kedars“ – Juden unter islamischer Herrschaft und ihre Literatur in arabischer Sprache

Stefan Weidner

Zahir und Batin – Islamischer Barock oder: die Bilderrätsel von Lahore

Im Kunstverlag Josef Fink ist außerdem erschienen:



EOTHEN

Münchener Beiträge zur Geschichte der Islamischen Kunst und Kultur
Bd. VI (2014)

Werner Joseph Pich, Max Leonhard (Redaktion)

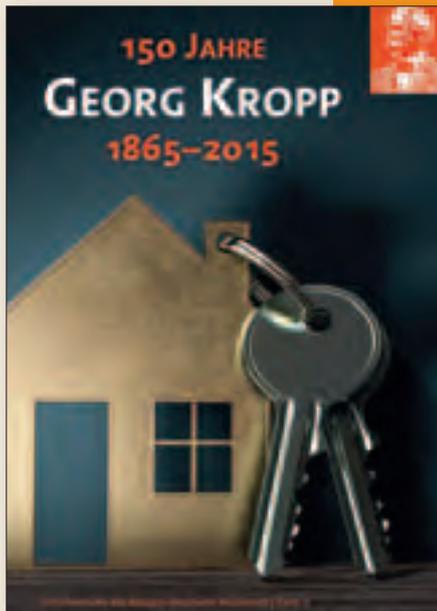
376 Seiten, 230 Abb.,

Format 16,5 x 23 cm,

ISBN 978-3-89870-930-9,

Euro 25,00

150 Jahre Georg Kropp 1865–2015



Mit Beiträgen von
Alexander Erdland, Joachim E. Schielke,
Bernd Hertweck und Klemens Grube

150 Jahre Georg Kropp 1865–2015

Schriftenreihe des Bauspar-Museums Wüstenrot, Band 2
Gisela Ankele, Jutta Hanitsch, Bernd Hertweck, Christoph Seeger (Hrsg.)
104 Seiten, 50 Abb.,
Format 14,8 x 21 cm,
ISBN 978-3-95976-071-3,
Euro 12,00

Am 1. Dezember 1865 wurde im pommerschen Swinemünde Georg Kropp geboren. Unberechtigterweise ist sein Name heute fast völlig in Vergessenheit geraten, obwohl er zu den bedeutendsten Persönlichkeiten der deutschen Sozial- und Wirtschaftsgeschichte gerechnet werden muss.

Als Begründer des deutschen Bausparwesens und Gründer der Wüstenrot Bausparkasse AG wurde anlässlich der Wiederkehr seines 150. Geburtstags durch die Wüstenrot Bausparkasse AG, die Wüstenrot Stiftung sowie die Wüstenrot Förder GmbH ein Festakt veranstaltet, in dem in Reden sowohl der Biographie Georg Kropps als auch seiner Nachwirkung gedacht worden ist.

In Zeiten, in denen man den Bauspargedanken immer wieder infrage stellt, ist hiermit eine wichtige Publikation erschienen zur aktuellen Diskussion der Sinnfrage des Bausparens.

Weitere lieferbare Titel: Chroniken, Festschriften und Jahrbücher

Von Gottes Stern geführt

750 Jahre Franziskanerinnen von Maria Stern in Augsburg
Kloster der Franziskanerinnen von Maria Stern (Hrsg.)
696 Seiten, über 500 Abb.,
2 Bde. im Schuber, Format 21,5 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-428-1, Euro 19,90

Die Bibelsammlung der Ehemals Reichsstädtischen Bibliothek Lindau
Henning Wendland
240 Seiten, 32 Abb., Format 20 x 28 cm,
ISBN 978-3-89870-551-6, Euro 28,00

200 Jahre Priesterseminar St. Luzi und Studium theologicum / Theologische Hochschule Chur 1807–2007
Michael Durst, Albert Gasser
160 Seiten, Format 17 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-413-7, Euro 13,85

Was eine Stiftung bewirken kann
10 Jahre Dr. Eugen Liedl Stiftung – 20 Preise „Pro Suebia“ für Geschichtswissenschaft und Kultur
Hans Frei, Eugen Liedl, Rolf Kießling (Hrsg.)
56 Seiten, 60 Abb., Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-846-3, Euro 9,00

100 Jahre Stadt Lindenberg
Festschrift 1914–2014
Stadt Lindenberg i. Allgäu (Hrsg.)
144 Seiten, 172 Abb., Format 21 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-859-3, Euro 4,00

Eine Frau im Kreuzfeuer
400 Jahre Mary Ward und ihr Werk
Karl Pörnbacher (Hrsg.)
200 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 24,5 x 20,5 cm,
ISBN 978-3-89870-584-4, Euro 14,50

Mutig Welten erschließen – 300 Jahre Englische Fräulein in Mindelheim
Rosi Ritter (Hrsg.)
256 Seiten, Format 29,7 x 23,5 cm,
ISBN 978-3-933784-94-0, Euro 14,50

100 Jahre St. Martinskapelle Nadenberg
80 Jahre Kapellenverein Nadenberg e. V.
Wolfgang Stibi
56 Seiten, zahlr. Abb., Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-684-1, Euro 10,00

Vergiss deinen Bruders tit.
350 Jahre Totenbruderschaft Öhningen-Ramsen, 1661–2011
Hartmut Gräf
80 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 16,5 x 23,5 cm,
ISBN 978-3-89870-729-9, Euro 15,00

Seußling

Geschichte der Pfarrei und des Dorfes
Alfons Neudecker, Elisabeth und Heinrich Schubert, Heribert Neudecker
272 Seiten, 158 Abb., Format 21 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-813-5, Euro 23,80

800 Jahre Kloster Wald – Ein „Gotteshaus“ im Wandel der Geschichte
Benediktinerinnen von St. Lioba (Hrsg.)
256 Seiten, 260 Abb.,
Format 23 x 20,5 cm,
ISBN 978-3-89870-759-6, Euro 18,50

Wir in Europa
Albert Scharf zum 65. Geburtstag
Gabriele von Watzdorf (Hrsg.)
328 Seiten, Format 17 x 24 cm,
ISBN 978-3-933784-48-3, Euro 9,50

Gotteshaus im Schmelztiegel der Kulturen – 125 Jahre Herz Jesu Kirche in Wuppertal
92 Seiten, 40 Abb., Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-654-4, Euro 25,00



Kulturgeschichte

*Krippen, Weihnachtsliteratur,
Volksfrömmigkeit*

Anbetung der Könige, Altarflügel (um 1470)
in der Remigiuskirche Bräunlingen.
Foto: Joachim Feist, Pliezhausen

Stille Nacht für jeden Tag

Was uns das Lied heute sagen kann



Stille Nacht für jeden Tag
Was uns das Lied heute sagen kann
Roland Kerschbaum
48 Seiten, 20 Abb.,
Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-95976-184-0,
Euro 5,00

2018 jährte sich die Uraufführung des Weihnachtsliedes „Stille Nacht, Heilige Nacht“ in der Oberndorfer Nikolauskirche im Land Salzburg zum 200. Mal. Innerhalb weniger Jahrzehnte hat es sich weltweit verbreitet und gehört heute wohl zu den bekanntesten Liedern rund um das Weihnachtsfest. Immer wieder wird auch die Friedensbotschaft des Liedes betont, wobei das Wort „Friede“ im Lied gar nicht vorkommt.

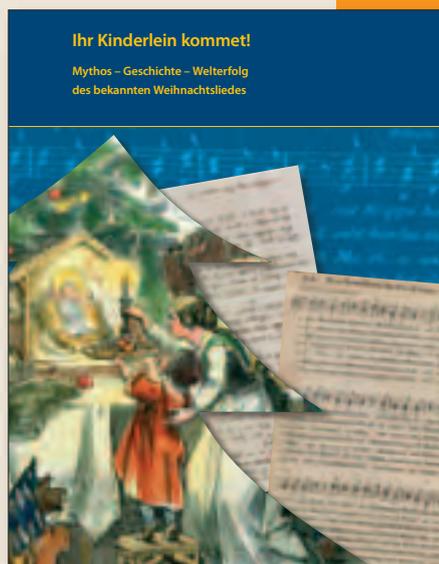
Weil es so bekannt ist und teilweise auch zur Hintergrundmusik in Kaufhäusern verwendet ist, tut es gut, sich den Inhalt des Liedes und seine Weihnachtsbotschaft wieder neu ins Bewusstsein zu bringen. Das versucht dieses kleine Büchlein, in dem der Text und einzelne Worte näher betrachtet und geistlich erschlossen werden. Fotos von weihnachtlichen Kunstwerken aus Gemeinden und Orten, die mit dem Lied eng verbunden sind, laden ergänzend zum Betrachten und Meditieren der Botschaft von der Menschwerdung Gottes ein, die das Lied ja zum Kerninhalt hat. „Stille Nacht, Heilige Nacht“ ist so mehr als ein Lied nur für die Weihnachtsfeiertage, sondern hat eine bleibende Botschaft für unser heutiges menschliches Leben. Die einzelnen Betrachtungen verstehen sich so als täglicher Impuls zum Nachspüren der Botschaft dieses alten und doch zeitlos modernen Liedes.

Der Autor

Dr. Roland Peter Kerschbaum, geb. 1968 in Salzburg, Studium der Fachtheologie, Selbständigen Religionspädagogik, Kunstgeschichte und Geschichte in Salzburg und Innsbruck, seit 1995 Priester der Erzdiözese Salzburg, Pfarrer von Elsbethen bei Salzburg, Diözesankonservator und Domkapitular, Lehrbeauftragter der Universität Salzburg.

Ihr Kinderlein kommet

Mythos – Geschichte – Welterfolg des bekannten Weihnachtsliedes



Ihr Kinderlein kommet
Mythos – Geschichte – Welterfolg
des bekannten Weihnachtsliedes
Karl-Georg Pfändtner unter Mitarbeit von Ursula Korber (Hrsg.)
80 Seiten, 43 Abb.,
Format 21 x 27,5 cm,
ISBN 978-3-95976-174-1,
Euro 19,80

Vielen seit der Kindheit vertraut, ist das „Ihr Kinderlein kommet“ wohl das berühmteste deutsche Weihnachtslied. Neben dem österreichischen „Stille Nacht“ ist es heute weder aus dem Weihnachtsgottesdienst der großen christlichen Konfessionen noch aus privaten Weihnachtsfeiern im christlich geprägten Zuhause wegzudenken. Von Christoph von Schmid (1768–1854), einem katholischen Geistlichen aus Bayern, gedichtet, wurde dem Lied vom evangelischen Volksschullehrer Friedrich Heinrich Eickhoff (1807–1886) in Gütersloh die Melodie eines Frühlingsliedes unterlegt: der Beginn des ökumenischen Welterfolges. Daneben gab es auch weitere, heute kaum mehr präsenzte Vertonungen. Diese werden im vorliegenden Band neben der Geschichte zur Entstehung und Verbreitung des Liedes erstmals erforscht, dokumentiert und in über QR-Code individuell abspielbaren Hörbeispielen wieder lebendig.

Günzburger Krippen

2. Auflage



Günzburger Krippen
Günzburger Krippenfreunde e. V. (Hrsg.),
Heribert Schretzenmayr
148 Seiten, 200 Abb.,
Format 21 x 21 cm,
ISBN 978-3-95976-099-7,
Euro 14,80

Der Landkreis Günzburg kann mit zwei besonderen Vorzügen werben: „Der Schwäbische Barockwinkel“ bezeugt den Reichtum an schönen Barockbauten, „Das Schwäbische Krippenparadies“ die ungewöhnliche Dichte hoher Krippenkultur in den Tälern zwischen Biber und Zusam.

Die Konzentration gut gestalteter Krippen macht viele Orte zu herausgehobenen Krippen-Zentren. Auch Günzburg und das benachbarte Rettenbach, das im Buch stark vertreten ist, sind solche Krippenorte.

Die Erstauflage erfreute sich so großer Beliebtheit, dass sie schon nach wenigen Wochen vergriffen war. Daher liegt der Band nun in einer zweiten Auflage vor.

Weihnachtsbräuche und Weihnachtskunst im schwäbischen Raum



Weihnachtsbräuche
und Weihnachtskunst
im schwäbischen Raum

500 Jahre Festkultur

Weihnachtsbräuche und Weihnachtskunst im schwäbischen Raum
500 Jahre Festkultur
Bernhard Rüth im Auftrag des Landkreises Rottweil, der Stadt Sulz am Neckar
und des Bürger- und Kulturvereins Schloss Glatt (Hrsg.)
128 Seiten, 90 Abb.,
Format 21 x 24,5 cm,
ISBN 978-3-95976-103-1,
Euro 14,90

Weihnachten ist im Kulturkreis der römisch-katholischen und der evangelischen Kirchen das populärste Fest im Jahreslauf. Um das Weihnachtsfest rankt sich ein Geflecht von Bräuchen. Der Vielfalt der Brauchformen entspricht die Vielfalt der Kunstformen. Zu den besonders symbolträchtigen „Requisiten“ der Festkultur gehören die Weihnachtskrippe und der Weihnachtsbaum.

Der schwäbische Sprachraum hat konstruktiven Anteil an der Entwicklung der weihnachtlichen Brauch- und Kunstformen. So gelten das Bundesland Baden-Württemberg und der bayerische Regierungsbezirk Schwaben als Schwerpunktregion der Krippenkultur.

Mit Beiträgen von
Winfried Hecht, Peter Riolini, Bernhard Rüth,
Ingeborg Rüth und Ulrich Scheller

Das Buch vereinigt Beiträge von Experten zu verschiedenen Facetten der weihnachtlichen Festkultur. In Wort und Bild veranschaulicht es – über den Anlass der Veröffentlichung hinaus – den Reichtum an Brauch- und Kunstformen, die das Weihnachtsfest in Baden-Württemberg und Bayerisch-Schwaben hervorgebracht hat.

Stille Nacht

Krippe in Malsheim 2018–2019



Stille Nacht
Krippe in Malsheim 2018–2019
Franz Pitzal
16 Seiten, 30 Abb.,
Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-95976-200-7,
Euro 2,50

NEU

Die weithin bekannte Renninger Krippe in der Martinuskirche Malsheim bei Stuttgart (Westerfeldstraße 19) stand 2018/19 unter dem Motto „200 Jahre Stille Nacht“.

Weitere Informationen zur Renninger Krippe erhalten Sie unter:
www.renninger-krippe.de

Renninger Krippe

38 Jahre Zeitgeschehen



Renninger Krippe
38 Jahre Zeitgeschehen
Franz Pitzal
72 Seiten, 125 Abb.,
Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-89870-979-8,
Euro 6,00

2., erweiterte Auflage

Die Renninger Krippe, erstmals 1980 aufgebaut, schmückt mit ihren 600 Figuren den gesamten Kirchenraum. Bedingt durch die Umbauarbeiten in Renningen wurde die Krippe im Jahr 2000 in die Filialgemeinde nach Malsheim verlegt. Es zeigte sich, dass diese Kirche für die große Krippe fast noch besser geeignet ist. Im Mittelpunkt steht in jedem Jahr die Geburt Christi, die im Altarraum dargestellt wird. Stets gehen die 35 verschiedenen Aufbauten aber auch auf Ereignisse der Gegenwart ein.

Weitere lieferbare Titel zur Renninger Krippe



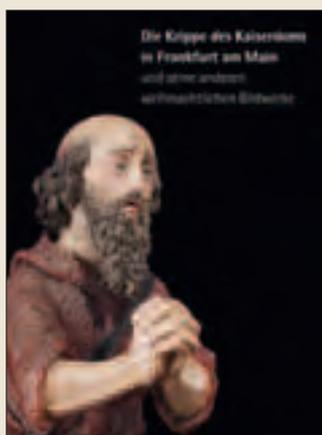
Ein feste Burg ist unser Gott
Krippe in der Martinuskirche
Malsheim 2016/17
Franz Pitzal
32 Seiten, 54 Abb., Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-95976-076-8, Euro 5,00



Martinus
Sein Leben mit Figuren dargestellt
Franz Pitzal
40 Seiten, 18 Abb., Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-95976-075-1, Euro 6,00

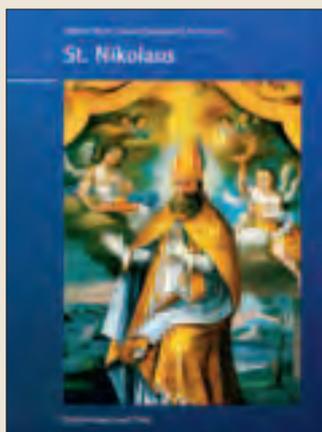


Krippen & Hüte – weltweit!
Angelika Schreiber, Britta De Jans (Hrsg.),
Thomas Gretler (Fotos)
32 Seiten, 75 Abb., Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-95976-113-0, Euro 4,00



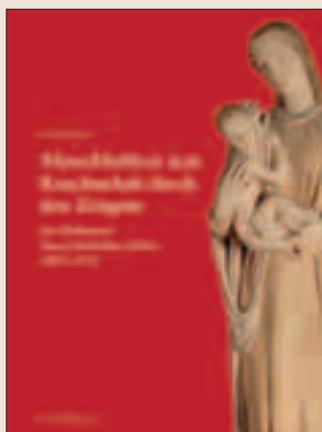
Begegnung vor der Krippe – Der Krippenkünstler Norbert Roth und der Schauspieler Karl-Heinz Barthelmeus
 Karl-Heinz Barthelmeus
 96 Seiten, zahlr. Abb., Format 21 x 28 cm,
 ISBN 978-3-933784-32-2, Euro 25,00

Die Krippen der Benediktinerinnenabtei Frauenwörth am Chiemsee
 Sr. M. Katharina Heisterkamp OSB
 40 Seiten, zahlr. Farbabb.,
 Format 13,6 x 19 cm,
 ISBN 978-3-89870-152-5, Euro 5,00
 2. Auflage



Krippen von Norbert Roth
 Franz X. Schmid
 48 Seiten, zahlr. Abb., Format 19 x 24 cm,
 ISBN 978-3-89870-545-5, Euro 8,50

Das gnadenreiche Christuskind und die Verehrung der Kindheit Jesu
 Kurt Lussi, Stephan Kölliker (Fotos)
 64 Seiten, zahlr. Abb., Format 19 x 24 cm,
 ISBN 978-3-89870-018-4, Euro 10,00



Die Dorfener Krippe
 Erzbischöfliches Kunstreferat München-Freising (Hrsg.)
 Stefan Nadler, Manfred Feuchtner, Maria Hildebrandt
 48 Seiten, 32 Abb., Format 19 x 24 cm,
 ISBN 978-3-931820-35-0, Euro 8,00

Menschlichkeit statt Knechtschaft durch den Zeitgeist. Die Bildhauerin Marta Hinkeldey-Wittke (1890–1978)
 Thomas Hinkeldey
 168 Seiten, zahlr. Abb.,
 Format 23 x 29,7 cm,
 ISBN 978-3-89870-689-6, Euro 19,80

Die Elbacher Barockkrippe
 Evelin von Rochow
 32 Seiten, zahlr. Farbabb., 13,6 x 19 cm,
 ISBN 978-3-89870-162-4, Euro 3,50

Die Karwoche in Mystik und Brauchtum
 Kurt Lussi, Stephan Kölliker (Fotos)
 40 Seiten, zahlr. Abb., Format 19 x 24 cm,
 ISBN 978-3-933784-49-0, Euro 7,50

Die Krippe des Kaiserdoms in Frankfurt am Main und seine anderen weihnachtlichen Bildwerke
 August Heuser (Text),
 Norbert Latocha (Fotos)
 32 Seiten, 19 Abb., Format 13,6 x 19 cm,
 ISBN 978-3-89870-737-4, Euro 5,00

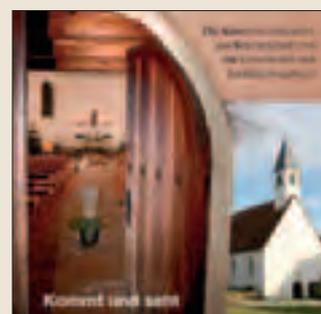
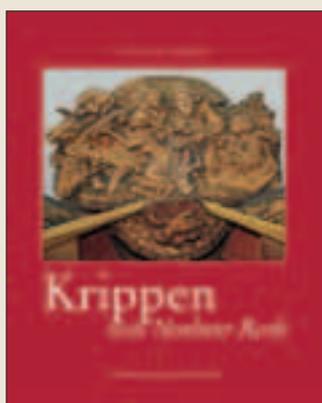
Kommt und seht Die Krippenlandschaft, das Kirchenjahr und die Geschichte der Liebfrauenkapelle Neuhausen auf den Fildern
 Wolfgang Jaudas
 132 Seiten, 210 Abb., Format 21 x 21 cm,
 ISBN 978-3-89870-933-0, Euro 17,80

Die Krippe von St. Leonhard, Frankfurt am Main
 August Heuser (Text),
 Norbert Latocha (Fotos)
 56 Seiten, zahlr. Abb.,
 Format 13,6 x 19 cm,
 ISBN 978-3-89870-663-6, Euro 5,00

Die Weihnachts-Krippe in der St. Martinskirche Olten
 Hanspeter Betschart, Stephan Kölliker (Fotos)
 44 Seiten, zahlr. Farbabb.,
 Format 13,6 x 19 cm,
 ISBN 978-3-89870-265-2, Euro 5,00
 3. Auflage

Die Barockkrippe der Abtei Frauenwörth im Chiemsee
 Sr. M. Katharina Heisterkamp OSB,
 Michael Karger
 160 Seiten, zahlr. Abb., Format 20 x 24 cm,
 ISBN 978-3-89870-253-9, Euro 24,00

St. Nikolaus – Heiliger und Kinderschreck
 Martin Ruch, Ursula Karbacher, Kurt Lussi
 48 Seiten, zahlr. Abb., Format 19 x 24 cm,
 ISBN 978-3-933784-47-6, Euro 7,50



**Die Jahreskrippe des Klosters
Maria Stern in Nördlingen**

Sr. Sigrig Ritzer
144 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 20 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-603-2, Euro 16,80

Krippenmuseum in Oberstadion

60 Seiten, zahlr. Abb., Format 21 x 17 cm,
ISBN 978-3-89870-563-9, Euro 9,50
2. Auflage

**Sebastian Osterrieder
Der Erneuerer der künstlerischen
Weihnachtskrippe – Leben und Werk**

Hermann Vogel (Text),
Siegfried Wameser (Fotos)
208 Seiten, 125 Abb., Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-562-2, Euro 19,80
2. Auflage

Die Krippen des Klosters Ottobeuren

Stefan Gebhard, Nina Gockerell
44 Seiten, 19 Abb., Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-89870-636-0, Euro 5,00

**Krippen aus der Rhön
Bilder einer Kunstlandschaft**

Elke Böhm (Hrsg.)
84 Seiten, 103 Abb., Format 28 x 21 cm,
ISBN 978-3-931820-88-6, Euro 19,80
2. Auflage

**Rottenburger Krippenbuch
Vier Jahrhunderte Krippenzentrum**

Dieter Manz
184 Seiten, 170 Abb., Format 17 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-674-2, Euro 19,80

**Christi Geburt und Neuanfang.
Schweigend lauschen – lauschend
schweigen**

**Weihnachtsbetrachtungen zu den
künstlerischen Darstellungen von
Bernd Stöcker**

Bernhard Kirchgessner
48 Seiten, 31 Abb., Format 21 x 15 cm,
ISBN 978-3-95976-030-0, Euro 9,90

Die Krippen des Überlinger Münsters

Manfred Bruker
48 Seiten, 34 Abb., Format 14,8 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-605-6, Euro 5,00
2. Auflage

Die Wettenhauser Klosterkrippe

Heribert Schretzenmayr,
Anton Joh. Mettenleiter
24 Seiten, 25 Abb., Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-933784-50-6, Euro 3,50

Weihnachtsflüstern

Hans-Peter Kökeny
40 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 14,8 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-363-5, Euro 9,50

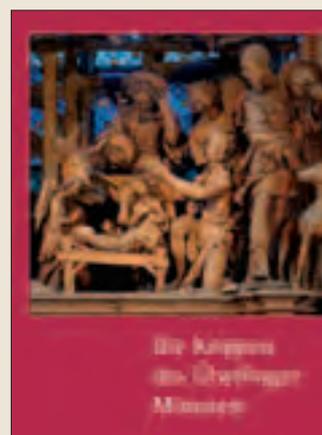
**Mir san dabei gwen.
Geschichten zur Weihnacht**

Helmut Mayr
64 Seiten, 13 Abb., Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-89870-491-5, Euro 7,00

**St. Peter und Paul in Villmergen.
Ein Beitrag zum Kirchenbau des
Historismus**

Kurt Lussi, Stephan Kölliker (Fotos)
40 Seiten, ca. 30 Abb., Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-110-5, Euro 7,50

Genauere Informationen zu jedem
Titel in unserem Online-Shop unter:
www.kunstverlag-fink.de

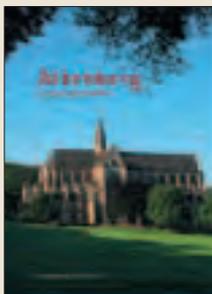


Kleine Kunstführer

Kirchen, Klöster, Schlösser, Burgen, Museen, Gärten und Ensembles



St.-Marien-Kirche Bleicherode,
Blick von der Orgel zum Altar.
Foto: Carlo Böttger, Elsterau



Die unentbehrlichen Wegweiser durch Kirchen, Klöster, Schlösser, Burgen, Museen, Gärten und Ensembles. Alles Wissenswerte zu bedeutenden Baudenkmälern – komprimiert und kompetent dargestellt von ortskundigen Fachleuten, illustriert mit Neuaufnahmen renommierter Fotografen. Kleine und Große Kunstführer aus dem Kunstverlag Josef Fink – als Begleitlektüre für die Kunstreise ebenso nützlich wie als Nachschlagewerk am Schreibtisch.

Kleine Kunstführer

Format: 13,6 x 19 cm
Normalumfang: zwischen 24 und 32 Seiten, zuzüglich 4 Seiten kartonierter Umschlag, sämtliche Abbildungen in Farbe
Einzelpreise der Hefte: zwischen 2,50 Euro und 3,50 Euro
Umfangreichere Hefte: zwischen 4,00 Euro und 6,50 Euro
Mindestbestellmenge: 5 Exemplare (gemischt)

Abonnement

Die Kleinen Kunst- und Kulturführer können Sie auch abonnieren. Zweimal im Jahr (jeweils im Juni und Dezember) liefern wir Ihnen (selbstverständlich versandkostenfrei) dann je 15 ausgewählte Neuerscheinungen gegen Rechnung zum Sonderpreis von Euro 3,00 pro Heft. So sparen Sie gegenüber dem regulären Verkaufspreis bis zu 50 % und erhalten stets die aktuellen Neuerscheinungen. Um Dopplungen mit Ihrer Sammlung zu vermeiden, dürfen Sie sich die gewünschten Hefte selbst aussuchen. Eine Auflistung der jeweils erschienenen Führer lassen wir Ihnen vor jeder Abonnementlieferung gerne zugehen.

Bestellungen an Kunstverlag Josef Fink
Hauptstraße 102 b
88161 Lindenberg i. Allgäu
Telefax (0 83 81) 8 37 49
info@kunstverlag-fink.de

A

Aalen, Katholische Pfarrkirche Sankt Stephanus Aalen-Wasseralfingen, 978-3-89870-421-2

Achberg, Schloss Achberg – vom Glück begünstigt. Rundgang durch ein barockes Schmuckstück, 978-3-89870-936-1

Achern, Kath. Pfarrkirche St. Brigitta, Sasbach bei Achern, mit Ferialkirche St. Antonius in Sasbachried, 978-3-931820-79-4

Adelsried, Pfarrkirche St. Johannes Baptist, 978-3-89870-700-8

Aichach, Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt, 978-3-89870-123-5

Altbüron (CH), Kapelle St. Antonius von Padua, 978-3-931820-78-7

Altenberg, Der Bergische Dom, 978-3-89870-297-3

Altminster, Pfarr- und Klosterkirche St. Alto und St. Birgitta, 978-3-89870-280-5

Altshausen

- Altshausen und die Ballei Elsass-Burgund – Aquarellierte Zeichnungen von Gustav Bäuerle, 978-3-931820-70-1
- Altshausen und Umgebung. Aquarellierte Zeichnungen von Gustav Bäuerle, 978-3-931820-45-9
- Das Heilige Grab zu Altshausen, 978-3-89870-714-5
- Pfarr- und Schlosskirche St. Michael – Ehemalige Hofkirche des Deutschen Ordens, 978-3-89870-959-0

Amtzell, Sankt Johannes und Mauritius / Pfärrich, Pfarr- und Wallfahrtskirche, 978-3-89870-003-0

Andechs, Kreuzweg, 978-3-95976-048-5

Aschersleben, Der „Graue Hof“ in Aschersleben – Vom Klosterhof der Zisterzienser zum Kunstquartier, 978-3-89870-614-8

Assisi (I)

- „... und verkündet aller Kreatur ...“ – Eine Führung durch die Basilika San Francesco, 978-3-89870-755-8
- „... e proclamate ad ogni creatura ...“ – Una guida attraverso la Basilica di San Francesco (ital.), 978-3-95976-156-7
- Franziskus in Assisi, 978-3-89870-158-7
- Der Sonnengesang des hl. Franziskus mit Bildern aus Assisi, 978-3-89870-822-7

Attenhofen, Pfarrkirche St. Laurentius, 978-3-89870-182-2

Atting, Kirchen der Pfarrei, 978-3-89870-026-9

Au am Rhein, St. Andreas, 978-3-933784-39-1

Augsburg

- Georg Petel (1601/02–1634) – Skulpturen in Augsburger Kirchen, 978-3-95976-080-5
- Benediktinerabtei St. Stephan, 978-3-89870-671-1
- Der Hohe Dom Mariä Heimsuchung, 978-3-89870-836-4
- Die Glasgemälde im Augsburger Mariendom, 978-3-89870-628-5
- Pfarrkirche St. Georg und Michael, Göggingen / Pfarrkirche St. Peter und Paul, Inningen, 978-3-89870-830-2
- Katholische Friedhofskirche St. Michael, 978-3-89870-366-6
- Die Kirche St. Moritz, 978-3-95976-211-3
- Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul, 978-3-95976-025-6
- Die ehemalige fürstbischöfliche Residenz, 978-3-89870-095-5
- Das jüdische Kriegshaber, 978-3-95976-054-6
- Universität – Kunst am Campus, 978-3-89870-216-4
- Das Fuggerhaus am Weinmarkt (heute Maximilianstraße 36–38), 978-3-95976-193-2

Aulendorf, Pfarrkirche St. Martin, 978-3-89870-104-4

Auw (CH), Pfarrkirche St. Nikolaus Auw. Verehrungsort der Sel. Sr. Maria Bernarda, 978-3-89870-380-2

B

Baar (Landkreis Aichach-Friedberg), Wallfahrtskapelle Maria im Elend, 978-3-89870-771-8

Bad Buchau, Kirchen und Kapellen. Ein Führer durch die Gebetsstätten, 978-3-89870-136-5

Bad Griesbach, Pfarrkirche St. Antonius, 978-3-89870-043-6

Bad Hindelang, Kirchen und Kapellen der kath. Pfarreiengemeinschaft, 978-3-89870-598-1

Bad Kissingen, 100 Jahre Russische Kirche, 978-3-933784-04-9

Bad Krozingen

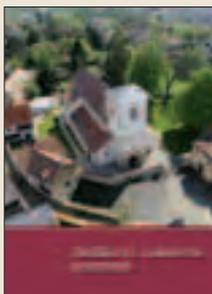
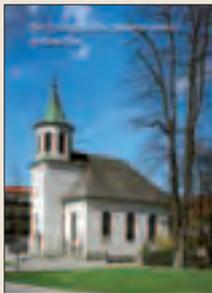
- Gedanken eines Krankenseelsorgers zu Bildern von vier Kapellen, 978-3-89870-756-5
- Gedanken zu den Bildern und Symbolen der Steinkapelle Theresienklinik, 978-3-89870-038-2
- Kath. Pfarrkirche St. Alban, 978-3-89870-230-0



Kunstführer-Paket
für Euro 8,00



ISBN 978-3-89870-857-9



- Wandeln in der Natur.
Ein Spaziergang durch den Kurpark,
978-3-89870-229-4

Bad Mergentheim, Die Puppenstubensammlung im Deutschordensmuseum,
978-3-931820-17-6

Bad Neuenahr-Ahrweiler, Ursulinenkongregation Calvarienberg-Ahrweiler,
978-3-89870-115-0

Bad Säckingen, St. Fridolin von Säckingen – Glaubensbote am Hochrhein,
978-3-933784-96-4

Bad Schönborn

- Übergang zum Licht.
Die Fenster der Trauerhalle Bad Schönborn, 978-3-89870-254-6
- „Gott in Jesus unter uns“ –
Die Weihnachtskrippen in der Seelsorgeeinheit Bad Schönborn,
978-3-95976-122-2

Bad Schussenried

- Ein Meisterwerk barocker Holzschnitzkunst – Das Chorgestühl von Bad Schussenried,
978-3-89870-118-1
- Der Bibliothekssaal im Neuen Kloster Schussenried, 978-3-89870-111-2

Bad Tölz, Die Evang. Johanneskirche,
978-3-89870-243-0

Bad Waldsee, Stadtführer,
978-3-931820-60-2

Bad Wörishofen

- Maria Königin der Engel –
Klosterkirche der Dominikanerinnen,
978-3-933784-09-4
- Die Kneippstadt,
978-3-89870-289-8

Bad Wurzach

- Kath. Pfarrkirche St. Verena,
978-3-89870-034-4
- Der Gottesberg, 978-3-89870-187-7

Baden-Baden

- Abtei Lichtenthal,
978-3-89870-261-4
- St. Jakobus Steinbach,
978-3-95976-019-5

Badenweiler, Pfarrkirche St. Peter,
978-3-89870-031-3

Baindt, Katholische Pfarrkirche St. Johannes Baptist, 978-3-931820-87-9

Balderschwang, Pfarrkirche St. Anton,
978-3-89870-233-1

Balzheim, Kirchen, 978-3-89870-914-9

Bechtheim, Basilika St. Lambertus,
978-3-95976-224-3

Beckenried (CH), Die Beckenrieder Sakral-
landschaft, 978-3-89870-159-4

Beckum, Propsteikirche St. Stephanus und
Sebastian, 978-3-931820-36-7

Beinwil (Freiamt) (CH), Wallfahrtsort zum
hl. Burkard, 978-3-89870-171-6

Benningen, Riedkapelle „Zum Hochwürdi-
gen Gut“, 978-3-95976-135-2

Berbling, Pfarrkirche Hl. Kreuz,
978-3-89870-160-0

Berg (bei Altenmarkt a. d. Alz),
Wallfahrtskirche St. Wolfgang,
978-3-89870-574-5

Berlin

- Andachtsraum im Reichstags-
gebäude (dt.), 978-3-95976-047-8
- Andachtsraum im Reichstags-
gebäude (eng.), 978-3-95976-137-6
- Der Bundesrat im Herrenhaus-
gebäude – Ein Kunst- und
Architekturführer (dt./engl.),
978-3-95976-128-4
- Der Bundesrat im Herrenhaus-
gebäude – Ein Kunst- und
Architekturführer (dt./frz.),
978-3-95976-225-0
- Die Kapelle im Olympiastadion
Berlin – ein ökumenischer
Andachtsraum, 978-3-89870-314-7
- St.-Canisius-Kirche,
978-3-89870-412-0
- Die Kapelle der Versöhnung,
978-3-89870-410-6
- Heilige Familie / St. Augustinus,
Pankow, 978-3-95976-018-8
- St. Ludwig. Katholische Kirche in
Wilmsdorf, 978-3-95976-134-5

Bernkastel-Kues, Nikolaus von Kues
(1401–1464) – Ein bewegtes Leben,
978-3-89870-022-1

Bertoldshofen, Pfarrkirche St. Michael,
978-3-89870-768-8

Beuron, Gnadenkapelle und Maurus-
kapelle, 978-3-89870-088-7

Beyharting, Kath. Pfarrkirche St. Johann
Baptist, 978-3-89870-478-6

Bildstein (A), Basilika Maria Bildstein,
978-3-95976-176-5

Bischoffingen, Evangelische Kirche
St. Laurentius, 978-3-89870-089-4

Bleicherode, St.-Marien-Kirche,
978-3-95976-240-3

Bobingen, Stadtpfarrkirche St. Felizitas
mit Wendelskapelle,
978-3-89870-616-2

Bochum

- Der Glaubensweg Mariens. Betrach-
tungen zu den Bildern der Bildstöcke
an der Wallfahrtskirche zu Bochum-
Stiepel, 978-3-931820-91-6
- Katholische Pfarrkirche Fron-
leichnam, Bochum-Laer,
978-3-89870-061-0

Bopfingen, Evangelische Stadtkirche
St. Blasius, 978-3-89870-313-0

Bottrop, Herz-Jesu-Kirche,
978-3-89870-201-0

Bötzingen am Kaiserstuhl, Pestkapelle
St. Alban – Katholische Pfarrkirche
St. Laurentius, 978-3-89870-479-3

Brannenburg am Inn

- Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, 978-3-89870-124-2
- St. Maria Patrona Bavariae – Die Wendelsteinkirche, 978-3-95976-119-2

Bräunlingen, Die Pfarrgemeinde und ihre Kirchen, 978-3-95976-121-5

Bregenz (A), Abtei Mehrerau, 978-3-89870-387-1

Breitenthal, Pfarrkirche Heilig Kreuz, 978-3-89870-639-1

Breitnau, Pfarrkirche St. Johannes Baptist, 978-3-89870-496-0

Bruckberg (Mittelfranken),

Schloss, 978-3-89870-915-6
Martinskirche, 978-3-95976-090-4

Brüssel (B), Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union, 978-3-89870-571-4

Buchenbach

- Der Lindenberg – Wallfahrts- und Gebetsstätte im Schwarzwald, 978-3-89870-105-1
- Katholische Pfarrkirche St. Blasius, 978-3-89870-049-8

Bühl-Altschweier, Pfarrkirche St. Gallus, 978-3-933784-89-6

Buochs (CH), Kirchen und Kapellen, 978-3-89870-462-5

Burgau, Kath. Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt, 978-3-89870-264-5

Buxheim, Kartause und Pfarrkirche, 978-3-89870-529-5

CD

Castel Gandolfo (I) – Wo Päpste Urlaub machen, 978-3-89870-882-1

Cham/Oberpfalz, Klosterkirche der Redemptoristen „Maria Hilf“, 978-3-89870-964-4

Crimmitschau im Wandel der Zeit, 978-3-95976-092-8

Chur (CH), St. Luzius, 978-3-89870-071-9

Clarholz, Das Kloster Clarholz mit den Pfarrkirchen von Lette und Beelen, 978-3-89870-235-5

Cleebronn, Der Michaelsberg und die Michaelskirche, 978-3-95976-114-7

Corvey (Höxter), Welterbe Corvey. Schloss – Kirche – Museum, 978-3-95976-204-5

Dachau, Basilika auf dem Petersberg bei Dachau, 978-3-89870-438-0

Dahlem, Abtei Maria Frieden (1953–2003), 978-3-89870-151-8

Damüls (A), Damüls im Bregenzerwald, 978-3-931820-64-0

Degerndorf, Pfarrei Degerndorf am Inn: Christkönigskirche, St. Ägidiuskirche, Magdalenenkirche auf der Biber, 978-3-933784-82-7

Denkingen, St. Michael und Nikolauskapelle, 978-3-89870-530-1

Diesenbach, Kath. Pfarrkirche St. Johannes, 978-3-89870-300-0

Dillingen

- Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung, 978-3-89870-060-3
- Kreuzweg Glött, 978-3-89870-531-8
- Das Fastentuch in der Basilika St. Peter und Paul, 978-3-89870-290-4
- Die Studienkirche, 978-3-89870-236-2
- Die Jesuitengruft in der Studienkirche, 978-3-89870-498-4
- Die Spitalkirche zum Heiligen Geist, 978-3-89870-372-7
- Die Kirchen von Regens Wagner, 978-3-89870-403-8
- Klosterkirche der Franziskanerinnen, 978-3-89870-578-3

Donaueschingen, Stadtpfarrkirche St. Johann, 978-3-89870-668-1

Donauwörth, Heilig Kreuz, 978-3-89870-436-6

Dresden, Katholische Pfarrkirche St. Martin (ehem. Garnisonskirche), 978-3-95976-082-9

Durach, Pfarrkirche Heilig Geist, 978-3-89870-205-8

Düsseldorf

- Katholische Pfarrkirche Herz Jesu, 978-3-933784-36-0
- Das EKO-Haus der Japanischen Kultur, 978-3-89870-133-4
- St. Lambertus-Basilika, 978-3-89870-203-4

E

Ebringen, Berghäuser Kapelle St. Trudpert, 978-3-931820-77-0

Edelstetten

- Die Edelstetter Barockkrippe, 978-3-89870-632-2
- Das Heilige Grab, 978-3-89870-818-0

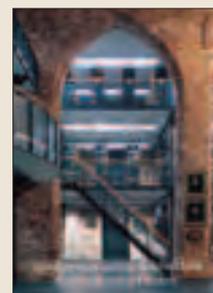
Eglofs

- Pfarrkirche St. Martin, 978-3-89870-198-3
- Die Marienkapelle Bühl, 978-3-89870-194-5

Ehingen, Ein Stadtrundgang, 978-3-89870-812-8

Eichstätt

- Dom, 978-3-89870-293-5





- Die Architektur der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, 978-3-89870-494-6

Elbach

- Barockkrippe, 978-3-89870-162-4
- Die Kirchen St. Andreas und Hl. Blut, 978-3-89870-044-3

Ellhofen, Pfarrkirche St. Peter und Paul, 978-3-931820-67-1

Ellwangen

- Stiftsbasilika St. Vitus, 978-3-89870-005-4
- Alamannenmuseum, 978-3-89870-271-3

Emden, Johannes a Lasco Bibliothek – Große Kirche Emden, 978-3-89870-029-0

Emmingen-Liptingen, Wallfahrtskirche Schenkenberg / Zeilenkapelle, 978-3-89870-956-9

Endingen, St. Peter – Kirchen, Kunst & Brauchtum, 978-3-89870-865-4

Erbach, Pfarrkirche St. Martinus, 978-3-89870-370-3

Erfurt

- Die Krämerbrücke, 978-3-931820-68-8
- Barfüßerkirche, 978-3-933784-13-1

Erlangen, Die Klosterkirche der Karmeliten, 978-3-933784-73-5

Ersingen, Evangelische Franziskuskirche, 978-3-89870-664-3

Eschenlohe, Pfarrkirche St. Clemens, 978-3-89870-480-9

Essen

- Auferstehungskirche, 978-3-931820-80-0
- Kreuzeskirche, 978-3-95976-206-9
- Kirche des Elisabeth-Krankenhauses, 978-3-933784-92-6
- St. Georg Essen-Heisingen, 978-3-89870-848-7
- Pfarrkirche St. Ignatius, 978-3-89870-097-9

Essen-Werden, Basilika St. Ludgerus, 978-3-89870-708-4

Esslingen, Junge „Alte Stadt“ am Neckar, 978-3-89870-083-2

Ettenheim, Kath. Pfarrkirche St. Bartholomäus, 978-3-931820-52-7

Ettenheimmünster

Wallfahrtskirche St. Landelin, 978-3-89870-299-7

Ettiswil (CH), Museum Klösterli, Schloss Wyher, Ettiswil LU, 978-3-933784-07-0

F

Feldberg-Altglashütten, St. Wendelin, 978-3-931820-11-4

Fischbachau, Pfarrkirche St. Martin und Friedhofskapelle Mariä Schutz, 978-3-89870-955-2

Flensburg, St. Marien, 978-3-89870-666-7

Frankfurt a. M.

- Justinuskirche Höchst, 978-3-95976-044-7
- Die Marienbilder in der Liebfrauenkirche, 978-3-933784-38-4
- Die Krippe von St. Leonhard, 978-3-89870-663-6
- Die Krippe des Kaiserdoms und weitere weihnachtliche Bildwerke in St. Bartholomäus, 978-3-89870-737-4

Frauenau, Glasmuseum, 978-3-95976-073-7

Freiberg, Der Dom zu Freiberg, 978-3-89870-931-6

Freiburg

- Münster, 978-3-933784-26-1
- Münster (engl.), 978-3-89870-950-7
- Münster (frz.), 978-3-89870-951-4
- Münster (ital.), 978-3-89870-952-1
- Münster (span.), 978-3-89870-953-8
- Maria Magdalena. Katholische und evangelische Kirche, 978-3-89870-269-0
- St. Michael, 978-3-931820-24-4
- Kath. Pfarrkirche Liebfrauen, Freiburg-Günterstal, 978-3-89870-231-7
- Kirche des Priesterseminars Collegium Borromaeum, 978-3-89870-688-9
- Wallfahrtskapelle St. Ottilien, 978-3-95976-194-9

Freising

- Älteste Stadt an der Isar, 978-3-89870-716-9
- Die Kirchen und Kapellen der Pfarrei St. Georg, 978-3-89870-212-6
- Residenz, 978-3-89870-532-5
- Evangelisch-Lutherische Christi-Himmelfahrts-Kirche, 978-3-89870-901-9
- Pfarrkirche St. Peter und Paul Neustift, 978-3-95976-068-3

Fremdingen, Kirchen und Kapellen der kath. Pfarreiengemeinschaft, 978-3-95976-087-4

Friedenweiler, Ehem. Benediktinerinnenkloster, 978-3-89870-183-9

Friedrichshafen, Kath. Stadtkirche St. Nikolaus, 978-3-89870-902-6

Fürstenwalde/Spree, Dom St. Marien, 978-3-95976-198-7

Füssen, Kath. Stadtpfarrkirche St. Mang, 978-3-89870-185-3

G

Gaschurn (A), Pfarrkirche St. Michael,
978-3-89870-736-7

Garmisch-Partenkirchen

- Kath. Pfarrkirche St. Martin
Garmisch, 978-3-95976-027-0
- Kath. Pfarrkirche St. Martin
Garmisch (engl./frz./ital.),
978-3-95976-226-7
- Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt
Partenkirchen, 978-3-89870-672-8

Gaukönigshofen, Katholische Pfarrkirche
Hl. Schutzengel und Jakobus der
Ältere, 978-3-931820-22-0

Gelsenkirchen

- Die Kapelle in der VELTINS-Arena,
978-3-89870-427-4
- Kath. Propsteikirche St. Augustinus –
Kirche mitten in der Stadt,
978-3-89870-990-3

Gengenbach

- Kirchen und Berglekapelle,
978-3-933784-24-7
- Die Mutterhauskirche der
Franziskanerinnen vom göttlichen
Herzen Jesu, 978-3-933784-68-1
- Der Prälatenturm,
978-3-89870-093-1

Glottental, Kath. Pfarrkirche St. Blasius,
978-3-933784-33-9

Göbweinstein, Pfarr- und Wallfahrtskir-
che zur Hl. Dreifaltigkeit,
978-3-89870-809-8

Goslar, Katholische Kirche St. Benno
Goslar-Jürgenohl, 978-3-89870-925-5

Grafenwöhr, Gotteshäuser,
978-3-89870-099-3

Greisch (L), Die Pfarrei Sankt Maximin und
ihre Kirchen, 978-3-89870-308-6

Grenzach, Evangelische Kirche,
978-3-933784-27-8

Griesingen, Katholische Pfarrkirche Sankt
Leodegar, 978-3-933784-34-6

Gröbenzell, Kath. Pfarrkirche St. Johannes
Baptist, 978-3-89870-893-7

Großengstingen, Pfarrkirche St. Martinus,
978-3-95976-004-1

Großholzhausen, Pfarrkirche St. Georg,
978-3-89870-101-3

Grünenbach, Pfarrkirche St. Ottmar,
Pfarrkirche St. Elisabeth, Ebratshofen
und Kapellen, 978-3-89870-215-7

Grünwald, Pfarrei und Kirche Maria
Königin, 978-3-89870-549-3

Gundremmingen, Pfarrkirche St. Martin,
978-3-89870-552-3

Günzburg, Kirche zu Unserer Lieben Frau,
978-3-89870-143-3

Gutzell

- Barockkrippe, 978-3-931820-99-2
- St. Kosmas und Damian,
978-3-931820-18-3

H-J

Hagnau, Katholische Pfarrkirche
St. Johannes Baptist, mit Fialkirche
Frenkenbach, 978-3-931820-75-6

Hailing, Benefiziumskirche,
978-3-89870-881-4

Haldenwang, Kirchen und Kapellen,
978-3-89870-113-6

Hamburg

- Die Flottbeker Kirche,
978-3-89870-838-8
- NIVEA Haus, 978-3-89870-437-3

Hannover, Cella St. Benedikt,
978-3-89870-762-6

Hasenweiler, Katholische Pfarrkirche
Mariä Geburt, 978-3-89870-504-2

Haslach, Sankt Konrad und Rosenkranz-
kapelle, 978-3-933784-72-8

Heidelberg

- Pfarrkirche St. Teresa Ziegelhausen,
978-3-89870-495-3
- Universitätsbibliothek,
978-3-89870-602-5

Heilbronn, Deutschordensmünster
St. Peter und Paul,
978-3-933784-84-1

Heiligenbronn, Kloster, 3-89870-425-4

Heiligkreuztal

- Blicke ins Ungeahnte –
Der Bruder-Klaus-Visionenweg,
978-3-95976-035-5
- Münster und Klosteranlage,
978-3-89870-166-2

Heilsbronn

- Münster, 978-3-931820-38-1
- Die Neue Abtei, Religionspäda-
gogisches Zentrum,
978-3-89870-102-0

Heimenkirch, Katholische Pfarrkirche
St. Margareta, 978-3-89870-920-0

Hemmersheim, Katholische Pfarrkirche
St. Kilian, 978-3-95976-079-9

Hergiswald (CH), Der Marienaltar der
Wallfahrtskirche, 978-3-933784-45-2

Hermannstadt (Sibiu) (RO), Stadtführer,
978-3-95976-148-2

Herne, Katholische Pfarrkirche St. Bonifa-
tius, 978-3-931820-53-4

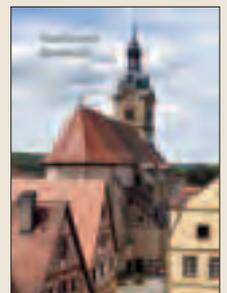
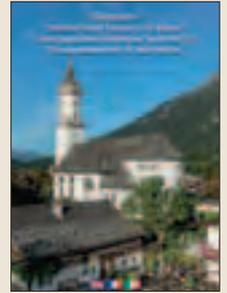
Hersbruck, Stadtkirche,
978-3-95976-110-9

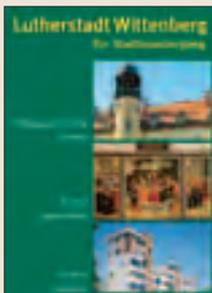
Hinterstein, Kath. Pfarrkirche
St. Antonius, 978-3-89870-209-6

Hochdorf (CH), St. Martin,
978-3-89870-360-4

Höchberg, Katholische Pfarr- und Wall-
fahrtskirche Mariä Geburt,
978-3-931820-62-6

Höhenkirchen-Siegersbrunn, Kirchen
des katholischen Pfarrverbands,
978-3-89870-607-0





Hörbranz (A), Pfarrkirche St. Martin,
978-3-89870-661-2

Hohenpeißenberg, Die Wallfahrtsstätte
zu Unserer Lieben Frau,
978-3-95976-181-9

Hohenstein-Ernstthal, Kath. Pfarrkirche
St. Pius X., 978-3-933784-90-2

Hohentengen, Pfarrkirche St. Michael,
978-3-95976-117-8

Ibenmoos (CH), Kapelle Maria zum
Schnee, 978-3-89870-073-3

Immenstaad, Katholische Pfarrkirche
St. Jodokus, 978-3-933784-66-7

Immenstadt, Kirchen und Kapellen,
978-3-89870-534-9

Ingelheim am Rhein, Die Burgkirche zu
Ober-Ingelheim, ehemals St. Wigbert,
978-3-95976-152-9

Isny, St. Georg und Jakobus,
978-3-931820-10-7

Istein, Ortsführer, 978-3-89870-086-3

Jagstzell, Katholische Pfarrkirche St. Vitus,
978-3-931820-81-7

Jena, Optisches Museum der Ernst-Abbe-
Stiftung, 978-3-931820-74-9

Jonen (CH), Wallfahrtskapelle Jonental.
Pfarrkirche Jonen,
978-3-89870-258-4

Jüchen, Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä.,
978-3-89870-069-6

K

Karlsruhe

- Unserer Lieben Frau,
978-3-933784-86-5
- Gemeindezentrum St. Judas
Thaddäus, 978-3-931820-28-2

Kaufbeuren

- Crescentiakloster,
978-3-931820-02-2
- Gedenkstätte der hl. Crescentia von
Kaufbeuren, 978-3-89870-246-1
- Kath. Pfarrkirche Herz Jesu,
Neugablonz, 978-3-89870-416-8
- St. Blasius, 978-3-89870-477-9

Kehl-Kork, Deutsches Epilepsiemuseum,
978-3-89870-524-0

Kempfen, Benediktinerinnen-Abtei
Mariendonk, 978-3-933784-35-3

Kempten, Der Schauraum Erasmuskapelle,
978-3-89870-706-0

Kevelaer, Pfarrkirche Sankt Antonius,
978-3-933784-55-1

Kiedrich im Rheingau, Begleiter zum indi-
viduellen Rundgang in der Basilica
minor St. Valentinus und Dionysius,
978-3-95976-085-0

Kirchheim, Schloss, 978-3-931820-76-3

Kirchheim am Ries, Kloster Mariä Him-
melfahrt, 978-3-89870-268-3

Kirchzarten, St. Gallus,
978-3-95976-036-2

Kirrberg (Balzhausen), Kapelle St. Maria,
978-3-89870-713-8

Kißlegg

- Neues Schloss/Museum Expressiver
Realismus, 978-3-931820-07-7
- Kirchen der Katholischen Pfarr-
gemeinde, 978-3-89870-557-8

Kleinkötz, 300 Jahre St. Nikolaus,
978-3-89870-833-3

Klufftern, St. Gangolf, 978-3-89870-556-1

Koblenz, Pfarrkirche Sankt Maximin,
978-3-89870-401-4

Kohlhagen, Die Pfarr- und Wallfahrts-
kirche Mariae Heimsuchung,
978-3-89870-224-9

Köln

- Ehemalige Jesuitenkirche St. Mariae
Himmelfahrt, 978-3-89870-967-5
- Ehemalige Jesuitenkirche St. Mariae
Himmelfahrt (engl.),
978-3-95976-245-8
- St. Nikolaus in Dünnwald. Pfarr-
kirche und ehemalige Kloster-
stiftskirche, 978-3-95976-155-0

Königsfeld-Neuhausen, Kath. Pfarrkirche
St. Martin, 978-3-933784-31-5

Konstanz

- Das Münster Unserer Lieben Frau,
978-3-931820-90-9
- Die Konzilsfresken der Dreifaltig-
keitskirche, 978-3-89870-934-7
- Dreifaltigkeitskirche,
978-3-89870-459-5
- St. Stephan, 978-3-931820-82-4
- Das Haus zur Kunkel –
Mittelalterliche Wandmalereien,
978-3-89870-991-0

Kressbronn, Kirchenweg,
978-3-89870-422-9

Kreuzau, Pfarrkirche St. Heribert,
978-3-933784-75-9

Kulmbach, Stadtführer,
978-3-933784-65-0

Küssnacht (CH), Weg- und Hauskapellen
im Bezirk, 978-3-89870-604-9

L

Landsberg am Lech, Stadtführer,
978-3-931820-06-0

Langen bei Bregenz (A),
Pfarre und Pfarrkirche mit Kapellen,
978-3-89870-814-2

Langenenslingen und seine Ortsteile,
978-3-89870-213-3

Laudenbach, Pfarrkirche St. Margareta,
978-3-89870-396-3

Laupheim

- Pfarrkirche St. Peter und Paul,
978-3-89870-535-6
- Wallfahrts- und Friedhofskapelle
Sankt Leonhard, 978-3-89870-375-8

Leipzig

- Propsteikirche St. Trinitatis, 978-3-89870-962-0
- Das Reichsgerichtsgebäude, 978-3-89870-240-9

Leitershofen (Stadtbergen), Exerzitienhaus St. Paulus, 978-3-95976-175-8

Leutkirch

- Evang. Dreifaltigkeitskirche mit Gedächtniskirche, 978-3-89870-709-1
- Katholische Stadtpfarrkirche St. Martin (und St. Kilian), 978-3-89870-392-5

Lichtenberg (F), Der Kreuzweg der Kirche Sainte-Marie-Auxiliatrice, 978-3-933784-21-6

Lindau

- Das Münster Unserer Lieben Frau, 978-3-931820-05-3
- Pfarreiengemeinschaft Lindau-Aeschach. St. Ludwig, Aeschach; St. Pelagius, Oberreitnau; St. Urban und Silvester, Unterreitnau, 978-3-89870-481-6
- Das Haus zum Cavazzen – Monument einer bewegten Kultur, 978-3-95976-005-8

Lindenberg im Allgäu

- Deutsches Hutmuseum, 978-3-89870-903-3
- Lindenberg im Allgäu – Vallauris Golfe-Juan (F), 978-3-933784-30-8

Linnich, Kath. Pfarrkirche St. Martinus, 978-3-95976-055-3

Lippstadt, Die Große Marienkirche, 978-3-933784-52-0

Lutherstadt Wittenberg

- Hundertwasser-Gymnasium, 978-3-89870-220-1
- Ein Stadtspaziergang, 978-3-95976-063-8
- A walking tour of the city (engl.), 978-3-95976-064-5

Luthertal (CH), Kirchen und Kapellen, 978-3-933784-77-3

Luxemburg, Die Kreuzwegbilder von Felix Baumhauer aus der Krypta der Kathedrale Unserer Lieben Frau, 978-3-933784-08-7

Luzern (CH), St. Leodegar, 978-3-89870-132-7

M

Mainau, Schlosskirche St. Marien Insel Mainau, 978-3-89870-577-6

Malters (CH), Pfarrkirche und Kapellen, 978-3-89870-163-1

Mannheim, Die Jesuitenkirche, 978-3-89870-245-4

Marburg, Katholische Pfarrkirche St. Peter und Paul, 978-3-89870-327-7

March

- Kath. Pfarrkirche St. Pankratius, March-Holzhausen, 978-3-89870-068-9
- Kath. Pfarrkirche St. Gallus, March-Hugstetten, 978-3-89870-138-9

Maria Beinberg, Wallfahrtskirche, 978-3-89870-965-1

Maria Medingen, Das Heilige Grab, 978-3-933784-87-2

Maria Rain, Pfarr- und Wallfahrtskirche und Kapellen, 978-3-89870-408-4

Maria Steinbach, Katholische Pfarr- und Wallfahrtskirche, 978-3-931820-63-3

Marienberg i. Vinschgau (I)

- Benediktinerabtei Marienberg – Von ihren Anfängen bis zur Gegenwart, 978-3-89870-863-0
- Stiftskirche, 978-3-95976-056-0
- Stiftskirche (ital.), 978-3-95976-057-7

Marienthal im Rheingau, Kreuzweg Kloster Marienthal, 978-3-89870-958-3

Marktoberdorf

- Kath. Stadtpfarrkirche St. Magnus, 978-3-89870-558-5
- Kath. Stadtpfarrkirche St. Martin, 978-3-89870-536-3

Markt Indersdorf, Die Kirchen im Pfarrverband, 978-3-89870-829-6

Markt Rettenbach, Die Kirchen und Kapellen der Pfarrei, 978-3-89870-932-3

Markt Schwaben, Kath. Pfarrkirche St. Margaret und Kapellen, 978-3-95976-123-9

Mauerstetten, Katholische Pfarrkirche St. Vitus, 978-3-89870-371-0

Memmingen

- Mariä Himmelfahrt, 978-3-89870-374-1
- St. Josef, 978-3-89870-802-9

Mengen, Kirchen, 978-3-89870-009-2

Menzberg (CH), Kirche St. Theodul, Kapellen, Kreuze, 978-3-89870-087-0

Merzhofen im Allgäu, St. Gordian und Epimachus, 978-3-89870-361-1

Merdingen, Pfarrkirche St. Remigius, 978-3-89870-447-2

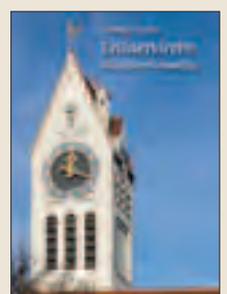
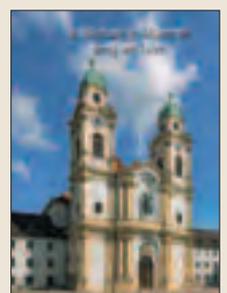
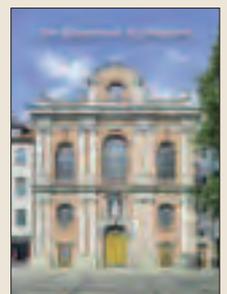
Merenschwand (CH) und Benzenschwil, 978-3-933784-23-0

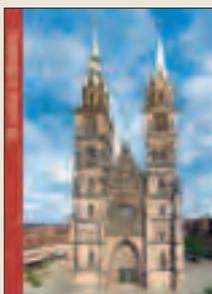
Meßkirch, Schloss, 978-3-89870-037-5

Miltenberg, Museum.Stadt.Miltenberg, 978-3-89870-211-9

Mindelheim

- Das Kloster zum Heiligen Kreuz, 978-3-89870-295-9
- Kloster und Kirche des Maria-Ward-Instituts, 978-3-89870-117-4
- Stadt der Kultur und Lebensfreude (Stadtführer), 978-3-89870-482-3





Mittenwald, Pfarrkirche St. Peter und Paul, 978-3-89870-483-0

Mittich, Katholische Pfarrkirche Maria Himmelfahrt, 978-3-89870-553-0

Moosburg, Kastulismünster, 978-3-89870-998-9

Mooshausen, Die Bildhauerin Maria Elisabeth Stapp, ihr künstlerisches Werk und Erbe, 978-3-89870-513-4

Moritzburg, Fasanenschlösschen im Fasanengarten, 978-3-89870-405-2

Morschach (CH), Kath. Pfarrkirche St. Gallus und St. Mauritius mit seinen Kapellen, 978-3-89870-179-2

Mühlenbach, Pfarrkirche St. Afra, 978-3-931820-44-2

München

- Bürgersaal (Kirche der Marianischen Männerkongregation – Grabstätte des sel. P. Rupert Mayer SJ – Kongregationsmuseum), 978-3-95976-060-7
- „Bayern 1 Wiesengeschichten“ mit Bildern aus dem Bier- & Oktoberfestmuseum, 978-3-89870-673-5
- Evang.-Luth. Erlöserkirche Schwabing, 978-3-95976-179-6
- Ökumenisches Kirchenzentrum Frieden Christi und Olympiakirche im Olympiadorf, 978-3-89870-148-8
- Der Kosmas-und-Damian-Schrein in St. Michael, 978-3-89870-745-9
- Klosterkirche St. Anna im Lehel, 978-3-89870-612-4
- Stadtpfarrkirche St. Benno, 978-3-89870-642-1
- Kath. Pfarrzentrum St. Christoph Fasanerie-Nord, 978-3-933784-02-5
- Andachtsraum im Deutschen Herzzentrum, 978-3-89870-923-1
- Alte St. Martinskirche Moosach, 978-3-89870-011-5
- St. Michael in Berg am Laim, 978-3-95976-158-1
- Kath. Pfarrkirche Herz Jesu Neuhausen, 978-3-89870-010-8
- Maria Ramersdorf – Älteste Marienwallfahrtsstätte im Großraum München, 978-3-95976-141-3
- Das Krankenhaus München-Schwabing und seine Kirchen, 978-3-89870-103-7
- Kath. Pfarrkirche Zu den Heiligen Engeln, 978-3-89870-259-1
- Werner Mally, „Tag-und-Nacht-Raum“, Städtisches Krankenhaus München-Harlaching, 978-3-89870-116-7
- Die Kreuzwegbilder von Felix Baumhauer in der Pfarrkirche Maria

Heimsuchung, 978-3-933784-58-2

- Kath. Pfarrkirche St. Martin Moosach, 978-3-933784-51-3
- Alte Kirche St. Peter Großhadern, 978-3-95976-022-5
- Schloss Fürstenried – Exerzitenhaus der Erzdiözese München und Freising, 978-3-89870-241-6
- All You Need Is Music. Das Rockmuseum Munich, 978-3-89870-511-0
- Die beiden St. Georgskirchen in München-Milbertshofen, 978-3-89870-307-9

Münster, Edith-Stein-Kapelle in der Akademie Franz-Hitze-Haus, 978-3-89870-904-0

Murnau am Staffelsee

- Pfarrkirche St. Nikolaus mit Filialkirche Maria Hilf, 978-3-95976-199-4
- Das Ramsachkirchlerl am Murnauer Moos, 978-3-89870-554-7

NO

Näfels (CH), Franziskanerkloster Maria-burg, 978-3-89870-165-5

Neckarsulm, Kirchen, 978-3-89870-164-8

Neresheim

- Benediktinerabtei, 978-3-89870-296-6
- Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt mit Friedhofskirche, 978-3-89870-957-6

Nesselwang, St. Andreas, 978-3-931820-39-8

Neuendettelsau, Friedenshort, 978-3-95976-024-9

Neuenkirch (CH), Pfarrkirche St. Ulrich. Verehrungsstätte von Niklaus Wolf von Rippertschwand, 978-3-933784-01-8

Neustadt am Rübenberge

- Der Wandteppich „Das Jüngste Gericht“ in Kloster Mariensee, 978-3-931820-16-9
- Kloster Mariensee, 978-3-931820-42-8

Neu-Ulm, St. Johann Baptist, 978-3-89870-727-5

Nevigis, Mariendom, 978-3-931820-56-5

Niederaichbach – Oberaichbach – Wörth a. d. Isar, Die Kirchen der Pfarreiengemeinschaft, 978-3-89870-987-3

Niederrickenbach (CH), Maria-Rickenbach, Wallfahrtskirche Unsere Liebe Frau im Ahorn, Benediktinerinnenkloster, 978-3-933784-91-9

Norderney, St. Ludgerus und Stella Maris, 978-3-89870-567-7

Nordhausen, Dom zum Heiligen Kreuz, 978-3-89870-851-7

Nordstetten, Pfarrkirche St. Mauritius, 978-3-89870-376-5

Nürnberg

- St. Lorenz, 978-3-89870-783-1
- St. Lorenz (engl.), 978-3-89870-784-8
- St. Lorenz (ital.), 978-3-89870-785-5
- St. Lorenz (span.), 978-3-89870-786-2
- St. Lorenz (frz.), 978-3-95976-077-5
- Das Rätsel Sebaldusgrab, 978-3-95976-247-2

Oberammergau

- Katholische Pfarrkirche St. Peter und Paul, 978-3-933784-67-4
- Katholische Pfarrkirche (engl.), 978-3-89870-834-0
- Katholische Pfarrkirche (ital.), 978-3-89870-835-7

Oberkirch (Renchtal), Pfarrkirche

St. Cyriak, 978-3-89870-202-7

Oberstadion, Sankt-Martinus-Kirche

sowie die Kirchen und Kapellen der Teilorte – Krippenmuseum, 978-3-89870-046-7

Oberstdorf im Allgäu

- Pfarrkirche St. Johannes Baptist, 978-3-89870-595-0
- Die Lorettokapellen, 978-3-89870-057-3

Oberurnen (CH), Dreifaltigkeitskirche.

Ein Gotteshaus im Geist der innerkirchlichen Erneuerung, 978-3-89870-045-0

Oberwolfach, Pfarrkirche St. Bartholomäus,

978-3-89870-763-3

Offenburg

- Dreifaltigkeitskirche, 978-3-931820-13-8
- Stadtpfarrkirche Heilig Kreuz, 978-3-89870-157-0

Öhningen, Kath. Pfarrkirche St. Hippolyt

und Verena, 978-3-89870-298-0

Olching, Kath. Pfarrkirche St. Peter und

Paul, 978-3-89870-733-6

Olten (CH)

- Kapuzinerkloster, 978-3-89870-538-7
- St. Marien, 978-3-95976-241-0
- Pfarrkirche St. Martin, 978-3-89870-017-7
- Die Weihnachts-Krippe in der St. Martinskirche Olten, 978-3-89870-265-2
- Die Martins-Fresken in der St. Martinskirche, 978-3-89870-092-4

Ortenberg, Katholische Pfarrkirche

St. Bartholomäus, Bühlwegkirche Mariä zur Ruh, 978-3-933784-98-8

Ostermünchen, Pfarrkirche St. Laurentius,

978-3-89870-207-2

Ottendichl, Kirchen der Pfarrei – St. Mar-

tin, Ottendichl, Maria Himmelfahrt, Salmdorf, 978-3-89870-239-3

Ottenhöfen, Kirchen und Kapellen,

978-3-89870-278-2

Otterswang im Ernteschmuck,

978-3-89870-369-7

Ottmarsheim (F)

- Abteikirche, 978-3-931820-83-1
- Abteikirche (frz.), 978-3-95976-028-7
- Abteikirche (engl.), 978-3-95976-029-4

Ottobeuren

- Abtei, Geschichtlicher Überblick 764 bis heute, 978-3-89870-189-1
- Die Krippen des Klosters Ottobeuren, 978-3-89870-636-0

Ottobrunn, St. Otto, 978-3-89870-705-3

PQ

Paderborn

- Felix Baumhauer. Der Mosaik-Kreuzweg in der Pfarrei St. Heinrich, 978-3-931820-26-8
- Kath. Pfarrkirche St. Joseph, Paderborn-Marienloh, 978-3-931820-98-5

Perchting, Kath. Pfarrgemeinde mit

Hadorf und Landstetten, 978-3-89870-656-8

Pfaffenhausen, Pfarrkirche St. Stephan

und Seminarkapelle St. Ulrich, 978-3-89870-916-3

Pforzheim, Ev. Schloß- und Stiftskirche

St. Michael, 978-3-95976-153-6

Pfuhl, Schatzkästlein St. Ulrich in Pfuhl,

978-3-89870-484-7

Polling, Stiftskirche, 978-3-933784-17-9

Prutting, Mariä Himmelfahrt,

978-3-89870-905-7

Quedlinburg, Der Münzenberg – UNESCO-

Weltkulturerbe, 978-3-89870-032-0

R

Radebeul, Lutherkirche,

978-3-95976-041-6

Rastatt

- Herz Jesu, 978-3-89870-486-1
- Kreuzweg in der Herz-Jesu-Kirche, 978-3-89870-624-7
- Die Zwölf-Apostel-Kirche, 978-3-931820-94-7

Ratingen, Neues trifft Altes – Die moder-

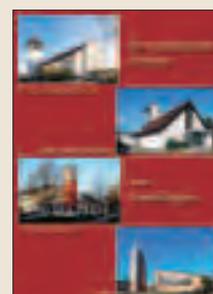
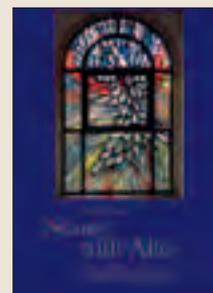
nen Kunstwerke in der St.-Jacobus-Kirche Ratingen-Homberg, 978-3-95976-244-1

Ravensburg, Heilig-Geist-Spital,

978-3-89870-522-6

Reichenbach (Lahr), Pfarrkirche

St. Stephanus, 978-3-89870-178-5



- Renchen**, Pfarrkirche Hl. Kreuz, 978-3-931820-89-3
- Reutlingen**, Die Kirchen der Kirchengemeinde St. Lukas, 978-3-95976-118-5
- Riedern am Wald**, Pfarrkirche und Propstei St. Leodegar, 978-3-89870-096-2
- Riegel**, Katholische Pfarrkirche St. Martin, 978-3-89870-232-4
- Riezlern/Kleinwalsertal (A)**, Pfarrkirche Mariä Opferung, 978-3-89870-013-9
- Roggenburg**, Orgel und Glocken der Prämonstratenser-Klosterkirche, 978-3-89870-659-9
- Rohr in Niederbayern**, Benediktinerabteikirche, 978-3-89870-900-2
- Rom (I)**
- Christuskirche, 978-3-95976-037-9
 - Christuskirche (ital.), 978-3-95976-059-1
 - Deutsche Akademie Villa Massimo, 978-3-89870-606-3
 - Streifzüge durch die Heilige Stadt, 978-3-89870-963-7
- Röthenbach**, Pfarrkirche St. Martin, 978-3-933784-46-9
- Rosenheim**, Die Kirchen der Pfarrei St. Nikolaus, 978-3-89870-487-8
- Rothenburg ob der Tauber**, Auf den Spuren des legendären Bürgermeisters Toppler, 978-3-89870-474-8
- Rottenbuch**, Pfarrkirche Mariae Geburt, 978-3-89870-291-1
- Rottenburg am Neckar**
- Die Sülchenkirche, 978-3-95976-228-1
 - St. Katharina Wendelsheim, 978-3-95976-062-1
- Rottweil**
- Kapellenturm und Kapellenkirche, 978-3-89870-210-2
 - Kapellen in und um Rottweil, 978-3-89870-665-0
 - Münster Heilig Kreuz, 978-3-89870-772-5
 - Museen: Dominikanermuseum, Stadtmuseum, Puppen- und Spielzeugmuseum, Kunstsammlung Lorenzkapelle, Salinenmuseum Unteres Bohrhaus, 978-3-933784-44-5
 - St. Pelagius, 978-3-89870-497-7
 - Unterwegs in Rottweil, 978-3-89870-576-9
- Ruswil (CH)**
- Pfarrkirche St. Mauritius und Pfarrhof, 978-3-931820-31-9
 - Die Eschkapelle, 978-3-931820-25-2
- S**
- Sachseln (CH)**, Bruder Klaus und seine Heiligtümer: Sachseln, Flüeli, Ranft, 978-3-933784-78-0
- Sachsenried**, Katholische Pfarrkirche St. Martin, 978-3-95976-032-4
- Saint-Maurice (CH)**, Die Basilika der Abtei, 978-3-931820-71-8
- Sarching a. d. Donau**, Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, 978-3-89870-660-5
- Sasbach a. K.**, Die Kirchen und die Litzelbergkapelle, 978-3-89870-640-7
- Schaftlach**, Kath. Pfarr- und Wallfahrtskirche Heilig Kreuz, 978-3-89870-451-9
- Scheer**, Katholische Pfarrkirche St. Nikolaus, 978-3-931820-51-0
- Scheidegg**, Ökumenischer Kapellenweg, 978-3-89870-125-9
- Schienen**, Kath. Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Genesius, 978-3-89870-214-0
- Schlehdorf**, Pfarrkirche St. Tertulin, 978-3-89870-100-6
- Schliengen**, Kirchen und Kapellen der Seelsorgeeinheit, 978-3-95976-074-4
- Shongau**, Tor zum Pfaffenwinkel, 978-3-89870-516-5
- Schönau bei Tuntenhausen**, Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt und ihre Filial- und Nebenkirchen, 978-3-95976-120-8
- Schuttern**, Kloster und Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, 978-3-89870-121-1
- Schwäbisch Hall**, Die Michaelskirche. Ein Begleiter durch die mittelalterlichen Kirchen St. Michael, Urbanskirche und St. Katharina, 978-3-89870-075-7
- Schwäbisch Gmünd-Bettringen**, St. Cyriakus, Ottilienkirche und Auferstehung Christi, 978-3-95976-124-6
- Schwarzach**, Abteikirche St. Peter und Paul, 978-3-931820-19-0
- Schwetzingen**, Die kath. Kirchen St. Pankratius, St. Maria, St. Josef, 978-3-89870-539-4
- Seeg im Allgäu**, Pfarrkirche St. Ulrich, 978-3-89870-471-7
- Seekirch**, Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt und die Kapellen der Pfarrei in Alleshausen, Brasenberg und Tiefenbach, 978-3-89870-741-1
- Seitingen-Oberflacht**, Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt und St.-Eustasius-Kapelle, 978-3-89870-765-7
- Selm**, St. Ludger, Friedenskirche, St. Fabian und Sebastian, 978-3-931820-96-1
- Sempach (CH)**
- Die Schlachtkapelle, 978-3-933784-05-6
 - Stadtführer, 978-3-89870-122-8
- Seubling**, Kath. Pfarrkirche St. Sigismund, 978-3-89870-248-5
- Sigigen (CH)**, Bruderklausenkirche, 978-3-933784-76-6
- Sigmaringen**, Pfarrkirche St. Johann Evangelist, 978-3-89870-488-5
- Simmern (Septfontaines) (L)**, Pfarrkirche Sankt Martin, 978-3-89870-395-6
- Sindelfingen**, Die katholischen Kirchen, 978-3-95976-221-2
- Singen**, Kirchen und Kapellen in der Kirchengemeinde, 978-3-95976-129-1
- Söcking (Starnberg)**, Kirchen und Mausoleum, 978-3-95976-178-9
- Sölden**, Kath. Pfarrkirche St. Fides und Markus, 978-3-89870-014-6
- Söllhuben**, Kath. Pfarrkirche St. Rupert, 978-3-89870-146-4
- Speyer**, Helmut Kohl, St. Bernhard und der Adenauerpark, 978-3-95976-246-5
- St. Blasien**
- Dom St. Blasien im Südschwarzwald, 978-3-89870-218-8
 - St. Martin, St. Blasien-Menzenschwand, 978-3-931820-66-4
- St. Gallen (CH)**, St. Gallen verstehen – Annäherung an einen einzigartigen Kanton, 978-3-95976-195-6
- St. Märgen**
- Der Schwarzwälder Bildhauer Matthias Faller (1707–1791), 978-3-89870-270-6
 - Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt und Kapellen, 978-3-95976-188-8
 - St. Märgen im Schwarzwald und seine Wallfahrtsgeschichte, 978-3-89870-079-5
- St. Moritz (CH)**, Wege zum Licht. Die katholischen Kirchen, 978-3-89870-149-5
- St. Peter auf dem Schwarzwald**
- Kloster – Kirche – Kapellen, 978-3-89870-790-9
 - St Peter on the Black Forest / Saint-Pierre en Forêt-Noire (engl./frz.), 978-3-89870-225-6
- St. Wolfgang im Uechtland (CH)**, Wallfahrtskapelle, 978-3-931820-09-1
- Stans (CH)**, Kapuzinerinnen-Kloster St. Klara in Stans, 978-3-89870-028-3
- Staufen i. Br.**, Kath. Pfarrkirche St. Martin, 978-3-89870-042-9
- Stegen**, Schlosskapelle, 978-3-89870-941-5
- Steinhausen**, Barockkirche Steinhausen – Bedeutungsfülle von Architektur und Kunst, 978-3-89870-906-4
- Stiefenhofen**, Pfarrkirche St. Martin, 978-3-933784-80-3
- Straßburg (F)**, Europarat, 978-3-931820-61-9

Stuttgart

- Bruder-Klaus-Kirche, 978-3-89870-365-9
- Domkirche St. Eberhard, 978-3-89870-819-7
- Die Stiftskirche als Grablege des Hauses Württemberg, 978-3-89870-803-6
- Kreuzweg und Taufwand von Siegfried Haas in der Herz-Jesu-Kirche, 978-3-89870-052-8
- Pfarrkirche Salvator, 978-3-89870-489-2

Sulz am Neckar, Schloss Glatt, 978-3-89870-446-5

Sulzberg/Vorarlberg (A), Pfarrkirche und Kapellen, 978-3-89870-710-7

Sursee (CH), Kapelle Mariazell, 978-3-89870-379-6

T–V

Tabgha (ISR)

- Brotvermehrungskirche, 978-3-95976-147-5
- Brotvermehrungskirche (engl.), 978-3-95976-203-8

Tegernsee, Kirche im Tegernseer Tal – Ein ökumenischer Weg, 978-3-89870-899-9

Thalkirchdorf, St. Johannes Baptist, 978-3-95976-016-4

Tiefenbronn, St. Maria Magdalena, 978-3-931820-65-7

Titisee-Neustadt

- Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus in Waldau, 978-3-89870-251-5
- Münster St. Jakobus, 978-3-89870-609-4

Trier, Grabkapelle der seligen Schwester Blandine, 978-3-89870-180-8

Tschenstochau (PL), Marienheiligtum Jasna Góra, 978-3-931820-29-9

Tübingen, Steideles Tübingen. Ein Stadtführer zu Gogen und Gelehrten, 978-3-89870-633-9

Türkheim

- Kleines Schloss, 978-3-931820-86-2
- Orgel in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt, 978-3-933784-29-2
- Markt, 978-3-933784-54-4
- Pfarrkirche, Kapuzinerkirche, Loretokapelle, 978-3-89870-789-3

Ulm-Wiblingen, Pfarrkirche Sankt Martinus, 978-3-931820-55-8

Unterammergau, Kirchen und Kapellen der Gemeinde, 978-3-89870-394-9

Untermarchtal, Friedensweg, 978-3-95976-136-9

Usingen, Katholische Pfarrkirche St. Laurentius, 978-3-89870-629-2

Vallauris Golfe-Juan (F) – Lindenberg im Allgäu, 978-3-933784-30-8

Velbert, Christuskirche, 978-3-89870-867-8

Villingen

- Münster Unserer Lieben Frau mit Benediktinerkirche, 978-3-89870-780-0
- St. Ursula. Kloster und Schule, 978-3-89870-064-1

Vogtsburg-Niederrotweil, Katholische Kirche St. Michael, 978-3-89870-106-8

Vöhrenbach im Schwarzwald, Pfarrkirche St. Martin, Bruderkirchle St. Michael, 978-3-931820-21-3

W–Z

Waghäusel, Wallfahrt und Geistliches Leben im Wandel der Zeit. Kloster und Wallfahrtskirche, 978-3-89870-188-4

Wald/Hohenzollern, Ehem. Zisterzienserinnen-Klosterkirche St. Bernhard, 978-3-89870-691-9

Waldkirch, Kirchen und Kapellen der Seelsorgeeinheit, 978-3-89870-744-2

Waldshut-Tiengen, Kath. Pfarrkirche Liebfrauen, 978-3-89870-466-3

Wangen im Allgäu, Katholische Stadtpfarrkirche St. Martin, Gallus und Magnus, Spitalkirche Heilig-Geist, Rochuskapelle und St. Wolfgang, 978-3-933784-56-8

Wasenweiler, Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt / Vituskapelle (Neunkirch), 978-3-89870-490-8

Wasserburg am Bodensee, 978-3-89870-329-1

Wegenstetten (CH), Kirche St. Michael und Kapellen, 978-3-89870-015-3

Weihenlinden, Wallfahrtskirche „Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit und Unser Lieben Frauen Hilf“, 978-3-89870-999-6

Weiler im Allgäu, Pfarrkirche St. Blasius und Kapellen, 978-3-89870-734-3

Weilheim i. OB, Kirchen und Kapellen in der Pfarreiengemeinschaft, 978-3-89870-850-0

Weißensee, Die Kirchen, 978-3-89870-723-7

Weitnau, Pfarrkirche St. Pelagius, 978-3-89870-047-4

Wellheim, Kirchen der Pfarrei, 978-3-89870-062-7

Werl, Museum Forum der Völker – Völkerkundemuseum der Franziskaner, 978-3-89870-760-2

Wessobrunn

- Das Wessobrunner Gebet, 978-3-931820-73-2

- Pfarrei St. Johannes Baptist, 978-3-89870-992-7
- Pfarrei St. Johannes Baptist (engl.), 978-3-89870-993-4

Westendorf, Kath. Pfarrkirche St. Georg, 978-3-89870-257-7

Wettenhausen

- Klosterkrippe, 978-3-933784-50-6
- Katholische Pfarrkirche – ehemalige Klosterkirche, 978-3-89870-514-1

Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Therme, 978-3-89870-094-8

Wiesentheid, St. Mauritius – Ein Kunstwerk als Glaubensbotschaft, 978-3-95976-115-4

Wiesloch, Kath. Stadtpfarrkirche St. Laurentius – Ehem. Augustiner-Eremiten-Klosterkirche, 978-3-89870-181-5

Wigratzbad, Herz-Jesu- und Mariä-Sühnekirche, 978-3-89870-066-5

Wildsteig

- Dreifaltigkeitskapelle in Holz, 978-3-933784-06-3
- Kunst und Kunsthandwerk in Wildsteig, 978-3-89870-611-7

Windberg, Prämonstratenser-Abtei, 978-3-89870-072-6

Winden im Elztal, Wallfahrt Unserer Lieben Frau vom Hörnleberg, 978-3-89870-172-3

Wittnau, Katholische Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, 978-3-933784-70-4

Wolfsburg, Heilig-Geist-Kirche, Stephanus-Kirche, 978-3-933784-43-8

Wolpertswende, St. Gangolf, 978-3-89870-608-7

Worms-Herrnsheim, Kath. Pfarrkirche St. Peter, 978-3-89870-301-7

Wuppertal, Alte lutherische Kirche am Kolk, 978-3-89870-048-1

Würzburg

- Kath. Pfarrkirche St. Alfons, 978-3-933784-00-1
- Mainfränkisches Museum – Wegweiser durch die Schausammlung, 978-3-933784-15-5

Wüstenrot, Bauspasmuseum im Georg-Kropp-Haus, 978-3-95976-189-5

Zittau, Kirchen der Pfarrei Mariä Heimsuchung, 978-3-89870-386-4

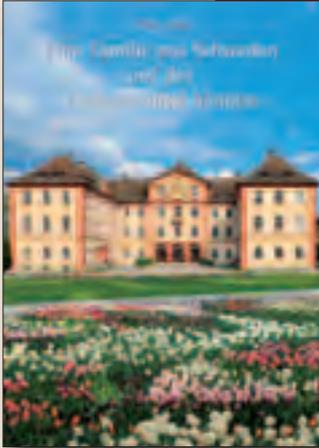
Kleine Kunstführer

Adels-, Königs- und Fürstenhäuser



Maria Pawlowna (1890–1958), Großfürstin von Russland, Mutter von Graf Lennart Bernadotte, Bildnis aus den 1920er-Jahren.
Foto: Erwin Reiter, Haslach

Eine Familie aus Schweden auf der Bodenseeeinsel Mainau



**Eine Familie aus Schweden
auf der Bodenseeeinsel Mainau**
Timo John
40 Seiten, 49 Abb.,
Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-89870-566-0,
Euro 5,00

4. Auflage

Diese Publikation erschien anlässlich des 100. Geburtstages von Graf Lennart Bernadotte am 8. Mai 2009. Der Name Bernadotte ist seit Jahrzehnten zum Synonym für die Bodenseeeinsel Mainau geworden. Graf Lennart (1909–2004) schuf hier im Verlauf von Jahrzehnten ein einzigartiges Gartenparadies. Der 100. Geburtstag dient dem Autor, Timo John, nicht zum Anlass, um ein weiteres Buch an die zahlreichen Publikationen zur Blumeninsel zu reihen; vielmehr geht der Mainau-Kenner in dem vorliegenden kleinen Band einer Frage nach, die sich unzählige Besucher der Insel Mainau immer wieder stellen: Wie ist die Familie Graf Bernadottes auf der Mainau mit dem schwedischen Königshaus und dem markgräflichen Haus Baden verwandt? Der Band gibt einen verständlichen Überblick über die europaweiten dynastischen Verflechtungen Graf Lennarts, seiner Familie und seiner Vorfahren.

Könige und Königinnen von Württemberg



Könige und Königinnen von Württemberg
Hubert Krins
36 Seiten, 24 Abb.,
Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-89870-024-5,
Euro 5,00

5. Auflage

Rund sieben Jahrhunderte bestand Württemberg als eigenständiges Herrschaftsgebiet, bis es 1952 im Bundesland Baden-Württemberg aufging. Dabei währte die Königsherrschaft vom 1. Januar 1806 bis zum 30. November 1918, 112 Jahre und elf Monate. Vier Könige regierten das Land, darunter am längsten, nämlich 48 Jahre, jener König, der zugleich der bedeutendste war: Wilhelm I. Die Erinnerung an die württembergischen Könige ist in der Bevölkerung des Landes allmählich verblasst. Dieses reich bebilderte Heft mit zehn Kurzbiografien soll eine rasche Information ermöglichen.

Der Titel ist auch in englischer (2. Auflage) und französischer Sprache erhältlich.

Weitere lieferbare Titel: Adels-, Königs- und Fürstenhäuser

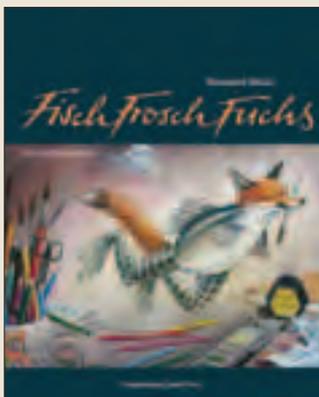
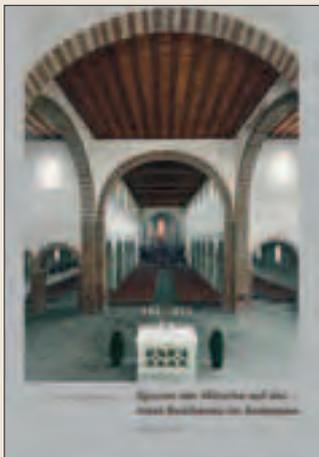
Das Fürstenhaus Hohenzollern
Hubert Krins
44 Seiten, 35 Abb., Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-89870-219-5, Euro 5,00
2. Auflage

**Die Großherzöge und Großherzoginnen
von Baden**
Timo John
40 Seiten, 32 Abb., Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-89870-409-0, Euro 5,00

Prinzeninsel Plön
Ein Streifzug durch die Geschichte
Ulrich Feldhahn, Stefan Schimmel
48 Seiten, 40 Abb.,
Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-89870-948-4,
Euro 5,00



**Die preußischen
Könige und
deutschen Kaiser**
Ulrich Feldhahn
40 Seiten, 25 Abb.,
Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-89870-615-5 (dt., 4. Auflage),
ISBN 978-3-89870-751-0 (engl., 2. Auf-
lage), Euro 5,00



Künstlermonografien, Ausstellungskataloge, Museen

Johann Friedrich Vollmar (1751–1818).
Ein Henkerssohn wird Künstler.

Zum 250. Geburtstag des Bildhauers, Stuckateurs, Malers, Architekten, Altar- und Kanzelbauers

Winfried Abfalg
192 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 21 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-89870-019-1, Euro 12,00

Das Bode-Museum
Projekte und Restaurierungen

Dieter Köcher, Bodo Buczynski (Hrsg.)
252 Seiten, 350 Abb., Format 21 x 28 cm,
ISBN 978-3-89870-643-8, Euro 9,95

Reinhard Michl: FischFroschFuchs
Ein Kaleidoskop

Bezirk Oberbayern (Hrsg.)
256 Seiten, zahlr. Abb., Format 23 x 29 cm,
ISBN 978-3-89870-858-6, Euro 19,00

All You Need Is Music
Rockmuseum München

Arno Frank Eser
96 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-89870-511-0, Euro 3,00

Johann Pöllandt
Ein Barockbildhauer in Schongau

Eva Christina Vollmer
160 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 14,5 x 21 cm,
ISBN 978-3-931820-49-7, Euro 7,80

Kunst und Architektur

Johann Jacob Fechter (1717–1797) –
Ingenieur in Basel

Doris Huggel
240 Seiten, zahlr. Abb., Format 24 x 28 cm,
ISBN 978-3-89870-147-1, Euro 12,00

Italien in Bayern
Kunst und Künstler

Klaus Kratzsch, Elisabeth Wünsch-
Werdehausen
208 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 17,5 x 22,5 cm,
ISBN 978-3-89870-599-8, Euro 12,80

Der Architekt Max Meckel (1847–1910)

Werner Wolf-Holzäpfel
432 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 21 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-933784-62-9, Euro 10,00

Land-Kloster – Kloster-Landschaft
1650–1800. Über das Bauen in Roggen-
burg und in Ost- und Oberschwaben

Martin Stankowski
224 Seiten, zahlr. Abb., Format 20 x 26 cm,
ISBN 978-3-89870-134-1, Euro 10,00

Spuren der Mönche auf der
Insel Reichenau im Bodensee

Timo John
160 Seiten, zahlr. Abb.,
Format 23,5 x 29,7 cm,
ISBN 978-3-89870-452-6, Euro 20,00

St. Ulrich in Regensburg

Christoph Hangkofer
160 Seiten, zahlr. Abb., Format 17 x 24 cm,
ISBN 978-3-931820-95-4, Euro 7,80

Zelt, Schiff und Wohnung
Kirchenbauten der Nachkriegsmoderne

Kerstin Wittmann-Englert
224 Seiten, zahlr. Abb., Format 24 x 28 cm,
ISBN 978-3-89870-263-8, Euro 14,90

Vorbilder des Glaubens

Franz von Sales.

Zur Erinnerung an seine Bischofsweihe
am 8. Dezember 1602

Erich Hehberger
160 Seiten, 200 Abb., Format 18,5 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-107-5, Euro 9,90

Franz von Sales.

Seine Ikonographie in Kupferstichen des
17. und 18. Jahrhunderts

Erich Hehberger
104 Seiten, 92 Abb., Format 18,5 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-260-7, Euro 7,80

Jesuiten. Die Welt ist unser Haus
Die Jesuiten zwischen regionalem und
universalem Horizont

Museum im Wittelsbacher Schloss der
Stadt Friedberg (Hrsg.)
64 Seiten, zahlr. Abb., Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-89870-570-7, Euro 4,00

„Der Erzbischof von Krakau“ – Karol
Wojtyla 1920–1978. Henry Maitek auf
den Spuren von Papst Johannes Paul II.

Gerd Biegel (Hrsg.)
48 Seiten, zahlr. Abb., Format 21 x 21 cm,
ISBN 978-3-89870-256-0, Euro 4,90

Kneipp. Wandel – Wort – Wasser

Lothar Zettler
156 Seiten, zahlr. Abb., Format 20 x 20 cm,
ISBN 978-3-89870-321-5, Euro 9,90

Kirchen und Klöster, Spirituelles und Geschichtliches

Barockjuwel am Bodensee

250 Jahre Wallfahrtskirche Birnau

Bernd Mathias Kremer (Hrsg.)

440 Seiten, zahlr. Abb., Format 17 x 24 cm,

ISBN 978-3-933784-71-1, Euro 20,00

Du wirst den Tod in uns wandeln in Licht

Den Kreuzweg franziskanisch beten

Sr. Christina Mülling, Sr. Sigmunda May

64 Seiten, zahlr. Abb., Format 21 x 21 cm,

ISBN 978-3-89870-503-5, Euro 9,90

Bilder künden Gottes Heil:

Die künstlerische Ausstattung von

St. Marien in Gengenbach –

betrachtet – gedeutet – dokumentiert

Udo Hildenbrand

164 Seiten, 160 Abb., Format 24 x 32 cm,

ISBN 978-3-931820-97-8, Euro 14,90

Visionen, die das Herz öffnen

Der Bruder-Klaus-Visionenweg

im Kloster Heiligkreuztal

Dagmar Frick-Isplitzer,

Heinrich-Maria Burkard (Hrsg.)

192 Seiten, 150 Abb.,

Format 23,5 x 29,7 cm,

ISBN 978-3-95976-034-8, Euro 19,80

Das Wunder von Mannheim.

Festschrift zur Altarweihe der

Jesuitenkirche Mannheim

Rolf Legler

124 Seiten, zahlr. Abb.,

Format 21 x 29,7 cm,

ISBN 978-3-931820-27-5, Euro 12,00

München und der Orient

Zentrum für Islam in Europa – München

(Hrsg.), Stefan Jakob Wimmer (Text),

Ergün Çevik (Fotos)

232 Seiten, über 380 Abb.,

Format 23,5 x 29,7 cm,

ISBN 978-3-89870-774-9, Euro 14,80

Oberschönenfeld

Kloster und Museum

Hans Frei (Hrsg.)

192 Seiten, ca. 200 Abb.,

Format 21 x 21 cm,

ISBN 978-3-89870-084-9, Euro 12,00

Glanz von Glaube und Frömmigkeit

Der Domschatz von Rottenburg

Harald Kiebler (Hrsg.), Wolfgang Urban

344 Seiten, 218 Abb.,

Format 19 x 29,7 cm,

ISBN 978-3-89870-707-7, Euro 14,00

Die Kunsttätigkeit der Salesianerinnen
im deutschsprachigen Raum:

Wien – München – Amberg

Susanne Stadl

280 Seiten, zahlr. Abb.,

Format 18,5 x 24 cm,

ISBN 978-3-89870-197-6, Euro 12,00

Wo Gott die Mitte ist.

Ordensgemeinschaften in der Erzdiözese

Freiburg in Geschichte und Gegenwart

Theo Hogg, Bernd Mathias Kremer (Hrsg.)

264 Seiten, zahlr. Abb.,

Format 23,5 x 29,7 cm,

ISBN 978-3-89870-058-0, Euro 12,00

Im Zeichen des heiligen Wolfgang

innehalten – wahrnehmen – voraus-

schauen

Europakloster Gut Aich, Kultur- und

Bildungszentrum Kloster Seeon (Hrsg.)

64 Seiten, 80 Abb., Format 17 x 24 cm,

ISBN 978-3-89870-805-0, Euro 8,50

Städte und Regionen

ansichtssache – Freiburg ist schön

Lisa Uder, Katrin Kutt

242 Seiten, zahlr. Abb.,

Format 13,5 x 21 cm,

ISBN 978-3-89870-682-7, Euro 9,80

Das große weite Tal der Möglichkeiten.

Geist, Politik, Kultur 1945–1949. Das

Projekt Gesellschaft Oberschwaben

Elmar L. Kuhn, Brigitta Ritter,

Dieter R. Bauer (Hrsg.)

400 Seiten, zahlr. Abb., Format 15 x 24 cm,

ISBN 978-3-89870-051-1, Euro 9,90

Historische Orgeln in Oberschwaben.

Lkr. Ravensburg

Wolfgang Manecke, Johannes Mayr,

Mark Vogl

296 Seiten, zahlr. Abb.,

Format 16,5 x 22 cm,

ISBN 978-3-89870-250-8, Euro 12,00

Chroniken und Festschriften

Kunst und geistliche Kultur am Ober-

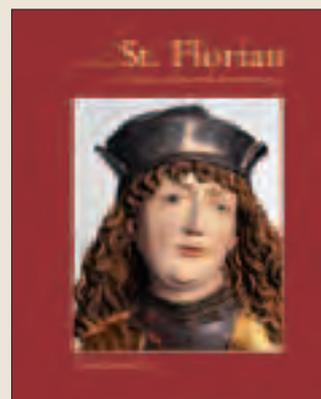
rhein. Festschrift für Hermann Brommer

zum 70. Geburtstag

Bernd Mathias Kremer (Hrsg.)

312 Seiten, Format 17 x 24 cm,

ISBN 978-3-931820-01-5, Euro 12,00



Anthropologie und kulturelle Identität
Friedemann Maurer zum 65. Geburtstag

Hans-Otto Mühleisen, Theo Stammen,

Michael Ungethüm (Hrsg.)

464 Seiten, Format 17 x 24 cm,

ISBN 978-3-89870-234-8, Euro 12,00

Kulturhermeneutik und
kritische Rationalität

Festschrift für Hans-Otto Mühleisen

Friedemann Maurer, Rainer-Olaf Schultze,

Theo Stammen (Hrsg.)

678 Seiten, Format 17 x 24 cm,

ISBN 978-3-89870-367-3, Euro 12,00

Volksfrömmigkeit

St. Florian

Geschichte und Verehrung

Florian Trenner

56 Seiten, zahlr. Abb., Format 19 x 24 cm,

ISBN 978-3-89870-512-7, Euro 7,90

Johannes ist sein Name

Hans Pörnbacher

64 Seiten, zahlr. Abb., Format 19 x 24 cm,

ISBN 978-3-89870-439-7, Euro 7,90

Der Heilige Valentin

Patron der Liebenden

Elisabeth Möst

64 Seiten, zahlr. Abb., Format 19 x 24 cm,

ISBN 978-3-89870-591-2, Euro 7,90

Genauere Informationen zu jedem
Titel in unserem Online-Shop unter:
www.kunstverlag-fink.de



Firmsitz Lindenberg i. Allgäu. Foto: Thomas Gretler, Weiler

Kleine Verlagsgeschichte

Der Kunstverlag Josef Fink wurde 1996 gegründet. In Lindenberg im Allgäu ansässig, hat er sich mittlerweile im gesamten deutschsprachigen Raum etabliert. Das Verlagsprogramm, das inzwischen über 1.350 Titel umfasst, zeichnet sich von Beginn an durch zwei Schwerpunkte aus: auf der einen Seite Bücher zu Kunst, Kultur und Religion, auf der anderen Seite Kleine Kunstführer durch Kirchen, Profanbauten und Museen. Zum Buchprogramm gehören Künstlermonografien, Bücher zu Denkmalpflege, Architektur, Kunst und Kunstwissenschaft, kulturgeschichtliche Darstellungen, religiöses und frömmigkeitsgeschichtliches Schrifttum, Jahrbücher und Schriftenreihen. Besonderer Zustimmung erfreut sich unsere Reihe der Kleinen Kunstführer. Die Bandbreite dieser Anthologie reicht von berühmten historischen Gotteshäusern bis zu Inkunabeln zeitgenössischer Sakralarchitektur.

Impressum

Kunstverlag Josef Fink GmbH

Hauptstraße 102 b
88161 Lindenberg i. Allgäu
Telefon (0 83 81) 8 37 21
Telefax (0 83 81) 8 37 49
info@kunstverlag-fink.de
www.kunstverlag-fink.de

Amtsgericht Kempten, HRB 5738
USt.-IdNr. DE 175851457
Verkehrsnr. 12681

Geschäftsleitung

Josef Fink
fink@kunstverlag-fink.de

Produktmanagement

Mathias Baumgartner
baumgartner@kunstverlag-fink.de

Vertrieb

Andrea Ritter

Debitorenbuchhaltung

Rieger & Kollegen GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Lindenberg i. Allgäu
www.steuerkanzlei-gsell-rieger.de

Repräsentant für Südosteuropa

Prof. h. c. Dr. Jürgen Henkel,
Selb-Erkersreuth
Henkel@drthb.de

Katalogbetreuung, Layout & Gestaltung

grafikbüro brandner, Leutkirch im Allgäu
www.grafik-brandner.de

Lektorat

Dr. Ulrike Liebl, Lappersdorf-Kareth
Dr. Lothar Altmann, Gilching bei München

Korrektorat

Carolin Völk, Windach

Fotografen

Carlo Böttger, Elsteraue
Thomas Gretler, Weiler im Allgäu
Dirk Nothoff, Gütersloh
Andreas Pfeiffer, Kappelrodeck
Erwin Reiter, Haslach
Siegfried Wameser, München

Bildbearbeitung

Holger Reckziegel, Bad Wörishofen
www.holgerreckziegel.de

Unsere Partner



Memminger MedienCentrum,
Druckerei und Verlags-AG
www.mm-mediencentrum.de



Buchbinderei Alfons Haggenmiller
GmbH & Co. KG, Lindenberg i. Allgäu
www.haggenmiller-gmbh.de

Preis- und Programmänderungen sowie Irrtümer vorbehalten. Stand: 01.10.2019
In Österreich kann der Euro-Preis aufgrund des unterschiedlichen MwSt.-Satzes von dem angegebenen Euro-Preis abweichen.



Kunstverlag Josef Fink

